

# SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

November 2010

[www.spazz-magazin.de](http://www.spazz-magazin.de)

Stadtgeschichten  
Menschen  
Kulturtermine  
Kinotipps

## Herr Bimboes, Herr Buderath, wann kommt der zweite Stern?

**DIE INHABER DES LANDGASTHOFS ADLER,  
RAMMINGEN, IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH**



mit SpaZz-Spezial  
Radio 7 CharityNight

SpaZz Veranstaltungstipps  
täglich auf 101,8

**RADIO 7**

**TENTSCHERT**

Immobilien IVD

[www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)  
Tel. 0731 6021166



Wir sagen, **wo** Sie gut essen können und **wo** nicht!

140 kritische Testberichte

Überall im Buch- und gut sortierten Zeitschriftenhandel.

Viele neue Betriebe aus dem Stadtgebiet.

KSMVERLAG

nur 9,80 €

## Stirbt der Gutmensch aus?



**Mit bürokratischer Akribie** retten wie die Welt. Wenn wir die 17. Nachkommastelle des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes schönen können, sind wir dabei. Ohne Rücksicht auf Verluste – möchte man meinen. Müll wird genauso liebevoll aus- wie Briefmarken ins Album einsortiert und zum »Am Samstag wird gebadet«-Modus kehren wir womöglich bald zurück. Schwupp, kollabiert demnächst das Kanalnetz. Zu viele haben keinen Zugang zu sauberem Wasser, also – so die EU – muss Wasser gespart werden! Die Folge: Dem Kanalnetz fehlt bereits heute die nötige Spülung – Verstopfung. Sauberes Trinkwasser muss durchgepumpt werden, die Wasserrechnung eines jeden steigt. Dazu verzichten überzeugungsgesteuerte Vegetarier und Veganer auf Fleisch. Weil es zu viele Ressourcen erfordert und Tofu gut schmeckt. So bedecken heute Getreide- und Sojafelder 40 Prozent der Ernteflächen. Gigantische Monokulturen, die immer größere Mengen an Dünger und Pestiziden erfordern. Das nicht verfütterte Erntegut den ärmsten Ländern zur Verfügung zu stellen, ruiniert übrigens deren Wirtschaft vollends – erwiesenermaßen. Gut in dieses Schema passt Henning Steinfeld, Mitarbeiter der Landwirtschaftsorganisation der UNO (FAO). Er berichtet, dass freilaufende Rinder über ihre Körperöffnungen reichlich Methan freisetzen. Methan wirkt 23-mal stärker auf den Treibhauseffekt als CO<sub>2</sub>. Den Anteil der Viehzucht an den weltweiten Treibhausgasen beziffert er mit 18 Prozent. Den Ausstoß der weltgrößten freilaufenden Rinderherde in Australien, bezogen auf ein Tierleben von drei Jahren, vergleicht er mit einer Mittelklasse-Autofahrt von neun Milliarden (!) Kilometern. Da Methan nur bei Grasfütterung entstehe, ließe sich die Welt mit Massentierhaltung retten. Was für eine Erkenntnis! Aber wer hat denn noch den Anspruch, das Klima zu retten, wenn das Weltretter-Vorbild aus dem Ländle, Cem Özdemir, Bundesvorsitzender der Grünen, aus Zeitnot vom Stuttgarter Flughafen in die Stuttgarter Innenstadt den Hubschrauber nimmt – um gegen einen Bahnhof zu demonstrieren?

Herzlichst, Ihr

*Daniel Grafberger*  
Daniel M. Grafberger

Der SpaZz ist für Stuttgart 21  
jetzt mitmischen!  
www.ProStuttgart21.de

### THEMEN

-  **Das Große SpaZz-Gespräch 7**  
Jan Bimboes & Klaus Buderath  
im großen SpaZz-Gespräch
-  **Der Restaurantführer** 16  
SpaZz-Leser sagen ihre  
Meinung zur Neuauflage
-  **Bierverkostung** 54  
Bier kann mehr sein als  
Grundnahrungsmittel
-  **Xinedome Kinoseite** 59  
Filmtipps und mehr
-  **Kulturtipps des Monats** 60  
Empfehlungen der  
Redaktion
- Terminkalender** 61  
Alles im Monat November

Wir freuen uns  
auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

ANZEIGE



Riesterrente Premium –  
Ihre Chance auf  
überdimensionales  
Wachstum.

Entscheiden Sie sich jetzt für eine Vorsorge mit hohen Renditechancen und sichern Sie sich Ihre staatlichen Zulagen.

Mit der db FörderRente Premium investieren Sie in erstklassige Investmentfonds Ihrer Wahl und profitieren dabei vom aktiven Fondsmanagement der DWS.

- Sie setzen auf attraktive Renditechancen.
- Sie sichern sich staatliche Zulagen.\*
- Die Beitragsgarantie sichert Ihnen die eingezahlten Beiträge und zugeflossenen staatlichen Zulagen.
- Mit der persönlichen Höchststandsicherung können Sie ab Ihrem 55. Lebensjahr den Wert Ihres Investments auf hohem Niveau absichern.

Profitieren Sie von wachstumsorientierten Investmentfonds der DWS – Deutschlands bester Fondsgesellschaft.

Sprechen Sie jetzt mit uns.

**Investment & FinanzCenter Ulm**  
Münsterplatz 33, 89073 Ulm  
Daniela Kogler, Telefon (07 31) 1524-362

\*Förderberechtigt sind alle rentenversicherungspflichtigen Personen, Beamte, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten. Über Einzelheiten informiert Sie Ihr Kundenberater.

Die Zukunftsvorsorge mit der Anlage-Kompetenz der DWS

Leistung aus Leidenschaft. Deutsche Bank



Die Küche Frankreichs ist ebenso facettenreich wie das Land. Wir haben für Sie traditionelle Gerichte neu interpretiert und modern inszeniert. Am 23. Oktober, 6., 13. und 20. November 2010, samstags ab 19.00 Uhr, EUR 28,50 p.P.

Passionately Swiss.™ **MÖVENPICK**  
Hotel Ulm | Neu-Ulm

www.moevenpick-hotels.com

# Französisch exquisit Buffet.



Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm  
Silcherstraße 40, 89231 Neu-Ulm  
Tel 0731 8011 739, Fax 0731 85967  
hotel.ulm@moevenpick.com

## IMPRESSUM

**Herausgeber** (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)

**Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:**

Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,  
grafberger@ksm-verlag.de

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Zeljka Boley, Mathias Eigl (me), Walter Feucht, Sarah  
Klingel (sk), Melanie Koller (mk), Anke Reinl (ar)

**Verlag:**

KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731  
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,  
info@ksm-verlag.de

**Lektorat:** Dr. Wolfgang Trips

**Gestaltung:** Michael Stegmaier

**Terminverfassung:** Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH  
(UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, Tel. 0731 161-  
2821, Fax 0731 161-1646, boley@tourismus.ulm.de,  
www.tourismus.ulm.de

**Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats

**Anzeigen:** Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,  
gehlert@ksm-verlag.de

Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de  
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010

**Druck:** Geiselmann Printkommunikation, Laupheim  
**Bankverbindung:** Deutsche Bank, Konto 011 7275,  
BLZ 630 700 24

**SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen**

12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).  
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,  
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,  
Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

**Erscheinungsweise:** monatlich

IVW

Druckauflage 20.000

2. Quartal 2010



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder  
wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag  
von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt  
werden, werden nicht honoriert.

**Für Gewinnspiele gilt:** Preise können nicht in bar ausgezahlt  
werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer  
sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbar-  
berichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



unterstützen den SpazZ. Vielen Dank dafür!

Titelfoto:

Daniel M. Grafberger



ANZEIGE

FERNWÄRME  
**FUG**  
ULM GMBH

...bessere  
Energie!

Für mehr Information besuchen Sie uns im Internet unter [www.fernwaerme-ulm.de](http://www.fernwaerme-ulm.de)

# Der SpazZ erklärt sich selbst

## Ein vegetarischer Text

Vor etwa zwei Jahren sah ich den SpazZ das erste Mal. Es war Liebe auf den ersten Blick. Mittlerweile habe ich mich hochgearbeitet und darf mich nach einer freien Mitarbeit, unter anderem an PROFILE und dem Studi@SpazZ, Praktikant des KSM Verlages nennen. Sogar mit einem eigenen Schreibtisch und einem PC – ohne Kurbel. Leicht macht man es mir hier trotzdem nicht, mit der »neoliberalen/rechtspopulistischen« Gesinnung (Zitat aus »Frizz«, Klaus Schlecker), die einem jeden Morgen entgegenschlägt wie Tränengas. Man ist wohl gegen alles Grüne, ob nun gegen Baumgewächse oder politische Einstellungen. Aber wie sagt unser hochtalentierter Grafiker, der Stegi, stets: »Life is a bitch! And so am I!« Und so lieben wir uns dann doch im Einklang und treffen uns sogar regelmäßig in der kleinen Küche, wo wir uns gegenseitig mit kreativem Gedankengut bewerfen und den neuesten Tratsch austauschen. Das Leben im Verlag kann so schön sein. Zumindest wenn nicht wieder der Paketbote seine Lieferung über das Küchenfenster loswerden möchte und laut auf sich aufmerksam macht.

Über die Frage des Neu-Ulmer Landrates, Erich Josef Geßner, seit wann der SpazZ wisse, dass es neben der kreisangehörigen Großstadt Neu-Ulm auch den Landkreis Neu-Ulm gibt, haben wir lange nachgedacht. Am 1. Juni 1972 wurden der Landkreis Illertissen und die Stadt Neu-Ulm zum Landkreis Illertissen zusammengelegt. Nur einige Monate später, am 1. Mai 1973, wurde der Illerkreis wieder in den Landkreis Neu-Ulm umbenannt. Wer soll dann da noch den Überblick behalten? Gut, dass die Menschen aus der Region über alle landespolitischen Grenzen hinweg in harmonischer Integration leben. Und das sollte summa summarum doch das Ziel jeder Politik sein, oder?

Mathias Eigl

PS: Grüße von unserem Verlagsschaf. In diesem Monat heißt es Hans-Uli.



Der Mathias (MiP bzw. ViP)



Der Daniel M.



Die Sarah



Der Jens



Der Stegi



Die Anke

ANZEIGE

**metabolic balance®**  
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

Infoabend:  
Dienstag, 30. 11. 2010 um 18.48 Uhr

...einfach individuell

- Konzept zur Gesundheitsförderung und Gewichtsregulierung
- Fachliche und kompetente Unterstützung!
- Durch persönliche Ernährungsplanung gesund und fit!

- Wechsel Deine Stoffe  
BRINGEN SIE IHREN STOFFWECHSEL IN SCHWUNG

metabolic balance®, das bekannte, ganzheitliche Ernährungs- und Stoffwechselprogramm wurde von Ärzten und Ernährungswissenschaftlern zur dauerhaften Gewichtsregulierung und Gesundheitsoptimierung entwickelt. Die Analyse des eigenen Blutes bildet die Grundlage für den persönlichen Ernährungsplan: Für jeden Teilnehmer maßgeschneidert - ein Instrument für eine gesunde Lebensweise.

In vier Phasen führt der Ernährungsplan zum Erfolg. Genau die Lebensmittel und Nährstoffe werden dem Körper zugeführt, die er auch wirklich braucht, um den Stoffwechsel wieder in Balance zu bringen.

metabolic balance® wird von speziell ausgebildeten Ärzten, Ernährungsberatern, Heilpraktikern und hochwertigen Fitness- und Wellnessanlagen angeboten.

Wir freuen uns, Ihnen als offizieller Lizenznehmer dieses außergewöhnliche Ernährungsprogramm anbieten zu dürfen.

Freuen Sie sich auf Ihr neues Ich.  
Wir freuen uns auf Ihre Begeisterung.

**BIS HEUTE ÜBER 260.000 ERSTELLTE PLÄNE**

**P15 Fitness Club**  
... eine gute Entscheidung

P 15 aktiv+fit GmbH  
Petrusplatz 15  
89231 Neu-Ulm  
Telefon: 0731-76006  
Telefax: 0731-722141  
E-Mail: info@p15.de  
www.p15.de

11/10

SpazZ

5

**Wahlplakat zur Wahl im März 2011**



Böse Zungen behaupten gerne, Politiker wären käuflich. Die CDU und FDP des Landes Baden-Württemberg graben diesen Lästermäulern in einer neuen PR-Offensive das Wasser ab und bekennt sich öffentlich zum Lobbyismus. Das könnte man bei diesem Plakat, gefunden im Norma in der Herrenkellergasse, zumindest annehmen.

**Geilomat**



Warum falsche Bescheidenheit? Die Vorreiter des neuen (und gesunden) Patriotismus machen es wunderbar vor. Findest du dein Produkt geil, dann sag es auch!

**Österreichs neuer Exportschlager**



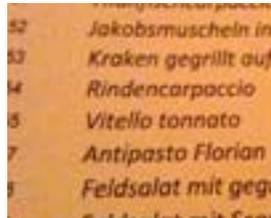
Eine tolle Idee unserer österreichischen Nachbarn im Tannheimer Tal. Statt teurer Automaten mit schwer berechenbaren Gebühren wird einfach ein Sammelkörbchen aufgestellt, in das man – wie im Bild gezeigt – einfach große Geldscheine nach Ermessen hineinwirft. Ärgerlich, wenn ausgerechnet deutsche Touristen das Körbchen als Mülleimer missbrauchen ...

**Da freut sich Vegetarier im Praktikum.**



Ein neues Diät-Konzept im Pflugmerzler? Nach FDH (Friß die Hälfte) nun die neue Fehlchenkost. Wir kündigen das Filet an und lassen es dann aber weg. Nur Gemüse ist ohnehin viel gesünder und hilft, die Welt zu retten!

**Da freut sich Vegetarier im Praktikum nochmal.**



Erlasene Spezialitäten bei Toni im Florian. Während andere auf rohes Rindfleisch setzen, geht es bei Toni vegan zu: Rindencarpaccio. Fein marmorierte Scheiben von der Barrique-Eiche ...

**Die große Stille**



Philip Gröning ist Regisseur des Filmes »Die große Stille«, eines 162-minütigen Filmes über das Leben und Schweigen von Mönchen in einem Kloster. Ein wirklich guter Film. Das dachten sich wohl auch die Mönche des Klosters Andechs und griffen den Gedanken auf. Gute Idee. Denn abgesehen von »Sister Act« gibt es wahrscheinlich kein wirklich gutes theologisches Gesänge.

**Dreckige Vermutung im Café Marathon**



Das Wort »After« steht laut Wikipedia für »die Austrittsöffnung des Darmes«. In Anbetracht der Tatsache, dass Gegessenes genau dort landet, liegt die Vermutung nahe, dass dieser Kartenkomponist HERZHAFT und AFTER kurzerhand miteinander verband und damit wohl alle Klarheiten beseitigte ...

**»Man weiß, wofür man es macht«**

**Die Inhaber des Adlers in Rammingen, Küchenchef Klaus Buderath und Sommelier Jan Bimboes, im Gespräch über Sterne, Selbständigkeit und klare Küche, die keinen Trends folgt**



Jan Bimboes und Klaus Buderath: Inhaber des Landgasthofs Adler in Rammingen

**SpaZz:** Herr Buderath, was hat es heute Morgen zum Frühstück gegeben?

**Klaus Buderath:** Noch gar nichts.

**Ist das normal?**

Ich bin morgens kein guter Esser, eher ein Kaffeetrinker. Das sind die Altlasten von früher; da gab es aber noch eine Zigarette dazu, das habe ich jedoch vor drei Jahren abgelegt. Gegen 11 Uhr gibt es das erste Brötchen.

**Wie ist das bei Ihnen, Herr Bimboes?**

**Jan Bimboes:** Ich frühstücke immer gerne mit meiner Tochter zusammen. Wir sind Frühstückser – im Gegensatz zu Klaus. Immer Brot oder Brötchen mit unserem Lieblingsaufstrich – von meiner Oma.

**Und das ist?**

Vornehmlich Marmelade von Früchten aus dem Garten, also Himbeer- oder Quittengelee. Meine Tochter ist natürlich ein klassisches norddeutsches Kind – es gibt etwas Nutella oder Honig vom Onkel.

**Was macht für Sie eine richtig gute Küche aus?**

**Klaus Buderath:** Richtig gute Küche bedeutet, Produkte aus unserer Region zu nehmen. Es muss eine klare Küche sein, also nicht so sehr verspielt. Das heißt, das Produkt wiederzuerkennen und eine ehrliche Gastronomie zu betreiben.

**Können Sie uns beschreiben, wie ein normaler Arbeitsalltag bei Ihnen aussieht?**

Ich komme morgens zwischen acht und halb neun in den Laden. Dann legen wir die Grundbasis. Jan beginnt am Telefon. Es gilt zu klären: Was gibt es Neues? Welche Gäste kommen heute? Was ist heute Mittag los. Ich überlege, welche Waren ich für den Tag brauche, welche bestellt sind, was auf dem Programm steht. Wie ist die Herdsituation, haben wir große Töpfe auf dem Herd, was muss bis 12 Uhr erledigt sein, was ist zwischen 12 und 15 Uhr und was zwischen 15 und 18 Uhr? Welche Gäste kommen und was sind für Ansprüche da? Brauchen wir eine Geburtstagstorte vom Pâtissier? Welche Frischeprodukte kommen heute ins Haus? Manchmal ▶

ANZEIGE



feste Zähne  
gesunde Zähne  
egal in welchem Alter

Der Ulmer Zahnarzt  
Telefon: 2 1000

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

aus Liebe zum Beruf

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin  
Zahnarzt-Praxis  
Dr. med. dent. Ingo Bütow

Rosengasse 15  
89073 Ulm  
Telefon: 07 31 / 2 1000  
Telefax: 07 31 / 2 1020  
info@dr-buetow.de  
www.dr-buetow.de

► auch für die Köche interessante Produkte wie zum Beispiel die Trüffellieferung.

**Reine Organisation also, und mittags geht es dann mit dem Kochen los?**

... mittags haben wir geöffnet und somit auch Gäste. Das Kochen und die Vorbereitungen laufen im Hintergrund. Wir haben den Luxus, dass wir eine sehr gute Küchencrew im Hintergrund haben. Die selbständig laufen kann. Ich selbst habe meinen festen Posten: Fisch und Fleisch.

**Und irgendwann geht dann das Abendgeschäft los ...**

Dann wird der Abend vorbereitet. Fonds laufen den ganzen Tag sowieso – sechs Tage die Woche. Dazu verbrauchen wir im Monat rund eine halbe Tonne Knochen, das sind fast sechs Tonnen im Jahr. Wir beziehen unsere Fonds rein über das Naturprodukt, nicht über Convenience-Produkte, also durch irgendwelche Pulver oder so. Diese Fonds setzen wir abends an und lassen sie nachts laufen.

**Der Arbeitstag geht dann im Schnitt wie lange?**

Bis der letzte Gast geht. Im Schnitt ist es zwischen zwölf und ein Uhr.

**Das klingt anstrengend ...**

Ja, aber wir haben gewusst, auf was wir uns einlassen. Ich denke, wenn man diese Vision hat, dann weiß man, wofür man es macht. Das wissen dann auch die Mitarbeiter. Ohne unsere Mitarbeiter könnten wir dieses Ziel nicht verfolgen. Das muss man ganz klar sagen.

**Herr Buderath, wann stand bei Ihnen der Entschluss fest, Koch zu werden?**

## »Wir haben uns deutschlandweit fast 30 Objekte angeschaut.«

Jan Bimboes über Suche nach dem richtigen Restaurant, das sie in Rammingen schließlich fanden

Ziemlich spät, kurioserweise. Ich habe immer gerne bei meiner Mutter in die Töpfe geschaut und schon immer gerne an Gewürzen gerochen oder versucht, durch Zerreiben Mentholgerüche von Blättern zu riechen. Im Grunde hatte ich drei verschiedene Berufe zur Wahl. Auf der einen Seite wollte ich Goldschmied werden, ich wollte aber auch mit Holz arbeiten – durch die Waldorfschule ist man sehr geprägt hin zu Handwerk. Ich habe auch gerne gemalt. Dann kam die väterliche Seite: ob es möglicherweise ein Beruf mit Anzug und Krawatte wäre, weil alles andere brotlose Kunst sei. Das war am Anfang die Definition meines Vaters. Ich habe mich irgendwann dann selbstständig entschlossen, den Beruf Koch zu lernen. Ich habe mir als Ziel gesetzt, es meinem Vater zu beweisen.

Heute muss ich es ihm nicht mehr recht machen. Er kommt gerne hier her und genießt es.

**Herr Bimboes, wie war Ihr Weg zum Sommelier?**

**Jan Bimboes:** Angefangen hat es mit zwölf Jahren. Damals habe ich im Betrieb meiner Eltern angefangen. Wir hatten ein großes Ausflugslokal in Thüringen. Mit fünfzehn haben wir zusammen den Weinkeller aufgeräumt. Ich war dann dafür verantwortlich. Ich habe mich entschlossen – zum Wohle meiner Eltern –, eine Ausbildung zum Hotelfachmann in Stuttgart zu machen. Mein Bruder hat im selben Betrieb Koch gelernt. Es stand auch mal die Richtung Schreiner oder Polizist im oberen Dienst zur Debatte. Wir haben uns dann für die Gastronomie entschieden, sind mittlerweile gut verwurzelt und fühlen uns wohl. Meine Eltern schätzen das heute noch, obwohl sie aus gesundheitlichen Gründen ihren Betrieb verkauft haben.

**Können Sie uns die Ausbildung zum Sommelier erklären?**

Es eine Zusatzqualifikation, die es mittlerweile in Deutschland als Ausbildungsweg gibt. Es gibt Sommelier-Schulen an unterschiedlichen Berufsschulen – wie Heidelberg oder Koblenz –, aber grundsätzlich ist meine Auffassung, dass Sommelier ein praktischer Beruf ist. Es geht darum, Weine zu beurteilen, prüfen, probieren und sehr viel zu reisen – um sich Fachwissen in praktischer Form anzueignen. Sprich Geschmacksbildung in Sachen Wein. Aber auch in theoretischer Form: lesend über Rebsorten, Weinbaugebiete und Winzer. Das ist die Basis, um dann dem Gast fachkundige Auskunft über Weine und Weinkarte zu geben.

**Wie haben Sie beide zu einander gefunden?**

Komischerweise haben wir immer ältere Leute oder Mentoren gehabt, die uns geführt haben. Ich habe damals einen alten Belgier an der Hand gehabt, mit dem ich sehr viel gereist bin. Klaus hat verschiedene namhafte Köche an der Hand gehabt, die ihn geleitet haben. Zusammengefunden haben wir in der Speisemeisterei in Stuttgart unter unserem damaligen Patron Martin Öxle. Klaus war damals Küchenchef und ich war Restaurantleiter und Sommelier.

**Klaus Buderath:** Kennengelernt haben wir uns 2000. Richtig kennen gelernt 2002 – über den Weingenuss, später auch über den Zigarrenenuss. Daraus ist dann eine Idee entstanden. Ich wollte damals mit 30 Jahren unbedingt selbständig werden und Jan wollte das auch. Unsere Wege haben sich kurzzeitig getrennt, weil Jan für zweieinhalb Jahre in den Weinhandel gegangen ist. Das war super für ihn, aber auch für unsere Beziehung zu einander.

**Wie ging es dann weiter?**

Uns war klar, dass wir die Vision haben. Wir kündigten beide unsere Jobs und wir suchten uns ein Objekt. Die Objektsuche hat zwei Jahre gedauert.

**Jan Bimboes:** Wir haben uns deutschlandweit fast 30 Objekte angeschaut.

**Was war die Anforderung?**

Das war ganz klar der Geldbeutel. Wir hatten beide zu gleichen Teilen so und so viel Euros und mehr nicht. Das musste

reichen für einen Start. Wir hatten ein Basismodell durchkalkuliert – egal wo wir hingehen. Wir brauchten einen Grundstock mit der Weinkarte, wir brauchten einen Grundstock für die Küche. Egal wo man hinkommt, man braucht immer eine Art Grundstock: Tischwäsche, Besteck, Geschirr ...

**Waren Sie regional festgelegt?**

Nein, in Stuttgart hätten wir theoretisch drei Objekte bekommen können – von führenden Leuten in Stuttgart, die uns sehr gerne finanziell unterstützt hätten. Da haben wir dann gemerkt, dass das Wort Selbstständigkeit nicht mehr diese Bedeutung hat. Wir wollten wirklich weg. Dann haben wir uns deutschlandweit alles angeschaut – bis Aachen hoch!

**Klaus Buderath:** Wir haben tolle Objekte gesehen. Nur immer die Situation: Die Abgabe des Inventars kostet 100.000 Euro und dazu Weinkellerreste für 90.000 Euro. Solche Dinge haben uns abgeschreckt. Oder es war gar keine Küche da. Schließlich haben wir noch eine Annonce geschaltet. Daraufhin hat sich dann Herr Appolloni in Rammingen gemeldet. Wir haben gleich gesehen, dass es ein Romantik-Hotel ist. Wenn Sie mich 2005 gefragt hätten: Wo ist Rammingen? Das hätte ich nicht gewusst. Wir haben gesehen, in was für einem Zustand das damals war, und uns war klar, das hat die richtige Größe für uns. Es hat zehn Hotelzimmer, und hier gibt es genügend kleine Räume. Es war eine Küche drin, und sie wollten für das Inventar nichts mehr. Es musste aber eine Menge gemacht werden. Wir haben gleich am Anfang den kompletten Boden rausgenommen und wieder eingesetzt. Das war gar nicht geplant. Dann war die Heizungsanlage defekt. Wir hatten viele Defekte, die anfangs nicht geplant waren und die sehr große Löcher gerissen haben. Wir haben uns schon gefragt: War das unser Weg der Selbstständigkeit? Und dann haben wir angefangen.

**Sie machen einen extrem harmonischen Eindruck. Gibt es ein Thema, bei dem Sie sich in die Haare bekommen?**

**Jan Bimboes:** Nein. Manchmal sind wir unterschiedlicher Meinung, aber da wir respektvoll miteinander umgehen, diskutieren und das nicht verbal entgleist, bleibt da definitiv nichts haften.

**Klaus Buderath:** Es kann sein, dass es Themen gibt, wo der erste am Anfang sagt: Nein, das brauchen wir nicht. Dann rudern wir etwas zurück, dann dauert es meistens eine oder zwei Wochen. Weil man einfach den Kopf zu voll hat, so dass man zuerst abblockt. Später fragt man: Du, warum hast du eigentlich die Gläser nicht gekauft? Jetzt ruf an und bestell sie. Dann rudert man wieder aufeinander zu. Wir gehen auch gemeinsam – nur wir – ein Mal im Jahr für eine Woche zusammen in den Urlaub.

**Wie dürfen wir uns das vorstellen?**

So spartanisch wie möglich. Meistens ist es eine Floß-Tour. Das sind wirklich spartanische Flöße. Da gibt es nur eine Holzbank mit 80 cm, eine Isomatte und sonst außen herum nichts – kein Metall, nur einen kleinen Elektromotor, keinen Strom, keine Toilette – es gibt gar nichts. Das machen wir ein Mal im Jahr, um wieder ein bisschen zu uns zurückzufinden.



Lehre in Hamburg: Im Kempinski Hotel »Atlantic«

Klar, auf dem Floß befinden sich dann ein paar tolle Weinflaschen, die da mitgeschleppt worden sind. Auch ein kleiner Zweiflamm-Gasherd wurde besorgt. Da wird dann ein bisschen was gebraten. Um 20.30 Uhr versuchen wir ins Bett zu gehen, aber auch um 4.30 Uhr wieder aufzustehen, weil der Frosch nebenan einem ins Ohr brüllt.

**Was bedeuten Ihnen Auszeichnungen?**

Auszeichnungen sind eine Unterstützung für uns, um jeden Tag das Engagement zu bringen, die Mitarbeiter neu zu motivieren. Auch Mitarbeiter dadurch zu werben. Ich bin ganz ehrlich, es gehört aber auch Glück dazu. Wir haben sicherlich durch viel Arbeit diesen Stern bekommen – aber es gehört auch ein bisschen Glück dazu. Herr Finkenflügel, der heutige Chefredakteur von Michelin Deutschland, ist durch Zufall damals über das Elchinger Kreuz gefahren und hat gesagt: Die Jungs haben sich beworben und ich komme jetzt mal hier rein. Damals war er der Regionalleiter Süd, saß an einen Mittag hier, hat zwei Gänge gegessen, ist aufgestanden und hat zu Jan gesagt: »Das ist eine tolle Art der Gastronomie, die Sie hier machen.« Das war ganz am Anfang und da haben wir wirklich nur ein Rinderfilet auf den Teller gelegt. Ganz puristisch. Wir waren zu zweit in der Küche und Jan war zu zweit im Service. Eine Auszeichnung ist eine Weiterentwicklung, eine Bereicherung für uns. Aber weder Jan noch ich gehen auf den Münsterplatz und sagen: Ich bin ein Sternekoch.

**Heißt das, Sie gehen Ihren Weg und das kommt einfach? Oder werden Ziele bewusst gesetzt?**

Wenn ein Koch nicht den Wunsch nach einem Stern hat, dann ist er – das kann ich jetzt fast nicht sagen – kein Koch. Das ist aber Blödsinn. Dann hat er sich eine andere Art von Gastronomie überlegt. Wenn ein Koch mit der Vision kocht, dem Reiseführer Michelin oder egal wem zu folgen, dann hat das mit Demut und jahrelanger Geduld zu tun. Ich kenne einen Kollegen, der hat neun Jahre lang 18 Punkte im Gault Millau gekocht und aber nie einen Stern bekommen. Neun Jahre lang, wofür? ►



Erster Kontakt mit Gastronomie: Im elterlichen Betrieb

► Im neunten Jahr, als er gegangen ist, hat Michelin gesagt: Sie bekommen jetzt den Stern. Das ist schlimm. Das kann viele in den Wahnsinn treiben.

**Ist es denn wirtschaftlich tatsächlich erstrebenswert?**

Wenn wir den Wunsch nach einem zweiten oder dritten Stern nicht hätten, würde ich nicht jeden Morgen um acht Uhr wieder in die Küche gehen. Ich bin stolz, mir jeden Morgen meine Jacke anzuziehen und zu sagen: Ja! Das wissen meine Jungs. Wenn die morgens hier reinkommen, wissen sie, die Küche ist komplett sauber, es ist aller super geputzt, so verlassen sie die Küche und sie sehen, wir sind das Team in einer Sterne-gastronomie. Es ist jeden Tag nach einem gleichen Ritual, es muss eine perfekte Systematik sein. Sobald ein Schlendrian reinkommt, wirft uns das aus der Bahn. Der Wunsch nach einem zweiten oder dritten Stern ist immer da – oder nach 16, 17 oder 18 Punkten. Das ist wirtschaftlich nicht immer möglich. Viele Häuser, die im Zwei- oder Drei-Sterne-Bereich sind, werden unterstützt durch einen Dritten. Die eigentliche Erwirtschaftung in solchen Häusern ist sehr schwierig. Wenn, dann sind das Familienbetriebe, die bereits zwei oder drei Generationen existieren.

**Ist das dann wirklich erstrebenswert? Nichts ist schlimmer als eine Rückstufung. Man will einen Level dann auch halten können ...**

Michelin hat in letzter Zeit einen neuen Ansatzpunkt. Es müssen nicht mehr Gourmet-Tempel sein. Es kann ein Landgasthof sein. Es kann auch ein Restaurant ohne verputzte Wand sein, das auf Holz, Stein, Kork oder Naturprodukten arbeitet. Der Michelin hat sich da gewandelt. Schaut man auf die wirtschaftliche Seite, ist es sehr risikobehaftet. Nimmt man es von seiten des Erfolgs und der Ehre, ist es natürlich erstrebenswert. Möchte man Kreisliga, Bundesliga oder sogar Champions League spielen? Das ist die Frage. Wir würden sagen, dass wir auf jeden Fall gerne zwei Sterne hätten.

**Herr Bimboes, Sie waren 2009 Sommelier des Jahres. Was bedeuten Ihnen Auszeichnungen?**

**Jan Bimboes:** Es ist eine Anerkennung von Dritten, welche einem normalerweise nur ein Mal im Leben verliehen wird. Die erste Anerkennung kommt von unseren Gästen, die zweite Anerkennung bekommen wir von neuen Mitarbeitern und die dritte kommt dann meistens am Jahresende von den Restaurantführern. Die Auszeichnungen bedeuten uns sehr viel, damit wir überregional bekannt werden. Das ist uns für unsere Art von Gastronomie sehr wichtig. Mittlerweile sind wir auf Platz 163 in Deutschland.

**Sie haben einen Zwanzig-Jahresplan. Wie sieht der aus?**

Der Zwanzig-Jahresplan ist mit dem Haus verhaftet. Wir haben mit den Vorbesitzern, Familie Appoloni, einen Vertrag. Wir bezahlen das Haus innerhalb von zwanzig Jahren ab. Somit sind wir als Junggastronomen zu Beginn schuldenfrei, können aber als Eigentümer agieren. Dann haben wir verschiedene Eckpfeiler gesetzt: nach fünf Jahren dieses Standing, nach zehn Jahren das Haus so und so etc. Das Ziel: Das ist unser Haus und so stellen wir uns einen Landgasthof vor – mit hohem

Niveau, sehr guter Küche und hervorzuhobendem Service. Die letzten fünf Jahre schauen wir, wie kann das Finale für uns aussehen, wie kann es mit dem Adler weitergehen.

**Wie können Sie Ihre Küche noch weiterentwickeln? Wie kann sich die Küche verändern?**

**Klaus Buderath:** Ich werde nie auslernen. Wichtig ist, Trends auszuschließen. Molekularküche war kein Trend. Die gibt es schon seit 50, 60, 70 Jahren. Nur unter anderem Namen. Was haben denn unsere Hausmütter gemacht? Die haben eingeweckt. Die haben im Niedergarverfahren Dinge produziert. Jan und ich waren immer der Ansicht, dass wir eine Küche gestalten, die zurück zur Basis geht, also den Naturprodukten immer näher kommt – natürlich Top-Naturprodukten. Die Frage ist, wo wird das in zwanzig Jahren sein. Wir werden uns zum Beispiel im Fischbereich umstellen müssen. Wir werden aus Aquakultur kaufen müssen, weil wir den Wildfang nicht mehr bezahlen können. Was auch immer kommt, wir werden niemals einen Trend mitgehen. Dafür bin ich einfach zu klassisch. Ich bin französisch geprägt. Das versuche ich natürlich mit regionalen Produkten zu verbinden. Klar strukturiert und geradlinig.

**Sehen Sie selbst bei sich eine Schwäche, die Sie benennen könnten?**

Es ist gut, dass wir viele Schwächen haben, denn perfekt sind wir nicht. Eine Schwäche, die wir haben, ist tagtäglich Kontinuität zu bringen. Das ist unheimlich schwer, weil ich keine Maschinen da drin habe. Das sind junge Leute, die zwischen 20 und 25 Jahre sind. Die haben viele andere Gedanken. Uns fehlt – im Vergleich mit Zwei- oder Drei-Sterne-Restaurants – in gewisser Weise sogar die Professionalität.

**Inwiefern?**

Mir fehlen ein, zwei Säulen in der Küche, die Jan und mir Zeit ermöglichen, den Kopf noch freier zu bekommen, noch klarer zu Produkten hinzufahren. Zu schauen, wie wächst das. Wenn ich sehe, da wächst Kresse, gegenüber eine Rote Bete, und der Fluss, die Donau, liegt daneben, dann sind die Rote Bete und die Kresse in dem Donauwaller. Das ist die Kombination. Solche Ideen kann man dann auch nur dann schaffen, wenn ich diese Säulen in der Küche oder auch im Service habe. Das sind Menschen, die sagen, ich möchte hier Küchenchef oder Souschef werden. Ich würde auch niemals sagen, ich mache ihnen keinen Platz.

**Gibt es Dinge, die Sie nicht gerne kochen?**

Ich koche alles gerne. Wirklich. Ich tue mich momentan schwer mit den neuen Allergika. Es gibt zu viele wie Gluten, Laktose, angebliche Vegetarier, angebliche Veganer, die dann komplett in Leder gewandet sind. Da tue ich mich halt schwer. Vor allem als Modeerscheinung. Als reine Krankheit verstehe ich das natürlich. Die sagen: Ich kann ihr Restaurant nur besuchen, wenn Sie bitte darauf achten. Dann akzeptiere ich das vollkommen. Aber wenn Männlein wie Weiblein hier reinkommen und an ihrem Körper mehr Tierhaut dran haben als anderes und dann sagen, sie seien Vegetarier, dann tut es mir leid.



mittags  
bistro mit feiner italienischer küche

weinverkauf mit beratung  
weinverkostungen

- geschlossene gesellschaften bis 40 personen
- weinverkostungen für gruppen aller größen

jetzt schon an weihnachten denken:  
unser geschenkgutschein!  
immer eine gute idee ...

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm  
telefon (07 31) 2 06 06 85  
telefax (07 31) 2 06 06 87  
e-mail info@Divino-ulm.de  
internet www.Divino-ulm.de

öffnungszeiten

mo. bis mi.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
do.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
fr.	17.00 – 20.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)
sa.	10.00 – 16.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)

► **Das gibt es?**

Ja, wirklich. Leute, die sagen: Wir haben eine Laktose- oder Glutenallergie – und schmieren sich das dicke Butterbrot. Dann tut es mir leid und ich muss sagen, das ist komplett daneben. Wenn unangemeldet zwei Menschen hierher kom-

»Wenn wir den Wunsch nach einem zweiten oder dritten Stern nicht hätten, würde ich nicht jeden Morgen um acht Uhr wieder in die Küche gehen.«

Klaus Buderath  
auf die Frage, ob weitere Sterne anstrebenswert sind

men und sagen, wir sind beide Vegetarier, dann ist das schade. Nicht weil ich es nicht gerne koche, sondern ich hätte für diese Menschen etwas anderes eingekauft. Wenn sie es am Telefon nur ein, zwei Tage vorher gesagt hätten.

**Was sagen Sie als Profi – sind Bioprodukte besser?**

Bioprodukte bekomme ich jeden Tag von unserem Bauern. Von der Oma Steck, die wohnt eine Straße weiter. Die hat extra für uns einen Kräutergarten unten im Donaumoos. Da haben wir Reihen mit Gemüse – nicht groß gespritzt und ungedüngt. Was auf jeden Fall Bio entsprechen würde. Bei Bio-zertifizierten Produkte bin ich skeptisch. Ganz ehrlich. Ich kaufe nichts Bio-Zertifiziertes.

**Was nährt Ihre Skepsis?**

Dass heute jedes TÜV-Siegel käuflich ist. Zum Beispiel: Ich weiß nicht, wie viel Streuobstwiesen es geben müsste, um den ganzen Saft herzustellen.

**Jan Bimboes:** Wir kaufen alles von regionalen Händlern. Wir haben einen Metzger in Gundelfingen. Oder den Geflügelhof Kaiser. Der ist auch auf dem Ulmer Markt. Das sind Stätten, die wir auch besuchen. Wir geben auch denen einen Input und sagen: Hast du nicht Lust, für uns Wachteln zu ziehen. Dann brauchen wir die nicht aus Frankreich zu holen.

**Herr Bimboes, wir müssen Sie nach Ihrem Lieblingswein fragen ...**

Einen Lieblingswein gibt es nicht. Aufgrund medizinischer Ursachen trinke ich Wein mit weniger Säure. Im Weißweinsbereich: Burgundersorten – grau, weiß –, Chardonnay. Ansonsten im Rotweinsbereich aus Europa, hier die klassischen Gebiete: Rhone bzw. Bordeaux oder Burgunder. Was ich inzwischen sehr schätze, sind Spätburgunder von verschiedenen Winzern aus Süddeutschland. Die haben französische Klo-

ne, also französische Reben gekauft, eingepflanzt und über die Jahre gepflegt.

**Was fällt Ihnen spontan ein zu ...**

**... Christian Rach?**

Macht im Fernsehen gerade eine schöne Sendung – die Restaurantschule. Das ist eine tolle Geschichte. Ich schaue wenig von diesen Sendungen, eigentlich gar nicht. Ich habe es nur zufällig gesehen. Ich kenne ihn aus früheren Zeiten, weil ich aus Hamburg komme.

**... Maggi-Fix?**

Das ist undenkbar, weil ich gegen so etwas allergisch bin.

**... zu Restaurantkritikern?**

In unserem Hause immer wieder gerne gesehen. Wir haben keine Angst davor. Solange sie sich so benehmen wie Gäste.

**Wie erleben Sie Restaurantkritiker?**

**Klaus Buderath:** Wir machen Fehler, aber wir versuchen natürlich, alles einzudämmen. Konstruktive Kritik ist das Wichtigste, wovon wir leben können. Womit wir uns schwer taten, war, als es heiß, wir sollten aufhören zu kochen, das hätte keinen Sinn, was wir hier machen. Ein Jahr später wurden wir in dem gleichen Buch gleich zwei Punkte angehoben. Vielleicht war ich an dem Tag wirklich schlecht drauf, ich möchte das gar nicht ausklammern. Oder vielleicht war auch der Tester an dem Tag nicht so gut drauf, das kann ja auch passieren. Mittlerweile haben wir vor Restaurantkritikern keine Ängste mehr. Wir sind so professionell, dass wir gut damit umgehen können. Es gibt keine Bevorzugung, falls wir einen erkennen. Es gibt viele Restaurantkritiker, die sich gar nicht zu erkennen geben, und so sollte es ja auch sein. Schlimm genug, wenn Kritiker sich schon vorweg gleich outen und sagen, ich komme von da und da. Dann ist es ja nicht mehr objektiv.

**Jan Bimboes:** Das Idealbild für uns ist ein Restaurantkritiker, der konstruktiv und seriös mit unserer geleisteten Leistung umgeht. Das Idealbild haben wir erlebt mit einem Herren, der für einen kleinen Restaurantführer testet. Er hat gegessen, beim Essen gar nichts gesagt, und als dann alles beendet war, haben wir uns zusammengesetzt und darüber gesprochen. Positiv wie negativ. Das ist für uns sehr wichtig, weil wir da etwas herausziehen können. Das ist konstruktiv, geht nicht ins Persönliche, und da können wir dann auch nichts mehr beeinflussen. Was wir schade finden, ist, wenn Restaurantkritiker unsere Speisekarte anfordern und am Jahresende über etwas schreiben, das sie gelesen, aber niemals besucht haben.

**Herr Bimboes, bitte entscheiden Sie sich zwischen ...**

**... Kebab und Currywurst?**

Kebab

**... Bordeaux und Burgund?**

Ich trinke beides gerne

**... Fußball und Golf?**

Wenn es Fliegenfischen gäbe, würde ich Fliegenfischen sagen. Aber in dem Sinne lieber Fußball, weil ich für Golf noch zu jung bin.

**Welcher Rat hat Ihnen persönlich im Leben wirklich weitergeholfen?**



**DIE SPAZZ-BLINDVERKOSTUNG**

Der SpaZz hat Sommelier Jan Bimboes zwei Rotweine mitgebracht und ihn gebeten, blind herauszufinden, was er im Glas hat. Hier das beeindruckende Ergebnis, was er gerochen, geschmeckt und vermutet hat.



**Wein 1**

»Aufgrund des hellen Rands ein jugendlicher Rotwein. Intensive rubinrote Farbe. Von der Viskosität am Glas - er gleitet langsam herunter - müsste er einen höheren Alkoholgehalt haben, vielleicht 13 bis 13,5 Volumenprozent Alkohol. Im Aroma finden sich warme Röstaromen, die an Schokolade und Kaffee erinnern, aber auch an eingekochte Früchte, ein bisschen Kirsche, ein bisschen Vanille und Brombeere. Er hat etwas, das an Süßholz erinnert. Der Wein kommt aus einer warmen Region, nicht unbedingt aus Mitteleuropa, sondern eher Mittelmeerraum. Das Farbbild spiegelt sich auf dem Gaumen wieder, er hat eine strenge Würze, ein sehr trockenes Tannin auf dem Gaumen und der Zunge. Also kann man auf jeden Fall davon ausgehen, dass es ein jugendlicher Wein ist. Von der Struktur her nicht älter als 2005. Der Wein ist im Holzfass ausgebaut – mindestens 12 Monate im Barrique-Fass. Der Wein ist intensiv, körperreich, ausdrucksstark. Der Wein kommt nicht aus Spanien, sondern eher aus Frankreich oder Italien. Er hat eine vollreife Aromatik. Wenn man Italien sagen würde, käme man unweigerlich auf das Jahr 2005 oder 2007. Ich würde sagen, dass es ein größerer Italiener ist. Von den Rebsorten, aufgrund der Kirscharomatik, entweder ein kräftiger Chianti oder ein *Vino nobile di Montepulciano*, also Sangiovese. Er hat aber auch diese strenge Trockenheit auf dem Gaumen. Es könnte auch etwas aus Norditalien sein, aus dem Piemont von der Rebsorte Nebbiolo. Aber: Ein piemontesischer Rotwein hätte noch etwas mehr Säure. Die Jugendlichkeit spricht eher für einen *Vino nobile di Montepulciano* aus der Toskana. Das wäre aber ein sehr guter – fast schon untypisch intensiv und körperreich. Vom Niveau ein guter bis hochwertiger Wein, er hat Länge, er hat ein Lagerpotenzial von mindestens noch fünf bis sechs Jahren, bevor er wirklich den Höhepunkt erreicht. Er ist ein Wein, den ich auf jeden Fall mit Freunden gerne noch einmal trinken würde.«

**Chianti Riserva, Jahrgang 2005, Rebsorte Sangiovese, 12,5 Vol % 11,90 Euro, gesehen bei Divino, Ulm**

**Wein 2**

»Wein zwei hat eine ähnlich jugendlich intensive Farbe. Die Aromatik aber stört mich bereits. Ein Wein, bei dem ich doch lieber zu einer Apfelsaftschorle übergehen würde. Ein Wein, den man vornehmerweise als »undrinkable« bezeichnet. Die Aromatik erinnert mich an überreifes Leseget. Da ist was von fauligen Beeren dabei. Der Winzer hat nicht ganz sauber gearbeitet und versucht, ein bisschen mit Schwefel zu schönen. Die Aromatik ist etwas eindimensional, man hat nicht so sehr die Frucht im Vordergrund, sondern diese überdünbte Überreife. Es ist kein Aroma vom Holzfass zu erkennen. Es fehlt mir die Finesse in der Nase. So etwas habe ich schon einmal aus Südf Frankreich gerochen und aus dem nördlichen Veneto probiert. Im einfachen Weinsegment ist das sehr schwierig, weil die Weine relativ austauschbar sind. Kurioserweise hat er auf dem Gaumen Würze, die erinnert mich ein bisschen an Leder und Tabak, an Wacholder. Das könnte sogar ein deutscher Wein sein. Vom Niveau her ist es ein eher einfacher Wein, er hat die Würze und die Struktur. Es ist schwierig, diesen Wein einzuordnen. Es ist ein Wein, den man sowohl im einfachen Segment aus Spanien, aus dem Sangiovesegebiet der Toskana und aus der Lombardei, Italien, haben könnte. Dort fehlt aber die Sonne. Er kommt auch aus warmen Gefilden, ist für seine Umstände sauber vinifiziert. Er hat definitiv aber kein großes Lagerpotenzial. Charakter und Finesse fehlen auf dem Gaumen. Inhaltsstoffe und Differenzierung sind der Masse zum Opfer gefallen. Ich trinke so etwas ungern, und sich dort festzulegen, wäre fast Kaffeesatzleserei. Vielleicht auch wieder aus Italien, vielleicht ein ganz einfacher Chianti oder eher etwas aus dem Lambruscogebiet. Das ist ein Wein, mit dem wir uns eigentlich nicht befassen. Nicht aus Arroganz, sondern aus Qualitätsbewusstsein.«

**Ein Cabernet franc aus dem Friaul, Norditalien 8,60 Euro, gesehen bei Clauzy & Fils, Köln**





Führen den »Adler« gemeinsam: Jan Bimboes (links) und Klaus Buderath haben sich in der »Speisemeisterei« in Stuttgart kennengelernt

► **Klaus Buderath:** Ein Ratschlag in dem Sinne nicht. Weitergeholfen hat mir grundsätzlich mein Vater. Ich hatte ihn zwar nicht viel, aber wenn ich ihn hatte, hatte ich ihn immer sehr intensiv. Er hat mir vieles ermöglicht. Dass man sehr bewusst leben sollte und sehr intensiv. Wenn man etwas trinkt, sollte man etwas Gutes trinken, wenn man etwas kauft, bewusst kaufen, aber dann auch an Qualität denken. Ich denke, diese Lebenseinstellung, die habe ich auf jeden Fall von meinen Vater.

**Jan Bimboes:** Ich hatte immer ältere Vorgesetzte oder Mitstreiter, von denen ich die Essenz mitnehmen konnte. »Hänge deinen Pflug bei den Sternen auf.« Von meinem Weinmentor, Evangelos Pattas, aus dem jetzigen Delice in Stuttgart, habe ich: »Ich war ein Funke, Sorge dafür, dass es ein Feuer wird.« Also bleibe bodenständig, aber schau, dass du auf jeden Fall deinen Weg findest. Dieser Weg kann nur nach vorne gehen, niemals zurück.

**Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären sie?**

Ein Gebäude verbinde ich immer mit Leben, weil man mit diesem Gebäude lebt, und das Gebäude sollte normalerweise länger leben als man selbst. So ist es etwas für Generationen. Ich bin sehr gerne bei meinem Schwager im Norden der Lüneburger Heide. Dort gibt es große Fachwerkhäuser, große Stadel. Mit Fachwerk und Klinkern. Umrahmt von großen alten Bäumen. Ich wäre gerne ein großes altes Haus, wo generationenübergreifendes Leben stattfindet. Allerdings in einem traditionellen Rahmen.

**Klaus Buderath:** Ich glaube, ich wäre lieber eine ganz alte Holzhütte irgendwo auf einem Berg, tagtäglich der Erosion, Wind und Wetter ausgesetzt. Die aber auch einen wahnsinnigen Fernblick hat. Kein Strom und kein Wasser.

**Was wünschen Sie sich, was Ihnen am Ende Ihres Schaffens einmal nachgesagt werden soll?**

Meine Mitarbeiter habe ich gebeten: Beschreibt mich in drei Worten. Da kam die Antwort: gradlinig, laut, aber fair. **Sind Sie laut?**

Ja, aber fair. Das kam sofort danach. Ich hoffe, dass später gesagt wird, das war ein gradliniger, klar strukturierter Mensch. Er war zielbewusst. Er hat hier und da mal seine Aussetzer. Ich bin halt noch jung und ich kann das Temperament nicht immer zurückhalten. Aber er war fair und er war menschlich.

**Jan Bimboes:** Es wäre schön, wenn man sagen würde: Er hat etwas geleistet, er hat etwas hinterlassen und er hat etwas bewegt.

**Gibt es ein Lieblingslokal in Ulm?**

**Klaus Buderath:** Zur Zeit die Post in Schwaighofen. Da können wir hingehen, das sind nette Gastgeber. Der kocht eine saubere, schöne Küche.

**Jan Bimboes:** Wir gehen am Montag immer sehr gern in das Goldene Rad nach Langenau, weil es schöne Salate und wunderbares Rindfleisch gibt. Das ist sehr nahe, er kocht sauber und es ist übersichtlich.

**Was auf der Welt ist aus Ihrer Sicht völlig überschätzt?**

**Klaus Buderath:** Das Internet. Wir nutzen es privat so gut wie gar nicht. Das ist für mich ein unüberschaubares System, was leider vollkommen aus dem Ruder gelaufen ist. Das empfinde ich so.

**Können Sie hassen?**

Ich glaube, ich könnte nur hassen, wenn mir etwas genommen wird, was mir am liebsten ist. Das ist meine Familie. Ich weiß es aber nicht. Hast du schon einmal gehasst, Jan?

**Jan Bimboes:** Hassen könnte ich auch nicht aus dem normalen Alltäglichen heraus. Auch nur in einer Extremsituation. Mein heiliges Gut – und das ist meine Familie.

**Unsere Schlussfrage: Stellen Sie dem SpaZz doch eine Frage ...** Quasi von SpaZz zu Spatz: Auf dem Giebel des Ulmer Münsters sitzt ein kleiner Vogel. Was bedeutet dieser Spatz auf dem Dach? Warum sitzt der da oben? ■

Das Gespräch führten

Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger

Fotos: Daniel M. Grafberger



## Der Maler und die Weberin – Ernst Ludwig Kirchner

**DAS MUSEUM BIBERACH PRÄSENTIERT IN EINER SONDERAUSSTELLUNG DIE BILDNERISCHE INTENTION DES WICHTIGSTEN DEUTSCHEN EXPRESSIONISTEN AUF TEXTILEM MATERIAL**

**Ernst Ludwig Kirchner** (1880 – 1938) ist als Maler, Zeichner, Grafiker und Bildhauer international bekannt. Weniger bekannt ist, dass er auch zahlreiche Vorlagen für textile Werke lieferte. Bereits in seiner Dresdner (1905 – 1911) und Berliner Zeit (1911 – 1915) fertigte er Möbel und Gebrauchsgegenstände selbst und gestaltete seine Atelier-Wohnungen zu einer Art Gesamtkunstwerk. Als Vorbild dienten ihm Werke der Stammeskunst aus der Südsee. Als er sich 1918 in Davos niederließ, gestaltete er die von ihm bewohnten Bauernhäuser. Fortan inspirierte ihn die Volkskunst.

**Die Davoser Weberin** Lise Gujer (1893 – 1967) erstellte in enger Abstimmung mit dem Künstler großformatige Bildteppiche. Nach Kirchners Tod 1938 bewahrte sie dessen Vorlagen auf und begann nach 1952 mit Neuanfertigungen. Die Resultate werden heute als wichtigste Beispiele für eine expressionistische Textilkunst angesehen werden. Lise Gujer verstand es auf beeindruckende Weise, Kirchners bildnerische Intention auf das textile Material zu übertragen. Sie verband Expression mit Abstraktion, dekorative Schönheit mit symbolischer Form und verhalf der Malerei zu einem gleichwertigen Ausdruck im Medium Wolle.

sk

### INFORMATION

**Museum Biberach**, 30. 10. 2010 – 27. 02. 2011. Gezeigt werden 55 Werke. Führungen: Do 18.00 Uhr und So 11.15 Uhr.  
[www.museum-biberach.de](http://www.museum-biberach.de)

ANZEIGE



Für die ersten 30 Neumitglieder

77 Euro  
zum Start  
sparen!\*

Gültig bis 31.12.2010

## Mrs. Sporty

Ihr persönlicher Sportclub

**Mrs.Sporty Club Ulm-Zentrum**  
Kammachergasse 1  
(Nähe Platzgasse/neben  
Bärenland)  
89073 Ulm  
Tel.: (0731) 6028 0060

**Mrs.Sporty Club Ulm-Söflingen**  
Magirusstraße 35/2  
(In der Söflinger Tagesklinik)  
89077 Ulm  
Tel.: (0731) 140 50 878

[www.mrssporty.de/club23](http://www.mrssporty.de/club23)

Mein innerer Schweinehund ist überwunden!  
Mit Mrs.Sporty an meiner Seite.

Monica Sequeira-Heinbücher (38), Mrs.Sporty Mitglied seit April 2008, fühlt sich in allen Trainings- und Ernährungsfragen bestens betreut.

\* Das Angebot gilt bis zum 31.12.2010 und ist nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Die ersten 30 Neumitglieder pro teilnehmenden Club sparen bei Abschluss einer Mitgliedschaft 77 Euro in Bezug auf das einmalige Startpaket (anstelle der regulären 129 Euro zahlen Sie nur 52 Euro). Dabei können Sie sich zwischen einer Jahres- oder Monatsmitgliedschaft entscheiden (die Preise variieren von 39,99 Euro bis 49,99 Euro monatlich zzgl. einmal 20 Euro Verwaltungsgebühr).



## Lässt sich über Geschmack streiten?

SPAZZ-LESER(INNEN) HABEN DEN NEUEN RESTAURANTFÜHRER UNTER DIE LUPE GENOMMEN

**Am 27. September hieß es zum neunten Mal: Der neue Restaurantführer ist da! Mit einer Präsentation, zu der auch alle bewerteten Gastronomen eingeladen waren, wurde »Der Restaurantführer 2011 Ulm/Neu-Ulm und Umgebung« im Roxy vorgestellt. Fünf Leser hatte der SpazZ eingeladen. Sie gehörten zu den ersten, die das druckfrische Buch in den Händen hielten. Nach der Lektüre haben wir sie nach ihrer Meinung gefragt.**

### Christopher Tomo, Koch

»Als langjähriger Leser des Restaurantführers ist mir damals wie heute aufgefallen, dass an die Formulierungen sehr professionell herangegangen wird. Desweiteren gefällt mir besonders die Einteilung und die leserfreundliche Ordnung. Mit gutem Gefühl kann ich sagen, dass ich mich in der umliegenden Gastronomie durch meinen Beruf gut auskenne und als gelernter Koch mit vielen Menschen in diesem Bereich zu tun habe.

Daher sind mir die meisten Betriebe nicht unbekannt und darum muss ich sagen, am Beispiel des Burgriedener Ebbinghauses, dass ich die Beschreibung sehr überspitzt finde. Sowohl er als auch der auf Seite 28 beschriebene Gasthof am Berg würden sich wahrscheinlich über ein bisschen mehr Objektivität freuen.«

### Clarissa Ntomchukwu, 26 Jahre, Medizinstudentin

»Jetzt halte ich also meinen ersten Restaurantführer in den Händen: 196 Seiten geballte Information ... Wenn das jetzt

Verleger Jens Gehlert (4. v. l.) begrüßt die SpazZ-Leser, die den Restaurantführer besprechen wollen: Helmut Schick, Christopher Tomo, Christine Paukner, Dr. Alfred Schmid und Clarissa Ntomchukwu (v. l.)

mal hoffentlich nicht so trocken wird wie der Wein vom letzten Wochenende ;o) Umso größer mein Erstaunen, als ich beim Durchblättern des Restaurantführers 2011 immer wieder schmunzeln muss und ihn gar nicht mehr aus den Händen legen will. 'Ja Mensch, da war ich ja auch schon – da war's echt lecker! Ja und dort, ja da ging's wirklich zu wie auf dem Bahnhof – total hektisch und unfreundlich! Ja und dort, das hört sich ja super gut an, da muss ich unbedingt mal hin!' Dieses Büchlein lässt einem teilweise schon beim Lesen das Wasser im Mund zusammenlaufen, wenn man da von 'wohlparfümierter Martini-Dry-Sauce' liest oder 'Frischkäse-Nocken, die vor lauter Leichtigkeit und Luftigkeit einem Luftballon Konkurrenz machen!'

Mit fantasievollen Vergleichen und lockerer Sprache verstehen es die Autoren, dem Leser Lust aufs Essen und Genießen zu machen. Durch die gute Strukturierung kann man auch gleich erkennen, ob man sich das Vergnügen mit einem beschränkten Studentenbudget nur zu besonderen Anlässen leisten kann oder einfach mal zwischendurch, um sich nach einer bestandenen Prüfung mit Freunden einen schönen Abend zu machen. Bei diesem Angebot wird jeder Geldbeutel fündig! Was mir sehr gut gefällt ist, dass auch Cafés, Bistros und Kneipen einen Platz im Führer gefunden haben. Da sind gerade bei jungen Ulmern beliebte Treffpunkte vertreten.

Verbesserungsvorschläge? Vielleicht beim nächsten Mal noch eine Rubrik für vegetarische Küche? Ich bin ansonsten sehr begeistert und freue mich auf eine kulinarische Entdeckungsreise durch Ulm und Umgebung!«

### Dr. Alfred Schmid, 59 Jahre, Arzt

Überregionale Guides vergeben Sterne, Hauben oder Kochlöffel. Der Ulmer Restuarantführer bewertet mit stilisierten (Münster-)Spitzen, ein gelungener regionaler Anklang. Das Büchlein im Hochformat ist griffig und handlich, mit spitzer Feder geschrieben, pointiert, aber nicht überzogen. Diejenigen Lokale, welche ich von eigenen Besuchen kenne, sind fair kommentiert. Was ich vermisste: Testen Sie mal die Frühstückskultur in Hotels ganz allgemein. Da klaffen Anspruch und Wirklichkeit oft auseinander, insbesondere der Service ist frühmorgens selten »spitze«. Ein Gegenbeispiel diesen Sommer aus einem Hotel der mittleren Kategorie im Elsaß: Auf dem Frühstückstisch war schon alles vorbereitet (kein Büfett!) und kaum dass wir Platz genommen hatten, bekamen wir einen richtig schönen frischen heißen Kaffee eingeschickt! Und dies ohne jede aufgesetzte und künstliche Freundlichkeit. Ein gastronomisches Erlebnis mit Seltenheitswert, wie ich finde.

### Christine Paukner, 30 Jahre, Industriekauffrau

»Lässt sich über Geschmack streiten oder nicht? Die Internet-Quellen treffen dazu unterschiedliche Aussagen. Es mag nicht jedem Gastronomen gefallen, was er über sich im neuen Buch liest – aber sind diese Diskussionen, die sich aus den, oft amüsant geschriebenen, Texten ergeben, nicht spannend? Jeder Mensch hat einen anderen Geschmack, jeder Mensch legt auf andere Dinge wert und man sollte den Restaurantführer daher als eines begreifen: als Informationsquelle, die dazu anregt, sich selbst ein Bild der Dinge zu machen. Ich habe selbst in der aktuellen Ausgabe einige für mich neue Restaurants entdeckt, die es auszuprobieren gilt. Schön fände ich am Anfang des Buches eine Übersicht mit den rollstuhlfreundlichen Restaurants und Restaurants mit SchwabenCard-Bonus. Die Spalte mit den Informationen zum Restaurant und dem Kurzcheck bitte unbedingt so beibehalten, kann man sich damit doch einen schnellen Überblick verschaffen. Ich freue mich auf alle Fälle schon auf das Buch 2012!«

### Helmut Schick, 52 Jahre, Apotheker

Hier ist er also, der neue Restaurantführer 2011. Mein erster Eindruck: bewährtes Format, gewohnte klare Gliederung. Was wird ihm nicht alles zugeschrieben: kleine Ausgabe des großen Franzosen, Damoklesschwert für krisengeschüttelte Existenzen, Bibel für Ulms Gourmets und Gourmands. Für mich jedenfalls ist er einfach guter Ideengeber und Lieferant für Basisinformationen, erste Einschätzungen und

### INFORMATION

Der Restaurantführer 2010 Ulm/Neu-Ulm und Umgebung, ISBN 978-3-9813812-1-4, erhältlich für 9,80 € im gut sortierten Buch- und Zeitschriften handel sowie unter [www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)

## »Ein wichtiger Gradmesser«

GERHARD KAST IST VERTRIEBSLEITER GASTRONOMIE DER GETRÄNKE GÖBEL GMBH. FÜR DEN SPAZZ HAT ER DEN NEUEN »RESTAURANTFÜHRER ULM/NEU-ULM UND UMGEBUNG« GELESEN UND SEINE EINDRÜCKE FESTGEHALTEN



Getränkexperte: Gerhard Kast

Grundsätzlich möchte ich sagen, dass der Restaurantführer ein wichtiger Gradmesser für mich ist. Für die Region im Allgemeinen, aber auch für die Gastronomie. Ich finde es gut, dass die Betriebe bewertet werden, dass Schwachstellen, aber natürlich auch Positives aufgezeigt werden. Womit ich meine Probleme habe, ist die Vielfalt der Betriebe. Dass Restaurants aufgeführt und bewertet werden, ist natürlich richtig. Cafés, Lounges

oder Brasserien gehören meiner Meinung nach jedoch nicht in einen Restaurantführer. Solche Betriebe lassen sich schwer mit einem klassischen Restaurant vergleichen. Da würde mir eine klare Klassifizierung mit eigenem Bewertungsschema helfen. Als Getränkexperte ist mir auch eine Kategorie »Wein« zu einfach. Die Trends gehen hier zu größeren Bandbreiten. Gastronomen sollten nicht nur eine Marke Mineralwasser anbieten, sondern dem Kunden eine möglichst große Auswahl bieten. Auch Entwicklungen wie Bio-Limonaden, Bio-Säften und Trends sollten sie offener gegenüber treten. Entsprechend sollte im Buch die Kategorie »Wein« in eine Kategorie »Getränkeangebot« erweitert werden. Das entspricht meiner Meinung nach mehr dem Zeitgeist und würde den Lesern wie Restaurantbesuchern gefallen.

amüsante Beobachtungen – testen mag ich dann selbst, am liebsten gemeinsam mit guten Freunden. Und mal ehrlich: Wer würde ohne den Restaurantführer wissen, wo Sulmingen liegt? Also, macht weiter so, lasst Euch nicht beirren! Kleiner Verbesserungsvorschlag: Die Servicespalte lässt noch Platz für Eure Meinung zum Sanitärbereich – gehört meiner Ansicht nach auch zum Wohlfühlfaktor eines Restaurants und lässt häufig Rückschlüsse auf Hygienevorstellungen des Hausherrn zu!

Daniel M. Grafberger

**Walter Feucht:**

Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.



**Werfen Sie Ihren Müll** demnächst in Nachbars Garten, urinieren Sie seinen Rosenstock um, werfen Sie seinen Gartenzweig in die Donau, killen Sie seine Goldfische und besetzen sein Grundstück für eine heiße Wildwestparty. Geht nicht, meinen Sie? Das wird bestraft. Hausfriedensbruch, das zieht Geldstrafen nach sich, gar Knast? Keine Sorge, es wird Ihnen nichts passieren. Kein deutscher Richter wird Sie jemals verurteilen, sofern Sie Mitglied bei Attac sind, als »Parkschützer« gelten, Aktivist beim BUND sind, einen Migrationshintergrund haben, ein Mitglied Ihrer Familie mindestens bei der Hamas ist oder Sie einer fundamental-brutal-ökologischen Vereinigung angehören. Das wichtigste aber ist, dass Sie basisdemokratisch sind. Alle Ihre Handlungen sind dann »symbolisch«, also nicht strafbar. So ist das bei den Gegnern von Stuttgart 21. Alles ist basisdemokratisch, dient dem gesunden Volksempfinden und deshalb ist erlaubt, was gefällt.

**Der Volksentscheid muss** her, so wie in der Schweiz, sagen die »Grünen«, das sei basisdemokratisch, weltoffen. Und wenn dann die Bürger der Schweiz gegen Minarette stimmen, sind sie über Nacht Rassisten und Sklaven des Kapitals. So einen Volksentscheid wollen wir nicht, lamentieren »Die Grünen«. Wir wollen den denkenden Bürger, der so handelt, wie wir es wollen.

**Das SPD-Knäblein Nils Schmid** will jetzt auch den Volksentscheid und hofft, dass das Volk gegen Stuttgart 21 entscheidet. Eigentlich sind die Sozis ja dafür, jedenfalls waren sie es 15 Jahre, aber jetzt wollen sie dagegen sein, damit sie wieder dafür sein können. Haben Sie es geschmalt? Diese konsequente Haltung der Sozis zur Eisenbahn kommt beim Wähler in Ulm und Oberschwaben besonders gut an. Der Wähler wird die angestrebte Juniorpartnerschaft der SPD verjüngen und auf Juniorlein reduzieren, quasi auf Kindergarten-Niveau. Aber Gute-Nachtlieder singt Nils Schmid ja ohnehin gerne, wie seine Frau unlängst kund tat, auf deutsch und auf türkisch. Na denn!

**Als neuer Adel** im Lande gelten die Grünen. Besoffen von Meinungsumfragen benehmen sie sich auch so. Cem Özdemir, neben Boris Palmer der zweite Pamperskönig der neuen Partei der Reichen und Schönen im Lande, ließ sich vom Flughafen Echterdingen per Hubschrauber zur Demo in die Stuttgarter Innenstadt fliegen. Nobel, nobel, kann man da nur noch bemerken, und selbstverständlich absolut umweltverträglich. Vermutlich war es ein Ökohubschrauber, betrieben mit Energie von heißen Dampfblasen, die Özdemir täglich

**»BASISDEMOKRATISCH«!**

ausbläst. Sollte dem ehemaligen Bonusmeilenritter der Weg mit der S-Bahn zu beschwerlich gewesen sein, zu viel Stau auf der Weinsteige? Scheiß Stuttgart 21- Gegner, so könnte er gedacht haben und flog.

**Jeder 12. Deutsche** (was ist eigentlich mit den Deutschinnen?) sehne sich nach einem Führer und jeder dritte Deutsche halte Deutschland für überfremdet, so jedenfalls verkündet das die SPD-nahe Friedrich-Ebert-Stiftung. Wurde diese Umfrage in Teheran gemacht oder in Gaza-Stadt?

**Ich halte solche** Aussagen für sehr verwegen und auch falsch. Bis auf ein paar wenige Idioten wollen die Deutschen keinen Führer. Für solche Spielchen ist hierzulande wenig Platz. Was sollte also mit dieser Studie bezweckt werden? Schlechtes Gewissen beim Bürger?

**Der Bundespräsident muss** sich fragen lassen, ob er die Sorgen und Ängste seiner Bürger wirklich kennt. Nicht jeder Bürger ist ausländerfeindlich oder verbohrt, wenn er die Einschätzung des Staatsoberhauptes zum Islam nicht teilt. Dass die bisherige Integrationspolitik blauäugig war und gescheitert ist, wird niemand mehr ernsthaft bezweifeln wollen. Die Rede des Bundespräsidenten war kein magic moment, nicht richtungsweisend und in Teilen historisch falsch. Gauck wäre wohl der bessere Präsident gewesen. Seine Lebenserfahrung ist beeindruckend – er ist nicht auf hip und in bedacht – sondern eine gefestigte Persönlichkeit, die sich nirgendwo anbiedern muss.

**Übrigens: Die Ulmer Grünen** würden sich am Ratstisch wie spätbarocke Fürsten aufführen, berichteten mir neulich Ex-Kollegen des Gemeinderates. Vorsicht, grüne Weiblein und Männlein, die Landtagswahl ist erst am 27. März 2011, gewonnen habt ihr noch nichts. Die derzeit hohen Umfrageergebnisse vernebeln ein wenig die Sinne. Die Welt erscheint so manchem Grünen als »rosagrüner Luftballon«, aber Ikarus lässt grüßen. Wird eine Illusion zur Realität, ist der Zauber schnell vorbei. Denn meistens ist gar nichts dahinter.

*Seriös, aber herzlich  
Walter Feucht*

**LESERBRIEF**

zu »Feuchts Einwurf«, SpaZz Oktober 2010

Was dem Adrenalin-Poeten Feucht da von der Feder trieft, riecht nach Angst. Der Platzhirsch scheut, wenn Brüllaffen, Berufsdemonstranten, Ex-CDU-ler und »Unternehmer gegen Stuttgart 21« sich in der Sache einig sind.  
Stephan Köperl, Langenau/Stuttgart

**GASTKOMMENTAR  
ZUR DISKUSSION UM STUTTGART 21**

**Respekt!**



**Politik per Meinungsumfrage** oder gar per Volksbegehren - oder per »ich habe den Eindruck, die Mehrheit ist irgendwie dagegen«? Bitte nicht!

**Bürgerbeteiligung ist wichtig.** Sie findet zunächst einmal bei freien, gleichen und geheimen Wahlen statt. Nicht wählen gehen, weil

»die Politik« ja eh nix taugt, und statt dessen auf die Straße? Wohin soll das führen?

**Politische Entscheidungen sind** komplex. Wie in einer Firma auch, müssen daher die Leute, die gewählt sind, auch machen dürfen. Und dann stellen sie sich mit dem Ergebnis zur Wahl und werden wieder gewählt. Oder eben auch nicht. Der Rechtsstaat ist mir ausgesprochen wichtig. Es regiert eben nicht die Mehrheit, sondern auch die Belange der Minderheiten werden geschützt. Das lassen wir uns etwas kosten: lange Entscheidungszeiträume, Kostensteigerungen. Gerade darum ist es ganz wesentlich, dass sich jeder und jede den Entscheiden dann auch beugt. Hoch erhobenen Hauptes. Weil es nur so geht.

**Immer nur dann** mitzumachen, wenn die eigene Meinung durchgesetzt wird und sich ansonsten rabiat dagegen einzusetzen? Mit Fanatismus kommen wir nicht weiter. Wir müssen die Konsequenzen zu Ende denken, wenn demokratische Entscheidungswege nur insoweit akzeptiert werden sollen, wie sie der eigenen Sache dienen. Wo bleibt da der Bürgersinn? Haben dann die Stärkeren wieder Recht? Wer sagt denn, was »legitim« ist, wenn »legal« nicht mehr gilt? Die, die lauter schreien?

**Ich habe den** Eindruck, bei mehr und mehr Menschen kommt bei diesen Überlegungen großes Unbehagen auf. Zum Glück. Sicherlich gibt es interessante Möglichkeiten zu mehr Bürgerbeteiligung und wir sollten daran arbeiten, Entscheidungen gut zu kommunizieren. Es ist es aber zu platt, immer nur die Politik für angeblich mangelnde Kommunikation verantwortlich zu machen. Mündige Bürgerinnen und Bürger informieren sich, engagieren sich und vor allem beteiligen sie sich an den demokratischen Wegen. Das hat etwas mit Respekt zu tun.

**Ulrike Hudelmaier  
Geschäftsführerin TFU GmbH**



**die bärenstarke, familienfreundliche Adresse auf der schwäbischen Alb an der A7.**

beim Sportzentrum  
Riedweg 1 • 89182 Bernstadt info@albgasthof-baeren.de  
Tel.: (07348) 6196 www.albgasthof-baeren.de



**Die Schule für Rock- & Popgesang**  
Entdecke Deine Stimme völlig neu!  
Workshops und Unterricht für alle Erfahrungsstufen  
www.powervoice-ulm.de | 0731 / 39 88 790



Buchen Sie noch rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier. Wir bieten Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen.



**Fisch Restaurant**

Herrenkellergasse 29  
89073 Ulm

Tel.: 0731 / 40 78 614  
e-Mail: info@yamas-ulm.de  
Web: www.yamas-ulm.de

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag  
Dienstag - Sonntag: 11.30 Uhr - 15.00 Uhr  
17.00 Uhr - 24.00 Uhr

Genießen Sie bei uns: täglich frischen Fisch, wechselnden Mittagstisch, mediterrane, leichte Küche, exquisite Weine.

Wir veranstalten regelmäßig Weinverkostungen mit wechselnden Themen. Informieren Sie sich direkt bei uns.

# Ein Abend vom Feinsten

TANJA UND WALTER FEUCHT SCHENKTEN WIEN EINEN MAGISCHEN KONZERT-ABEND



Tanja und Walter Feucht: Im Kreise der Künstler

**Frenetischer Applaus, ein** famoses Orchester der Vereinigten Bühnen Wiens und Künstler von Weltrang mit einem glamourösen Musical-Querschnitt: Top-Komponist Frank Wildhorn und die Sängerinnen Linda Eder und Pia Douwes, sowie »Mr. Musical« Thomas Borchert gaben am 4. Oktober im Wiener Raimund-Theater ein Musical-Konzert von Welt-niveau: Stücke aus »Dracula«, »Der Graf von Monte Christo«, »Carmen«, »Rudolf«, »Jekyll and Hyde« und anderen standen auf dem Gänschhaut-Programm, das der Ulmer Impresario Walter Feucht zusammen mit Tochter Tanja und ihrem Unternehmen »Pomp, Duck and Circumstance« produzierten und präsentierten. Der SpaZz war dabei und fragte Tanja Feucht nach den Hintergründen dieses außergewöhnlichen Abends.



**SpaZz: Zufrieden mit der Resonanz in Wien, Frau Feucht?**

**Tanja Feucht:** Die Resonanz des Wiener Publikums war überwältigend! Angefangen von den Jubelrufen zu Beginn des Konzerts, als Frank Wildhorn auf die Bühne kam, bis hin zu minu-

telangen Standing Ovationen am Ende des Abends. Besucher, Künstler und Veranstalter waren happy, ein seltener Abend voller »magic moments«.

**Was war der Auslöser für dieses hochkarätige Konzert in Wien?**

Wir haben Frank bei der Premiere von »Der Graf von Monte Christo« 2009 in St. Gallen kennen gelernt, und wie das Leben manchmal so spielt, entwuchs aus dieser Bekanntschaft die Idee »Wildhorn and friends« zu produzieren.

**Werden unter dem Label »Pomp Duck« künftig weitere Events produziert?**



Weltklasse-Niveau: Pia Douwes, Thomas Borchert, Linda Eder und Frank Wildhorn (v. r. n. l.)

Das ist gut möglich, Pomp hat sich seit seiner Gründung 1990 immer wieder neu erfunden und weiter entwickelt. Von der Mutter aller Dinnershows bis jetzt hin zum Konzertevent in Wien, alles ist möglich, und wenn wir etwas Konkretes in Kopf haben, werden die SPAZZ-Leser mit als erste davon erfahren.

**Welchen Weg geht die Produktion »Pomp Duck« selbst in der Zukunft?**

Wie ich schon gesagt habe, alles ist möglich mit und unter dem Namen Pomp, Duck and Circumstance, das eine tun und das andere nicht lassen. Wir sehen unsere Zukunft weniger in der klassischen Dinnershow mit festem Standort wie bisher, sondern im Event- und Galageschäft für Firmen- sowie Privatkunden. Das heißt wir kommen vermehrt zum Kunden und bieten je nach Anlass die maßgeschneiderte Lösung. Ein zweites, komplett neues Standbein haben wir dieses Jahr aufgebaut, und zwar als Gastredner auf Veranstaltungen, in diesem Fall zum Thema »Leidenschaft als Erfolgsfaktor, der erste Eindruck ist entscheidend.«

geje

**SpaZz GEWINNSPIEL**



Der SpaZz verlost eine Eintrittskarte mit den Autogrammen von Frank Wildhorn, Linda Eder, Pia Douwes sowie Thomas Borchert. Sie wollen die Karte gewinnen? Schreiben Sie uns bis 12. November eine E-Mail mit dem Betreff »Wildhorn & Friends« an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de). Anschrift nicht vergessen!

VON ULM UND NEU-ULM IN DIE WEITE WELT

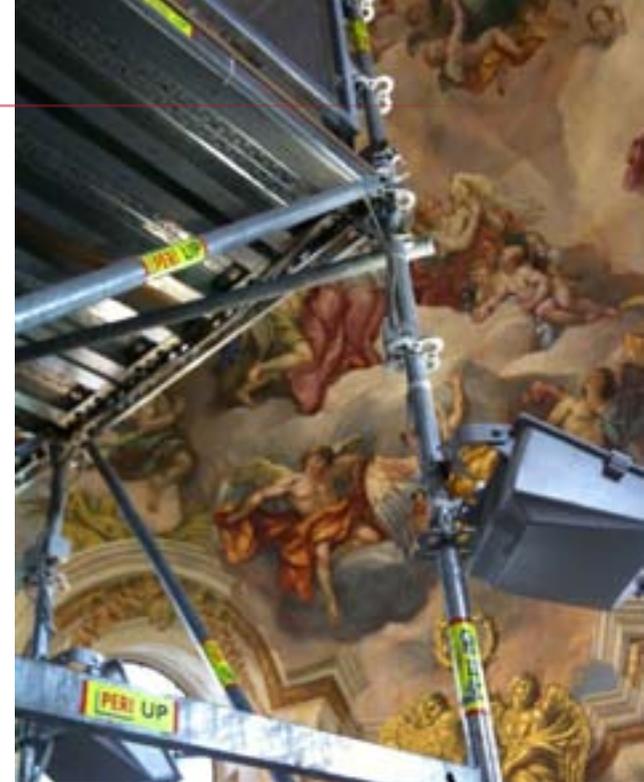
# Peri aus Weißenhorn ist in der Wiener Karlskirche präsent

**Serie (1):** Unternehmen unserer Region sind weit über die Landesgrenzen hinaus »am Schaffak«. In unserer neuen Serie laden wir die SpaZz-Leser ein, bei ihren Reisen ins nahe und ferne Ausland Fotos von den Aktivitäten Ulmer und Neu-Ulmer Unternehmen im Ausland zu schießen – und sie uns zu schicken.

**Die Karlskirche in** Wien ist eine römisch-katholische Pfarrkirche. 1713 wurde mit dem Bau begonnen, 1737 abgeschlossen. Zum Bau wurden unter anderem Strafgelder verwendet, die die Stadt Hamburg erstatten musste, da »der dortige Pöbel die Kapelle der österreichischen Gesandtschaft demoliert hatte«. Auf dem Foto ist das 32 Meter hohe Gerüst der Firma Peri für einen Personen-Aufzug zu sehen, der es den Besuchern ermöglicht, die Kuppel aus der Nähe zu betrachten (gesehen von Michael Köstner, Ulm).

**Andreas Häger, Vertriebsunterstützung Gerüst PERI:**

»Die intelligente PERI UP Gerüstsicherung trägt dazu bei, die aufwendigen Restaurierungsmaßnahmen der Karlskirche Wien über zusätzliche Eintrittsgelder für die begehbare Plattform finanzieren zu können. Die ersten Gespräche wurden 2001 geführt, seit Anfang 2002 sind Arbeitsplattform und Besuchergalerie zur parallelen Nutzung freigegeben.«



## INFORMATION

Haben Sie Fotos von den Aktivitäten eines Unternehmens geschossen, welches in der Ulmer/Neu-Ulmer Region beheimatet ist? Schicken Sie es uns zusammen mit der Angabe, wo Sie die Fotos geschossen haben und um welches Unternehmen es sich handelt, an [redaktion@spazz-magazin.de](mailto:redaktion@spazz-magazin.de).

## SpaZz GEWINNSPIEL

### Das andere Six-Pack

DREI LIMITIERTE DUO-PACKS VON RUSSIAN STANDARD ZU GEWINNEN

Russian Standard Vodka, Russlands Nr. 1 Premium-Vodka, unterstützt die aktuelle Partysaison mit seinen brandneuen, limitierten Duo-Packs. In jedem Pack sind neben zwei Flaschen Russian Standard auch zwei hochwertige Premium Shotgläser enthalten. Das »Two-Pack-Vodka« ist eine ästhetischere Alternative zum herkömmlichen »Six-Pack-Bier« und der ideale Begleiter für jede Partynacht – auch als super Gastgeschenk geeignet. Neben einem fruchtigen Drink-Rezept ist auch der Hinweis auf ein Gewinnspiel auf der Packung abgebildet: eine Reise nach St. Petersburg, in die Heimat von Russian Standard Vodka, sowie 333 original DAVAI-Shirts.

**Der SpaZz verlost drei Russian Standard Duo-Packs. Wer gewinnen möchte und über 18 Jahre alt ist, schreibt bis zum 15. November eine E-Mail mit dem Betreff »Russian Standard« an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de).**



## Das erste Grün: ein ungewöhnlicher Kunstkalender

Der frühere Dozent der HFG Ulm, Professor Martin Krampen, konzeptierte basierend auf einem Gedicht des Begründers der konkreten Poesie, Eugen Gomringer, einen hochwertigen Fünf-Jahres-Kalender, der am 10. November im KSM Verlag erscheint.



Farben und Buchstaben: Das Cover des Kalenders

blieb er jedoch treu. Neben langjähriger Lehrtätigkeit, unter anderem in den USA, Kanada und an der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd, beschäftigte sich Krampen »mit der Realisierung der Vorstellung der vier Jahreszeiten«, die er in den vier Farbworten sah. »Über viele Jahre hinweg versuchte ich zusammen mit meiner Lebenspartnerin, der Fotografin Reintraut Semmler, diese Vorstellung zu realisieren. Mal von einer hohen Leiter, mal von einem Flugzeug aus, mal mit einer Ballonfahrt. 2010 schließlich mit Hilfe einer weiteren professionellen Fotografin, eines kompetenten Piloten und eines eleganten, ultraleichtem Hochdeckers.«

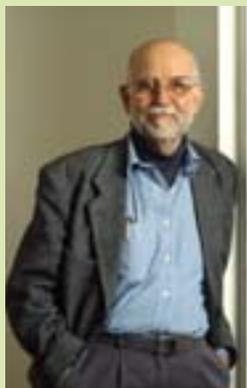


Das »erste weiss«: Eines der zwölf Kalenderbildmotive

»Dieses Gedicht hat mich über Jahre hinweg beschäftigt«, berichtet Martin Krampen, der Visuelle Kommunikation an der HfG Ulm studierte. Nach seinem Diplom im Jahre 1957 studierte er an der Michigan State University Psychologie und Kommunikationswissenschaft, wo er 1962 promovierte. Der Kunst

Herausgekommen ist ein Kalender, der Aufnahmen über alle vier Jahreszeiten hinweg zeigt »und das ursprüngliche Gedicht Gomringers repräsentativ darstellt«. Das »Rezept« des Fünf-Jahreskalenders besteht, wie Martin Krampen erläutert, unter anderem aus einem professionellen Fotografen, einem Ultraleichtflugzeug, einem Gedicht von Eugen Gomringer und vier Jahreszeiten. Diese Zutaten mischt das Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Semiotik, wie das fertige Produkt zeigt, mit »zwölf Kalenderblättern im Format 40 x 60 cm und einem Haltbarkeitsdatum von fünf Jahren zu einem außergewöhnlichen Produkt«. *me*

### FRAGEN AN PROF. DR. MARTIN KRAMPEN



#### Was reizt Sie konkret an dem Gedicht »das erste grün«?

Von Anfang an hat mich die Nennung der Farben an den Gesamteindruck erinnert, den die verschiedenen Jahreszeiten in mir erwecken: das erste Grün im Frühling, das erste Rot der Blüten im Sommer, das Gelb der reifen Kornfelder im Herbst und das Weiß der Schneefelder im Winter. Nur stellte ich mir diese Farbeindrücke als aus grosser Höhe

wahrgenommene Bildflächen vor.

#### Wie lange beschäftigt Sie die Idee zum Kalender bereits?

Eines dieser Gedichte meines Freundes Egon Gomringer hat mich seit den frühen fünfziger Jahren, wegen der Bedeutung der genannten Farben, nie losgelassen. Den Blick von oben versuchte ich immer wieder neu fotografisch herzustellen.

### INFORMATION

Der »außerordentliche Jahreskalender« ist ab dem 10. November im Buchhandel und versandkostenfrei über den KSM Verlag zu erwerben. ISBN: 978-3-9813812-3-8. Preis: 48 Euro. bestellungen über: [info@ksm-verlag.de](mailto:info@ksm-verlag.de)

Spezial

# SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm



November 2010  
[www.spazz-magazin.de](http://www.spazz-magazin.de)  
[www.radio7.de](http://www.radio7.de)

## Glamour, Stars und Gutes tun

DIE RADIO 7 CHARITY NIGHT  
AM 27. NOVEMBER 2010 IM CCU





## Werte erfahren. Bei Mercedes-Benz Ulm/Neu-Ulm.

- ▶ Größte Gebrauch- & Jahreswagenauswahl der Region.
- ▶ Online Zugriff auf über 5000 Fahrzeuge.
- ▶ Beste Betreuung durch 250 Mitarbeiter.
- ▶ Individuelle Top-Konditionen bei Fahrzeugfinanzierungen.
- ▶ Unser Service hält Sie mit zahlreichen Angeboten mobil, z. B.:
  - Hol- und Bring-Service, Ersatzfahrzeug-Service
  - Express-Service, Reifen-, Räder-Service
  - 24hService, Hilfe bei Pannen und Unfällen rund um die Uhr.



Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Ulm/Neu-Ulm, Von-Liebig-Straße 10, 89231 Neu-Ulm, Telefon 07 31 7 00-0, [www.ulm.mercedes-benz.de](http://www.ulm.mercedes-benz.de)

## Mit Glamour Gutes tun



**Was kann es Schöneres geben:** Menschen, denen es gut geht, Menschen, die sich einen rauschenden Ballabend gönnen, bringen durch dieses Fest rund 20.000 Euro zusammen. Dieses Geld kommt Kindern und Jugendlichen zugute, die lebensbedrohliche Lebenssituationen haben – sei es durch Gewalteinwirkung, den Tod eines Familienmitgliedes oder durch persönliche Krankheit. Das ist in kurzen Worten die überaus bemerkenswerte und vielseitig engagierte Radio 7-Drachenkinder-Spendenaktion, die nun seit fünf Jahren besteht und alljährlich Ende November mit der glamourösen CharityNight geadelt wird. Radio 7 möchte hiermit traumatisierten Kindern zwischen Alb und Bodensee, Schwarzwald und Allgäu helfen, Wege ins Leben zu finden. Viele Unternehmen unterstützen mit Spenden, der Bereitstellung von Tombola-Sachpreisen oder einfach durch die Teilnahme an diesem kulinarisch-genussreichen Ereignis das Wohl der kleinen Drachenkinder, für die dadurch die Welt ein kleines bisschen besser werden kann. Hierfür Dank an alle Unterstützer, an alle Spender, an das engagierte Radio 7-Team, rund um Projektleiterin Sibylle Merx sowie Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock.

**Der SpaZz freut sich,** als Medienpartner mit diesem Sonderheft zur CharityNight am 27. November 2010 seinen Beitrag zur Aktion Drachenkinder zu leisten. Es ist ein Abend des Genusses, und alle kleinen Drachenkinder freuen sich, dass die Gäste für sie feiern. Und so macht Glamour Spaß.

Herzlichst,

*Jens Gehlert*

Jens Gehlert

### Inhalt

<b>Fünf Jahre Glamour, Stars und Gutes tun</b> Die Radio 7 CharityNight – eine rauschende Ballnacht	4
<b>Drei Handwerker für die gute Sache</b> Klaus Buderath, Bernd Werner und Steffen Disch	8
<b>»Wir freuen uns darauf«</b> Zwanzig Hostessen für die Radio 7 CharityNight	11
<b>»Wie für mich gemacht«</b> Ein Kleid für Chrissie Weiss	12
<b>»Wir zählen zu den kinderreichsten Bands«</b> Silly-Frontfrau Anna Loos im Gespräch	16
<b>Wer auf einem rauschenden Fest war, hat was zu erzählen</b> Besucher der Radio 7 CharityNight berichten	18
<b>»Jeder Schritt ist ein Erfolg!«</b> Das Radio 7 Drachenkind Mariella im Porträt	20
<b>Promis unterstützen die Radio 7 CharityNight</b> Nathalie von Hohenzollern Richard »Opernball« Lugner	24 25
<b>Die Radio 7 Drachenkinder</b> Wie kann man sich als Drachenkind bewerben? Wie kann ich spenden?	26

frech. direkt. pulsierend.



Jeden Monat **kostenfrei** bei über 300 Vertriebsstellen

**SpaZz**  
kann auch online gelesen werden unter [www.spazz-magazin.de](http://www.spazz-magazin.de)

## Studi@SpaZz



**Zwei Mal jährlich**  
Die aktuelle Ausgabe liegt in den Hochschulen oder unter [www.studispazz.de](http://www.studispazz.de) zum Herunterladen bereit.

### IMPRESSUM

**Herausgeber** (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)  
**Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:** Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, [grafberger@ksm-verlag.de](mailto:grafberger@ksm-verlag.de)  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Mathias Eigl (me), Markus Horn (mh), Sarah Klingel (sk), Anke Reinl (ar)  
**Verlag:** KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299, [www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de), [info@ksm-verlag.de](mailto:info@ksm-verlag.de)  
**Titelfoto:** Radio 7  
**Fotos:** Radio 7, Daniel M. Grafberger, Agenturen

**Lektorat:** Dr. Wolfgang Trips  
**Gestaltung:** Michael Stegmaier  
**Anzeigen:** Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293, [gehlert@ksm-verlag.de](mailto:gehlert@ksm-verlag.de)  
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, [klingel@ksm-verlag.de](mailto:klingel@ksm-verlag.de)  
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010  
**Druck:** Geiselmann Printkommunikation, Laupheim  
**Bankverbindung:** Deutsche Bank, Konto 011 7275, BLZ 630 700 24

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

**KSM** VERLAG ■

# Fünf Jahre Glamour, Stars und Gutes tun

DIE RADIO 7 CHARITYNIGHT FEIERT AM 27. NOVEMBER ZUM FÜNFTEN MAL – EINE RAUSCHENDE BALLNACHT



01 ///



02 ///



03 ///



04 ///



05 ///



06 ///



07 ///



08 ///



09 ///



10 ///



**Rund 500.000 Euro** sammelt Radio 7 jedes Jahr für die Radio 7 Drachenkinder, kranke oder traumatisierte Kinder aus dem Sendegebiet. Zwischen den vielen Spendenveranstaltungen und -aktionen von Privatpersonen, Vereinen oder Unternehmen im ganzen Jahr über sticht

eine besonders hervor: die Radio 7 CharityNight, eine Gala-Nacht kurz vor Weihnachten. Zum mittlerweile fünften Mal kommen die Gäste am 27. November in das Congress Centrum Ulm. Für 199 Euro genießen sie nicht nur ein Sternemenü und erleben außergewöhnliche Shows auf der Bühne, sondern engagieren sich mit dem Kartenkauf gleichzeitig für die gute Sache: Der Reinerlös geht an die Drachenkinder.

**Aller Anfang ist schwer.** Auch der Radio 7 CharityNight wurde 2005 mit viel Skepsis begegnet; eine Ballnacht in Ulm sei doch zum Scheitern verurteilt, hieß es da oft bei Gesprächen mit potenziellen Sponsoren. Aber allen Unkenrufen zum Trotz mauserte sich die Nacht mit Roter-Teppich-Feeling zum Highlight der Ballsaison. »In diesen fünf Jahren hat sich vieles getan«, freut sich Projektleiterin Sibylle Merx, »allein schon der äußere Rahmen änderte sich mit dem Umzug vom Ulmer Stadthaus ins CCU, das ganze Ambiente wurde glamouröser.« Es sei wie bei einem kleinen Kind – die ersten Schritte seien noch etwas wackelig, aber irgendwann passe alles und es läuft. Aber das liegt natürlich auch an den »Paten«. Das Eventteam zaubert aufwendige Blumenkreationen auf die Tische im Einsteinsaal, meterhohe Kerzenleuchter strahlen mit den glitzernden Roben der Damen um die Wette und geschickt eingesetzte Lichteffekte setzen die Räumlichkeiten ins rechte Licht. »Auf großartige Dekoration legen wir viel Wert«, erklärt Jens Rohde von der durchführenden Eventagentur Team Seven das Konzept, »schon beim Beitreten des CCU möchten wir Ahs und Ohs hören. Und da wir dieses Jahr einen Tag vor dem ersten Advent sind, steht mitten im Foyer ein riesiger Weihnachtsbaum mit den Wünschen unserer Drachenkinder.«

## INFORMATION

**Ticketpreis:**  
199 Euro/Person, ein ganzer Tisch für acht Personen kostet 1.550 Euro.  
**Ticketvorverkauf:**  
auf [www.radio7.de](http://www.radio7.de) oder telefonisch unter 0731 14770.

01 /// Musical Ludwig 02 /// Annett Louisan 03 /// Fans am Roten Teppich 04 /// Peter Maffay 05 /// Maria Mena 06 /// Die Hexen von Oz 07 /// Die Köche

08 /// Dieter und Gaby Burkhardt von Burkhardt Fruchtsäfte 09 /// Marc Fuchs, SWU, mit Frau 10 /// Getanzt wird auch



11 ///



12 ///



17 ///



18 ///



13 ///



16 ///



14 ///



15 ///



19 ///



20 ///

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die kulinarische Seite der Radio 7 CharityNight. Gleich drei Sterne-Köche der Vereinigung »Jeunes Restaurateurs« servieren ihre Genüsse. Insgesamt vereinen die kreativen Köpfe am Herd 45 Punkte im Gault Millau auf sich, eine Punkte-Dichte, für die ein Gourmet lange fahren müsste. Mit Klaus Buderath, Küchenchef im Adler in Rammingen, steht im Übrigen jemand in der Küche, der zum wiederholten Mal für die Radio 7 Drachenkinder eintritt: »Ich bin selbst Vater und sehr dankbar, dass wir ein gesundes Kind haben. Wenn ich von diesem Glück etwas zurückgeben kann, mache ich gerne mit.« Vor den Augen der Gäste wird Buderath also am 27. November mit Bernd Werner und Steffen Disch an den Gourmetstationen arbeiten.

»Natürlich bleibt zwischen den Gängen ausreichend Zeit, unser Showprogramm zu genießen«, verspricht Sibylle Merx, »und dafür konnten wir einen ganz neuen Paten gewinnen, auf den wir besonders stolz sind: den Europa-Park Rust!« Deutschlands größter Freizeitpark bestreitet das grandiose Showopening und reist mit seinem Ensemble eigens für die Radio 7 CharityNight nach Ulm. Komplettiert wird das Bühnenprogramm von Silly mit Frontfrau Anna Loos, Lou Bega und der After-Show-Party mit Radio 7 Musikexperte Matthias Ihring. »Wenn man bedenkt, dass all diese Leistungen und sämtliche Tischgetränke im Preis von 199 Euro pro Person enthalten sind, relativiert sich der auf den ersten Blick hohe Betrag wieder«, so Sibylle Merx. »Eine Veranstaltung auf diesem Niveau gibt es sonst nur in den Metropolen und mit Radio 7 wenigstens ein Mal im Jahr auch in Ulm. Und das spricht sich sogar bis nach Wien rum – Opernball-Fan Richard Lugner hat bereits zwei Karten gekauft.«

dmg

11 /// Vanessa Kae 12 /// Der ehemalige Ministerpräsident Oettinger (rechts) mit Radio 7-Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock 13 /// Christina Stürmer 14 /// Loona 15 /// Künstler Ulmer Weihnachtscircus 16 /// Luftakrobatik

17 /// Gräfin Bernadotte (links) mit Sibylle Merx 18 /// Marit Larsen 19 /// Musical »We Will Rock You« 20 /// Dr. Monika und Johannes Stolz



## Drei Handwerker für die gute Sache

**KLAUS BUDERATH, BERND WERNER UND STEFFEN DISCH SORGEN FÜR KULINARISCHE HÖHEPUNKTE**



**Klaus Buderath –**  
*1 Stern, 15 Punkte im Gault Millau*

**Klar, zur Radio 7 CharityNight** gehören die Stars auf der Bühne, die glitzernden Roben im Saal und der Rote Teppich. Aber es gibt eben auch noch andere Faktoren. Beispielsweise die kulinarischen Kreationen der Meisterköche. Einer von ihnen ist Klaus Buderath, Küchenchef im Landgasthof Adler in Rammingen und Mitglied der Jeunes Restaurateurs, ein Zusammenschluss von 57 Spitzenköchen, die sich der innovativen deutschen Küche verpflichtet haben. Gemeinsam mit seinen Koch-Kollegen Bernd Werner und Steffen Disch wird Klaus Buderath Ende November die Gäste kulinarisch begeistern. Ein Kombination, die es so selten gibt: 2 Sterne und 45 Punkte in Summe funkeln so im kulinarischen siebten Himmel, in den die Gäste der Radio 7 CharityNight einschweben dürfen.

dmg

**Gaumenfreuden und Weingenuß** – unter diesem Motto steht die Gastfreundschaft im Romantik Hotel Landgasthof Adler in Rammingen. In der ländlichen Idylle unweit von Ulm verwöhnt Klaus Buderath seine Gäste mit bodenständigen und zugleich außergewöhnlichen Raffinessen, ideal ergänzt von Weinen, die der Sommelier Jan Bimboes zusammenstellt. Seit fünf Jahren lädt das Team seine Gäste ins Schwäbische ein und macht jeden Besuch mit persönlicher Note unvergesslich.

# RADIO

# 7

**RADIO  
AN!**



## MORNINGSHOW SCHEITER & JACK

\*Hörer pro Tag im Radio 7 Sendegebiet. Quelle: MA 2010 Radio II, Mo - Sa, deutschsprachige Bevölkerung ab 10 Jahren.



**Steffen Disch –**  
*15 Punkte im Gault Millau*

**Steffen Disch beschreibt** seine Küchenphilosophie kurz und bündig: »Die Raffinesse der Gerichte steckt in ihrer vermeintlichen Einfachheit.« Dabei legt er sowohl höchsten Wert auf Qualität und Frische als auch auf saisonale und regionale Produkte. Und das schätzen die Gäste, die Steffen Disch gemeinsam mit Frau Kirsten in ihrem »Raben« in Horben bei Freiburg verwöhnt.



**Bernd Werner –**  
*1 Stern, 15 Punkte im Gault Millau*

**Es ist schon** ein ganz besonderes Fleckchen Erde. In völliger Stille, am eigenen Weinberg liegt Schloss Eberstein, königlich restauriert und mit einem Ausblick, der den Atem stocken lässt – ganz gleich von welcher Seite, Murg- oder Rheintal, Schwarzwald oder Weinreben. Jeder Augenblick ist es wert, ihn zu genießen. Das tut auch der pffiffige Badener, der dem Schloss seinen Geist einhaucht und auf königliche Weise originelle, leichte Sterne-Küche serviert.



## »Wir freuen uns darauf«

**ZWANZIG HOSTESSEN SORGEN BEI DER RADIO 7 CHARITYNIGHT FÜR EINEN REIBUNGSLOSEN ABLAUF**

»Wichtig ist, dass die Hostessen die Ernsthaftigkeit an diesem trotzdem unterhaltsamen Unterfangen verstehen«, erläutert Sandra Grund. Sie ist eine von 20 Hostessen, welche aus insgesamt 49 Bewerberinnen eines Castings im April ausgewählt wurde und am 27. November für einen reibungslosen Ablauf der CharityNight sorgen darf. »Neben einem adretten Aussehen wird natürlich auch Wert darauf gelegt, dass wir die Gäste perfekt betreuen«, ergänzt Jennifer Merx. Auch sie überzeugte die Jury. »Ich habe mich beworben, weil ich einen solchen Abend als eine gute Sache empfinde und mich gerne einbringe. Und um ehrlich zu sein: Ich freue mich natürlich auch darauf, die Stars hautnah zu erleben.« Die 21- und 17-jährigen jungen Frauen sind besonders auf Richard

Lugner und seine Katzi gespannt. »Es ist interessant zu sehen, wie sie sich an diesem Abend geben.« Mit zu den Aufgaben gehört auch der Verkauf der Tombola-Lose. Und das lohnt sich nicht nur für die Drachenkinder, denen der Verkaufserlös zugute kommt, sondern auch für die Loskäufer selbst, denn die Preise können sich sehen lassen. Zu den Hauptgewinnen gehören z. B. eine schwarze Diamantkette von Boemans Schmuckgestaltung und eine Skireise nach Kühtai, in das Vier-Sterne-Hotel Alpenrose. Und ganz zum Schluss dürfen sich die Hostessen dann auch selbst in die Party stürzen. »Bei der After-Show-Party mit Radio 7 Musikexperte Matthias Ihring rocken wir die Tanzfläche«, freuen sich die beiden Hostessen.

me

ANZEIGE

# Knopf & Perle



## Ein Fest fürs Auge

Ulmergasse 21  
89073 Ulm  
T 0731 - 61 97 88  
[www.knopfundperle.de](http://www.knopfundperle.de)



## »Wie für mich gemacht«

MODERATORIN CHRISSIE WEISS DURFTE IM MODEHAUS WALZ IHRE ROBE FÜR DIE BALLNACHT WÄHLEN – DER SPAZZ DURFTE DABEI SEIN



Bei der Anprobe: Chrissie und die drei Top-Favoriten – und der Gewinner (linke Seite)

Wenn es am Abend des 27. November 2010 losgeht, richten sich alle Augenpaare im Saal auf die Moderatoren des Abends. Auch in diesem Jahr sind es Chrissie Weiss (»Die Chrissie Show«) und Andi Scheiter (»Die Morningshow Scheiter & Jack«). Und sind wir ehrlich, die Kleiderfrage ist für Chrissie erheblich spannender als für Andi. So traf man sich im Modehaus Walz, das die Ausstattung von Moderatoren und Hostessen übernommen hat, um zu wählen. Sieben Kleider, allesamt von Designerin Barbara Schwarzer entworfen und exklusiv aus der Kollektion des nächsten Jahres, hingen bereit. Drei Favoriten waren schnell ausgemacht, die Chrissie begeisterten. Während ihr der Favorit auf Platz 3, ein Kleid im Ethno-Look, zu sommerlich erschien, machte ihr vor allem die schulterfreie, trägerlose Ausführung Sorgen: »Ich habe Angst, dass es rutscht und ich mich zu sehr mit dem Kleid beschäftigen muss.«

Für Chrissie, die inzwischen reichlich Erfahrung mit der Moderation bei der CharityNight hat, gehört das zu den Grundanforderungen, die sie an ein Kleid stellt: »Es muss den Anlass entsprechend sein, also elegant und lang, ich muss mich darin schön finden und – ganz wichtig – es muss praxistauglich sein.« Letzteres bedeutet, es sitzt perfekt, man kann darin laufen und man muss sich nicht die ganze Zeit mit möglichen Knicken, Stolperfallen oder rutschenden Teilen beschäftigen. Denn schließlich ist der Abend, so viel Spaß er auch macht, für Chrissie Arbeit und erfordert Konzentration und das Einhalten eines Zeitplans. Chrissies Favorit auf Platz 2, ein schwarzes Kleid, erfüllte diese Voraussetzungen, ihr Wunsch war jedoch, ein Kleid in einer eleganten Farbe, aber nicht erneut schwarz, zu tragen.

Und so landete ein verführerisch leuchtendes, blaues Kleid auf dem obersten Treppchenplatz: »Auf dem Bügel sah es nicht wirklich toll aus, aber als ich es an hatte, wusste ich: Das ist wie für mich gemacht! Es ist perfekt! Superelegant, aber auch ein klein wenig sexy«, fügt sie mit einem Augenzwinkern hinzu. Bei einer Umfrage schlossen sich die Radio 7-Hörer übrigens Chrissies Wunsch und Meinung an, und so wird das blaue Kleid nun Chrissie Weiss den Abend über schmücken. A propos schmücken: Der richtige Schmuck darf natürlich auch nicht fehlen. Der wird speziell und passend angefertigt von Regine Boemans von »boemans Schmuckgestaltung« aus Ulm. Skizze und Materialien durften wir exklusiv vorab sehen.



In der Konzeptphase: Der Schmuck von Boemans – exklusiv für Chrissie

dmg



DIE GLAMOURÖSESTE GALANACHT ZWISCHEN ALB UND BODENSEE, SCHWARZWALD UND ALLGÄU



DIE RADIO 7 MODERATOREN CHRISSIE WEISS UND ANDI SCHEITER AUF DER BÜHNE



DIE BAND SILLY LIVE



LOU BEGA IN DER AFTER-SHOW-PARTY



DIE PARTY MIT RADIO 7 MUSIKEXPERTE MATTHIAS IHRING BIS IN DIE FRÜHEN MORGENSTUNDEN



EIN MENÜ DER JEUNES RESTAURATEURS – DIE BESTEN JUNGEN KÖCHE DEUTSCHLANDS



EINE ATTRAKTIVE TOMOBOLA

EIN SPANNENDES RAHMENPROGRAMM

Ticketvorverkauf:  
auf [www.radio7.de](http://www.radio7.de) oder telefonisch unter 0731 14770.



EIN GRANDIOSES OPENING MIT DEN KÜNSTLERN AUS DEM EUROPA-PARK



## »Wir zählen zu den kinderreichsten Bands dieses Landes«

**HAUPTACT BEI DER DIESJÄHRIGEN RADIO 7 CHARITYNIGHT IST DIE ROCKBAND »SILLY«. DIE BAND WURDE 1978 IN OST-BERLIN GEGRÜNDET. DIE FRONTFRAU TAMARA DANZ STARB 1996 MIT NUR 43 JAHREN AN BRUSTKREBS. SEIT 2005 IST ANNA LOOS, 40, DIE FRONTFRAU. DAS AKTUELLE ALBUM VON SILLY HEISST »ALLES ROT« UND BEIM BUNDESVISION SONG CONTEST 2010 HABEN SIE DEN ZWEITEN PLATZ BELEGT. DER SPAZZ HAT SICH MIT ANNA LOOS UNTERHALTEN.**

**SpaZz:** Sie spielen mit Silly auf der Radio 7 CharityNight. Was bedeutet Ihnen ein Auftritt auf dieser Veranstaltung?

**Anna Loos:** Wir alle haben Kinder. Mit Sicherheit zählen wir zu den kinderreichsten Bands dieses Landes, und der Blick für genau diese kleinen Wesen, die unter der Obhut der Erwachsenen stehen sollten, ist bei uns geschärft.

**Sie haben selbst Kinder, wie wichtig sind Ihnen Projekte wie die Radio 7 Drachenkinder?**

Viele der Kinder, die in ihrem Leben Schweres durchmachen, kommen zu kurz, fallen durch Raster und bekommen nicht genügend Hilfe von außen. Oft können diese Familien sich nicht selber helfen, und Initiativen wie die Radio 7 CharityNight füllen diese Lücken. Es ist schön für beide Seiten, die Helfenden und die Hilfsbedürftigen, denn es gibt nichts Sinnvolleres als Hilfe zu leisten, von der man sicher weiß, dass sie auch dort ankommt, wo sie gebraucht wird und nicht in absurden Verwaltungsapparaten oder habgierigen Schlunden versackt.

### INFORMATION

[www.sillyhome.de](http://www.sillyhome.de)

### Waren Sie zuvor schon einmal in Ulm?

Ja, im Rahmen der Promotiontour für unser Album »Alles Rot« waren wir im Frühjahr in Ulm bei Radio 7, die uns wohl kräftig unterstützen. Wir haben Interviews gegeben und einige Songs unplugged zum Besten gegeben. Es war ein super netter Empfang.

### Fühlen Sie sich mehr als Schauspielerin oder Musikerin?

Ich fühle mich als Frau, Mutter und Künstlerin. Musik und Schauspiel sind beides meine Leidenschaften und jedes für sich. Vor allem aber die Verbindung beider ist für mich ein Geschenk. Ich war noch nie so kritisch gegenüber meinem Schaffen wie in der jetzigen Phase, und mein Qualitätsanspruch steigt mit jedem Tag. Beim Schauspiel lebe ich meinen Drang zum Spielen, Darstellen aus. Ich durchlebe Dinge, die mir fremd sind oder tief in mir schlummern und gehe oft über meine Grenzen. Beim Gesang habe ich mich gefunden, da geht es um die hundertprozentige Authentizität, um das Herausfinden der inneren Beschaffenheit. Beides ist sehr unterschiedlich und sehr intensiv und beides möchte ich nicht mehr missen.

### Keines der Silly-Gründungsmitglieder ist heute noch in der Band. Wie gehen Sie mit dem Erbe um? Hat sich der Stil verändert, seitdem Sie Frontfrau sind?

Natürlich hat die Band sich weiterentwickelt. Für mich ist Silly erst seit dem Album »Mont Klamott« wirklich Silly. Das musikalische Bild wurde schon sehr früh von Ritchie Barton und dann sehr schnell gefolgt von Uwe Hassbecker und Jäcki Reznicek geprägt. Wenn diese Band das geblieben wäre, was sie unter den ursprünglichen Gründungsmitgliedern einmal war, nämlich eine Cover- und Spaß-Kapelle, dann wäre ich weder in den 80ern Fan geworden, noch heute Frontfrau der Band. Gemeinsam mit Werner Karma und natürlich mit Tamara Danz haben diese drei Musiker, die heute noch auf der Bühne stehen, Silly entscheidend geprägt. Silly wird immer nach Silly klingen, diese Band hat eine eigene Handschrift und die werden wir auch weiter führen. Wir alle leben aber jeden Tag und daher entwickeln wir uns und atmen nicht nur Vergangenheit, sondern auch die Zukunft ein.

### Nervt Sie der Vergleich mit der einstigen Frontfrau Tamara Danz?

Nein, denn man kann uns nicht vergleichen. Tamara ist leider vor langer Zeit gestorben, aber der Rest der Band lebt – und wie. Mit den Jungs und vielleicht auch in einem Teil von mir lebt sie weiter. Sie ist immer da, klar, aber das nervt mich nicht. Sie gibt Kraft und Rückgrat, das kann man heute mehr denn je gebrauchen.

**boemans**  
SCHMUCKGESTALTUNG  
neue klassik

Ausschließlich aus eigener Werkstatt | Herrenkellergasse 13 | Ulm

### Kann man einen Unterschied im Musikstil/-geschmack zwischen Ost und West ausmachen? Was hat sich in 20 Jahren Wiedervereinigung verändert?

Wir sind, denke ich, ein gutes Beispiel dafür, dass es hier viel weniger Unterschied gibt als viele meinen. Unsere Platte hat sich im Westen wie im Osten verkauft, unsere Konzerte sind genauso im Westen ausverkauft wie auch im Osten und die Menschen, die uns neu entdecken, hören erst einmal auf die Musik und den Text, bevor die Frage kommt, woher wir stammen. Am Ende gibt es doch nur Musik, die einem gefällt und mit der man etwas anfangen kann oder nicht. Deutschland und seine Menschen sind in einer erfreulichen Phase. Sie sind offenbar wieder bereit für Inhalte, und das ist sehr schön.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

**MODE AKTUELL**  
FRAUEN-, MÄNNER- UND KINDERMODE

*WALZ*  
LIVING FASHION

... Bahnhofstr. 4 ... 89073 Ulm ... 0731/14094-0 ... [www.modehaus-walz.com](http://www.modehaus-walz.com)

# Wer auf einem rauschenden Fest war, hat was zu erzählen

**BESUCHER DER RADIO 7 CHARITYNIGHT ZWISCHEN SCHWELGEN IN ERINNERUNG UND VORFREUDE**



„Es war für mich ein ganz besonderer Abend mit vielen netten Gästen, guter Unterhaltung und tollen Pop-Acts. Und das Essen war natürlich auch super – wie die gesamte CharityNight!“

**Rola El-Halabi,  
Boxweltmeisterin**

„Wir unterstützen die Drachenkinder, weil die Kinder es uns Wert sind. Unser Engagement soll dazu beitragen, ihnen und ihren Familien in diesen schwierigen Zeiten einige sonnige Glücksmomente zu bescheren.“

**Marc Fuchs,  
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm**

„Mit der Radio 7 CharityNight bietet sich für den Europa-Park ein schöner Anlass, erstmalig mit Künstlern nach Ulm zu kommen. Wenn es um Kinder geht, sind wir natürlich gerne dabei!“

**Roland Mack,  
Europa-Park**

„Die Lechwerke unterstützen die Drachenkinder CharityNight, weil dieses Engagement dort hilft, wo es nötig ist. Wir unterstützen unsere Kunden beim Energiesparen, setzen auf Wasserkraft für den Klimaschutz und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung dort, wo unsere Kunden leben.“

**Paul Waning,  
Vorstandsmitglied der Lechwerke AG**



„Ich freue mich sehr, mit unserem Partner Radio 7 in Sachen Kinder unterwegs sein zu können, und wir danken allen Gästen sehr für ihre Unterstützung.“

**Peter Maffay,  
Sänger und Schirmherr der Tabaluga Kinderstiftung**

„Wir freuen uns auf die Radio 7 CharityNight am 27. November 2010 im Congress Centrum. Wir sind dabei – kommt auch ihr vorbei und schaut rein.“

**Silly,  
Band**

„Die CharityNight bringt Meinungsbildner und Menschen zusammen, denen das Thema Drachenkinder sehr am Herzen liegt. So entsteht ein Feuerwerk des guten Nachdenkens und Handelns.“

**Manfred Oster,  
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ulm**

„Ich bin davon überzeugt, dass das Ziel, den Drachenkindern zu helfen, ein erstrebenswertes ist und dass es auch diesmal von Erfolg gekrönt sein wird.“

**Dr. Monika Stolz,  
Landesministerin für Arbeit und Soziales**

„Ich freue mich auf die Radio 7 CharityNight, weil ich es toll finde, den Radio 7 Drachenkindern helfen zu können.“

**Oliver Budzinski,  
Küchendirektor Maritim-Hotel Ulm**

„Ich freue mich darauf, mit meiner Frau diesem Abend beiwohnen zu dürfen und ich freue mich auf das, was mich an diesem Abend erwartet. Ich möchte den Funken Feuer sehen, der nötig ist, wenn eine solch gute Sache startet, und ich freue mich auf das Gelingen, das Radio 7 mit dieser Veranstaltung haben wird.“

**Dr. Guido Steeb,  
im Vorstand der Sparkasse Ulm**

„Wir freuen uns sehr auf das Ambiente. Vielleicht sieht man auch ein, zwei nette Künstler, und wir hoffen, dass viele Spenden zusammenkommen. Wir gehen mit einer guten Laune hin und freuen uns auf einen schönen Abend.“

**Vessa,  
Floristikunternehmen und  
Sponsor der CharityNight**



## »Jeder kleine Schritt ist ein Erfolg!«

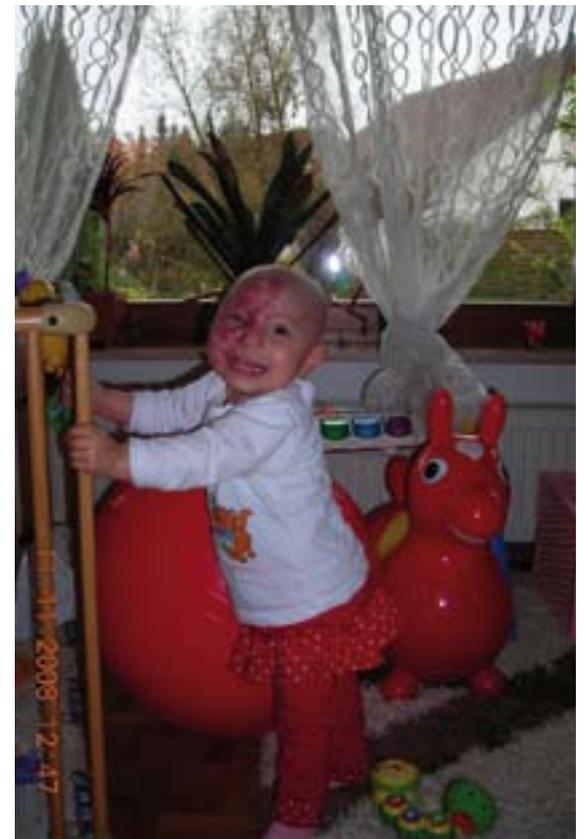
**DAS RADIO 7 DRACHENKIND MARIELLA  
IM PORTRÄT**

**Bis zur 21.** Schwangerschaftswoche lief alles wie geplant – Anke Laesecke aus Aalen freute sich mit ihrem Partner auf den Nachwuchs. Doch bei einer Routineuntersuchung stellten die Ärzte eine Diagnose, die das Leben aller Familienmitglieder auf den Kopf stellen sollte: Ihr Baby würde mit einem Tumor an der Niere auf die Welt kommen.

»Das war natürlich erst mal ein Schock«, erinnert sich Anke Laesecke, »wir hofften aber auf eine einfache Operation nach der Geburt, bei der dieser Tumor dann entfernt werden würde; mit einer Niere kann man schließlich auch leben.« Doch es kam schlimmer. Als die kleine Mariella am 7. März 2007 das Licht der Welt erblickte, lösten sich alle Hoffnungen auf eine schnelle Heilung in Luft auf. Der bösartige Muskeltumor saß an der Wirbelsäule und war mit den Wirbelkörpern verwachsen. Er hatte eine Größe von 6 x 4,5 cm angenommen und war äußerlich bereits sichtbar. »Dazu kam noch ein großer Blutschwamm im Gesicht, der sich auf die gesamte rechte

Gesichtshälfte und den unteren Rachenraum erstreckte«, beschreibt Mariellas Mutter die damalige Situation. »Ich wusste manchmal nicht, wie es weitergehen soll, jeden Tag folgte eine andere schreckliche zusätzliche Diagnose.«

**Für das kleine** Mädchen begann am fünften Tag nach der Geburt ein bis heute andauernder Weg voller Operationen und Untersuchungen. Im Rahmen einer Operation entnahmen die Ärzte Tumorgewebe und legten einen Venenkatheter für die bevorstehende Chemotherapie. Doch der Tumor wuchs so schnell, dass die Ärzte keine Zeit mehr hatten, die Ergebnisse der Biopsie abzuwarten – um Mariellas Leben zu retten, musste umgehend die erste Chemotherapie eingeleitet werden, da war Mariella 11 Tage alt. Doch auch dieses Mal wurden die Hoffnungen enttäuscht. Der Tumor wurde nicht kleiner, lediglich ein Stillstand war zu erkennen. Parallel dazu wuchs der Blutschwamm, und auch hier musste gehandelt werden: Die Ärzte vermuteten einen bösartigen Tumor, der nicht heilbar ist.



»Ich musste ganz schnell abwägen: Rückenoperation oder zuerst Biopsie des Blutschwamms. Ich entschied mich dann erst mal für die Untersuchung des Gesichtsgewebes. Wäre dieser Blutschwamm bösartig gewesen, hätte man am Rücken auch nicht mehr operieren brauchen«. Nach einer endlosen Woche kam zumindest eine Entwarnung. Es handle sich um einen »normalen« Blutschwamm, die Rückenoperation konnte vorgenommen werden. Die Ärztin musste in einer sechsstündigen Operation mehr Muskelmasse entnehmen als geplant und auch einen Teil des Beckenknochens entfernen.

**Der gesamte Tumor** ließ sich jedoch nicht entfernen, da er zu nah an der Wirbelsäule saß. »Damit alles in Ruhe verheilen konnte, wurden Mariella drei Wochen lang die Füße zusammengebunden.« Die Kleine erholte sich trotz aller Hürden erstaunlich schnell – bis zum nächsten Tiefschlag. Die erneute Tumorbiopsie ergab: Alle Krebszellen waren noch aktiv, die letzten 4 Chemos hatten keinerlei Wirkung gezeigt.

**Zahlreiche Untersuchungen, Klinikaufenthalte** und 18 Chemotherapien schlossen sich in den letzten Jahren an, doch völlig heilen konnte Mariella bisher noch niemand. »Es ist ein ständiges Auf und Ab. Mal bin ich voller Hoffnung, mal völlig am Boden zerstört«, beschreibt die junge Mutter ihren Alltag, »aber wir haben natürlich auch wunderbare und unvergessliche Erlebnisse. Dazu gehören die ersten Schritte

oder die ersten Worte. »Manchmal möchte ich am liebsten die Zeit anhalten, alles aufsaugen, weil ich nicht weiß, wie viel Zeit wir noch miteinander haben werden. Auch Mariellas Spaß am Leben beeindruckt mich immer wieder und gibt mir und meinem Partner enorme Kraft.«

**Und trotz aller** Schwierigkeiten gibt es ganz aktuell doch einen Hoffnungsschimmer. Der Tumor hält seit geraumer Zeit still, und vor wenigen Wochen konnte Mariella ihren dritten Geburtstag feiern. »Wer hätte das gedacht, sie ist so zum Knutschen«, strahlt Mama Anke: »Nach all der Kämpferei hat es meine Kleine doch verdient, die Welt zu entdecken, oder?«

dmg



ANZEIGE

druck medien  
**zipperlen**

Druck & Medien Zipperlen GmbH  
Dieselstraße 3 | 89160 Dornstadt  
Telefon +49 (0) 73 48 . 98 76-0  
Telefax +49 (0) 73 48 . 98 76-20  
druck.medien@zipperlen.de  
www.zipperlen.de

Druck  
Medien  
Präsentation  
Verlag

Tierische Qualität –  
und Mäuse sparen!



**Stars, Sterneköche, Artisten**, wallende Ballkleider und Emotionen sind Begriffe, die die fünfte Radio 7 CharityNight beschreiben.

**Einen Tag vor** dem ersten Advent bieten wir Ihnen die CharityNight X-Mas Edition. Laden Sie bewährte Mitarbeiter ein oder bieten Sie Ihren Premiumkunden eine unvergessliche Weihnachtsfeier an einem Tisch, dekoriert in Ihren Firmenfarben.

zugunsten der



**INFORMATION**

**Tickets und Reservierungen unter:**  
www.radio7.de/charitynight2010  
Tel 0731 / 1477-0  
Fax 0731 / 1477 – 202  
charitynight@radio7.de

Gut, wenn man füreinander da ist.



Sparkasse  
Ulm

ANZEIGE

Per Günthers Waschmaschine:  
**Läuft mit Naturstrom.**



Wechseln auch Sie!  
**SWU NaturStrom**  
Tel. 0731 166-67  
www.swu.de



Wer zu SWU NaturStrom wechselt, fördert die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Ressourcen.  
**Zusammen für eine bessere Umwelt.**

SWU  
NaturStrom

**SWU**

www.swu.de

# Es ist ihr eine Herzensangelegenheit

**PRINZESSIN NATHALIE VON HOHENZOLLERN UNTERSTÜTZT UND BEEHRT DIE RADIO 7 CHARITY NIGHT AM 27. NOVEMBER**

Für Prinzessin Nathalie von Hohenzollern ist Helfen Ehrensache. Zusammen mit ihrem Mann S. D. Albrecht Prinz von Hohenzollern rief sie 2006 die Prinz Lennart von Hohenzollern-Stiftung ins Leben. Diese macht es sich zur Aufgabe, die Forschung und Entwicklung neuer Therapiekonzepte für Kinder mit genetisch bedingter Stoffwechselerkrankung zu unterstützen. Dieser Einsatz für kranke Kinder kommt nicht von ungefähr. Im Herbst 2002 brachte das adelige Ehepaar ihre Tochter Josefine zur Welt. Die mittlerweile Sechsjährige leidet an einer seltenen Stoffwechselerkrankung. Nur etwa eines von sechstausend Kindern kommt mit diesem Gendefekt zur Welt. Drei Tage nach der Geburt fiel Josefine in ein Koma. Prinzessin Nathalie von Hohenzollern war am Boden zerstört. In ihrer Not erhielt sie eine Privataudienz beim Papst und bat ihn um Hilfe. Doch Josefine ging es nicht besser. Aus diesem Grunde rief die Prinzessin die Prinz Lennart von Hohenzollern-Stiftung ins Leben, um die Forschung auf der Suche nach Heilung zu fördern. Auch deshalb ist es für die Prinzessin ein ganz besonderes Anliegen, am 27. November die Radio 7 CharityNight zu unterstützen.

me

# Mit Mörtel und guter Laune

**RICHARD „OPERNBALL“ LUGNER PERSÖNLICH KOMMT AUF DIE RADIO 7 CHARITY NIGHT**



**Richard Lugner startete** schon früh durch. Kaum hatte er 1962 die Baumeisterkonzession erhalten, engagierte er noch im ersten Jahr zwei Arbeiter und zwei Angestellte für sein eigenes Unternehmen. Mit dem Bau



von Tankstellen und der Renovierung von Altbauten begann sein Siegeszug durch Österreich – und nicht, wie man annehmen könnte, mit einem eigenen TV-Programm und der Suche nach einer neuen Liebe. Trotzdem dürfte es interessant sein, wer am 27. November an seiner Seite sein wird. Dass es ein Tiername sein dürfte, ist kein Geheimnis. Nachdem er 1990 die 33 Jahre jüngere Christina »Mausi« Lugner heiratete und sich 2007 scheiden ließ, schmückt sich der 78-jährige Baumogul und TV-Star nun mit der 22-jährigen »Katzi«. Dem Rummel um Richard Lugner dürfte das nur förderlich sein. Die Satiresendung »Wir sind Kaiser«, in der Lugner als Running Gag um Audienzen beim Kaiser bittet, die ständig abgewiesen werden, bescherte dem österreichischen Sender hohe Einschaltquoten und gilt als die erfolgreichste Eigenproduktion. Auch am 27. November richtet sich die Aufmerksamkeit auf den Österreicher, der die Radio 7 Drachenkindern unterstützt – zusammen mit Katzi.

me

Juwelier  
**ROTHFUSS**  
EIN LEBEN LANG



*Li Sento*  
Milano

Ihr Juwelier für jeden Anlass  
Juwelier Rothfuss · Hafenbad 9 · Telefon 0731/6 85 15 · Telefax 0731/6 20 37  
www.juwelierrothfuss.de

## UNSERE HERZENSANGELEGENHEIT

# Die Radio 7 Drachenkinder

Die Aktion Radio 7 Drachenkinder wurde 2005 ins Leben gerufen. Radio 7 möchte traumatisierte Kinder zwischen Alb und Bodensee, Schwarzwald und Allgäu unterstützen. Drachenkinder sind Kinder und Jugendliche, die lebensbedrohliche Lebenssituationen haben oder hatten – sei es durch Gewalteinwirkung, den Tod eines Familienmitgliedes oder Krankheit. Radio 7 leitet die Spenden der Hörer an die betroffenen Kinder weiter. Ein Gremium sammelt eingehende Anfragen, bewertet diese und entscheidet darüber. Neben dieser Direkthilfe arbeitet Ra-

dio 7 sehr eng mit der Peter Maffay-Stiftung zusammen. Jährlich reisen mehrere Kinder- und Jugendgruppen auf die stiftungseigene Finca C'an Llompart auf Mallorca. Mit der Richard Groer-Stiftung wurde die Aktion FERIENLACHEN 2009 ins Leben gerufen. Eine Drachenkindergruppe reist zu einem Star in die Ferien. Bisher öffnete Sängerin LOONA ihr Haus auf Mallorca für die Kindergruppe aus dem Radio 7-Land. Ganz neu startet 2010 das erste Drachenkinder-Segelboot im Mittelmeer, organisiert vom Verein Leuchtende Augen e.V.



### WIE KANN MAN SICH ALS DRACHENKIND BEWERBEN?

Radio 7 arbeitet eng mit zahlreichen karitativen Einrichtungen im gesamten Radio 7-Land zusammen, die entsprechende Schicksale vorschlagen. Unterstützt werden traumatisierte und schwer kranke Kinder aus dem Sendebereich von Radio 7. Sie können sich auch gerne direkt an Radio 7 wenden.

Bitte schreiben Sie an:

Drachenkinder@Radio7.de

oder an

Radio 7,  
Kennwort Drachenkinder,  
Gaisenbergstr. 29,  
89073 Ulm

### WIE KANN ICH SPENDEN?

Sie können das ganze Jahr über auf das Sonderkonto der »Aktion Drachenkinder« spenden

Konto-Nr.: 3777

BLZ: 630 500 00

Sparkasse Ulm

Empfänger: Radio 7 Drachenkinder

Betreff: Spende/Ihre Firma

Für Spender aus dem Ausland:

IBAN: DE0463050000000003777, BIC: SOLADES1Ulm

Ein Einzahlungsbeleg bis einschließlich 200 Euro gilt automatisch als Spendenbescheinigung. Ab diesem Betrag erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung. Senden Sie bitte Ihre Adressdaten, den Spendenbetrag und den Einzahlungstermin an Frau Elisabeth Schreiber, Elisabeth.Schreiber@Radio7.de.



Überall im gutsortierten Buchhandel.

WWW.UNUFE.DE

KSMVERLAG ■

KSM Verlag  
Schaffnerstr. 5  
89073 Ulm

Fon 0731 378 32 93  
Fax 0731 378 32 99

www.ksm-verlag.de  
info@ksm-verlag.de

nur  
4,90 €



Ihr Partner für alle Themen rund um die Immobilie – mieten, kaufen und verkaufen.

Manchmal sind nur wenige Worte nötig, um viel zu erreichen.

Die Radio 7-CharityNight erreicht dies für die Drachenkinder.

Tentschert Immobilien GmbH & Co. KG

Frauenstraße 7 | 89073 Ulm  
 Telefon: 0731.37 95 22-0  
 Telefax: 0731.602 13 79  
 E-mail: info@tentschert.de  
 Internet: www.tentschert.de

## WAS HABEN SIE HEUTE GEMACHT ...

### Herr Sander



**Karsten Sander:** Mitinhaber von »stacheder und sander«

**Serie (3):** 2003 gründeten Isabell Stacheder und Karsten Sander die Agentur »stacheder und sander«. Das inhabergeführte Unternehmen betreut inzwischen bundesweit Kunden aus diversen Branchen.

**8.00 Uhr:** Aufstehen! Der erste Blick des Tages gehört dem iPhone. Nach kurzem E-Mail-Check geht es ab unter die Dusche.

**09.00 Uhr:** Im Büro beginnt das ganze Spiel von vorn – E-Mails werden dann nicht nur gelesen, sondern auch beantwortet.

**09.30 Uhr:** Der erste Termin führt nach Biberach, unterwegs Kundengespräche und Organisatorisches.

**10.00 Uhr:** Meeting: Wie präsentiert sich ein textiler Einzelhändler mit 13 Filialen im Radiospot? Ist »Social Media Marketing« eine geeignete Erweiterung des Marketing-Mix? Es folgt ein Gespräch mit der Geschäftsführung. Beide Projekte starten. Zeitfenster für den Text des Radiospots und

ein Redaktions- und Designkonzept für Facebook werden definiert.

**12.00 Uhr:** Rückfahrt nach Ulm. Die Zeit wird wieder für Telefonate genutzt, dies hilft zudem gegen die Langeweile während der Fahrt.

**12.30 Uhr:** Fast schon ein Ritual: Zu einem belegten Brötchen überfliege ich die wichtigsten Meldungen der nationalen Presse.

**13.00:** Ein neues, bundesweit aufgestelltes Franchiseunternehmen möchte morgen seine Homepage freischalten und alle Printerzeugnisse zum Druck freigeben. Letzte Änderungen an Text und Design werden eingepflegt und zur finalen Freigabe übermittelt.

**17.00 Uhr:** Freigabe erteilt. Koordinationsmeeting mit dem Programmierer und Telefonat mit Druckerei.

**18.45 Uhr:** Ende des Bürotages

**19.30 Uhr:** Essen mit einem Kunden beim Italiener. Thema: Strategien für 2011.

ANZEIGE

Wenn Sie beruflich oder privat eine Sprache lernen möchten... sind wir Ihr Partner!

#### Ausbildung

Fremdsprachliche Berufe mit Zukunft:

- [staatl. anerkannte/r Fremdsprachenkorrespondent/in](#)
- [staatl. anerkannte/r Europakorrespondent/in](#)

Pluspunkt der inlingua-Ausbildung: staatl. anerkannter Abschluss! Sichern Sie sich jetzt Ihren Ausbildungsplatz!

inlingua® – Übersetzungen schnell und preiswert.

#### Beruf. Fortbildung

Spaß am Erfolg? – Bei inlingua® finden Sie das zeitgemäße Bildungsangebot!

- [geförderte Weiterbildungsmaßnahmen](#)
- [Business English](#)
- [Technisches Englisch](#)
- [Español comercial](#)
- [Français commercial](#)

Sprachkurse im Ausland – / ganzjährig.

#### Sprachkurse

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Japanisch, etc.

- [Tages-/ Abend-/ Samstagskurse](#)
- [2-er Team](#)
- [Einzelunterricht](#)
- [Crash-Programme CIP® für gute Erfolge in kürzester Zeit](#)
- [Firmentraining](#)
- [TestDaF](#)
- [Deutschtraining aller Niveaustufen](#)

Für Fortgeschrittene jederzeit kostenlose Einstufung + Probestunde.

inlingua® Ulm ist zertifiziert nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung AZWV

**inlingua®** Wir beraten Sie gern!

89073 Ulm | Neue Straße 72 | Fon: 0731-62525 | [www.inlingua-ulm.de](http://www.inlingua-ulm.de) | [info@inlingua-ulm.de](mailto:info@inlingua-ulm.de)

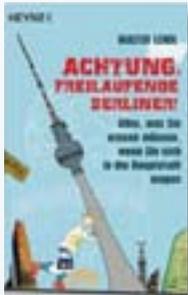
# 20 Jahre Wiedervereinigung:

DAS BERLIN-SPECIAL

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an [grafberger@spazz-magazin.de](mailto:grafberger@spazz-magazin.de)  
Jede Zuschriřt wird vertraulich behandelt.

20 Jahre ist es her, als aus zwei eins wurde. Aus diesem Grund etwas ganz Besonderes: eine Seite Bücher über die Bundeshauptstadt – gesichtet von Mathias Eigl

## Achtung, freilaufende Berliner



Es gibt Dinge, die einfach getan werden müssen. Zum Beispiel müssen alle Menschen, die vorhaben, Berlin zu besuchen, dieses Buch lesen. Es gibt eine etwas überspitzte, aber doch sehr ehrliche und fundierte Antwort auf Fragen, die sich nur jemand stellen kann, der Berlin und die Berliner kennt. Mit humorvoller und bildhafter Schreibe lädt der Autor ein, der Hauptstadt einen Besuch abzustatten.

## Stille Mitte von Berlin



Texte, die sich lesen lassen wie ein gutes Gespräch, und Bilder mit nostalgischem und sentimentalem Wert. Die Autorin berichtet mit packender Sprache und eindrucksvollen Fotos von einer Zeit, in längst vergessenen und vergilbt scheint und trotzdem noch so viel zu erzählen hat. Herzergreifend, Neugierde befriedigend und Sehnsüch-

te weckend.

## Die schönsten Berliner Stadtspaziergänge



Wer Berlin richtig sehen und erfahren möchte, für den ist dieses Buch ein Muss. Es lädt zu 20 Themenrundgängen jenseits von Mainstream und Tourismus ein, ohne aber die »großen« Sehenswürdigkeiten außer acht zu lassen. Vom Regierungsviertel über Künstler, Kiez und Kneipen bis hin zum bürgerlichen Berlin – wer diese Reise getan hat, kann getrost behaupten: »Ich habe die Hauptstadt wirklich gesehen.«

## Berlin. Potsdam.



Allein schon der Titel des Buches klingt nach Aufbruch. Und wie dieser am besten geplant und durchgeführt wird, erfährt der Exilulmer in 368 Seiten. Mit großem Stadtplan und »Special Guide« lädt das Buch der Weisen ein, die Hauptstadt bis ins kleinste Detail zu erkunden – oder sich die Rosinen raus zu picken.

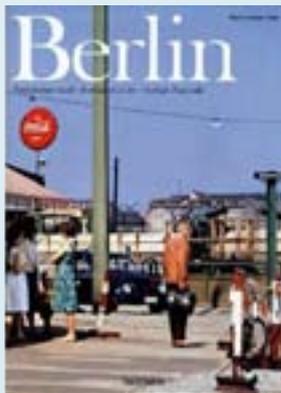
## Taschen's Berlin



Angelika Taschens Werk lässt sich in Gold aufwiegen. Nicht nur was das Gewicht angeht, auch die Optik ist goldig und die Informationen darin erst recht. Gegliedert in »Hotels«, »Restaurants« und »Shops« bietet das pfundige Buch neben Insiderwissen und interessanten Bildern auch die Preise und Raumanzahl der darin aufgeführten Hotels. Ein etwas anderes Nachschlag-

werk für den gehobenen Stadtreisenden.

## Berlin. Porträt einer Stadt.



Gewichtsbedingt garantiert kein Reiseführer zum Mitnehmen, aber trotzdem interessant. 671 Seiten voller geschichtsträchtiger Fotografie und dokumentarischer Texte lassen das Berlin von heute durch Bilder von damals neu aufleben und besser verstehen. Ein Buch wie eine Zeitreise, die auch die Geschichte Deutschlands widerspiegelt.

## Architekturführer.

### Die 100 wichtigsten Berliner Bauwerke.



Hundert Berliner Bauwerke in 239 Seiten wiegen nur einige Gramm. Zumindest im architektonischem Reiseführer von Arnt Cobbers. Auch für Nicht-Architekten dürfte das Buch interessant sein, schließlich sind darin geschichtsträchtige Bauwerke wie das Schloss Bellevue und die Philharmonie beschrieben, für die alleine sich ein Besuch in Berlin bereits lohnt. Ein gelungenes Buch, das anders ist als gängige Reiseführer, aber trotzdem keine Wünsche offen lässt.

## Berlin in 3 Tagen



Oder auch: Berlin to go für Eilige. Das Buch zeigt »die besten Touren zum Entdecken der Stadt« auf und führt unter anderem am Reichstag, dem Alexanderplatz und dem Französischen Dom vorbei. Es eignet sich ideal für einen Kurzbesuch und gibt doch alle Informationen, die man braucht, um sagen zu können: Ich war da.

## New York Street Art Berlin



Schluss mit Mainstream. Kai Jakobs Buch zeigt kreative Sehenswürdigkeiten Berlins von anonymen Künstlern, die die Hauptstadt als ihre Leinwand betrachten und zu-

weilen zum Nachdenken Animierendes an die Wände spraysen. Kaum ein Werk in diesem Buch erreicht eine »Schöpfungshöhe«, kritisch zu beäugen ist es jedoch allemal und eignet sich für (junge) interessierte Berlinbesucher.

## Wege und Umwege. Mit Bahn und Bus durch Berlin.



Auch nicht gerade Mainstream: Mit Bus und Bahn durch Berlin. Wer Bahnhöfe und Busse mag, wird dieses Buch lieben. Das Buch inspiriert mit eindrucksvollen, technisch gelungenen Fotos und humorvollen Texten, fordert seine Leser gerade zu auf,

über den Tellerrand zu schauen und mit Bus und Bahn die Hauptstadt zu erkunden. Macht angesichts des Verkehrs nicht nur Sinn, sondern auch Spaß.

## DIE BÜCHER

»Achtung, freilaufende Berliner«, Walter Lendl, Heyne Verlag, 272 Seiten, ISBN 978-3453601581, 7,95 € | »Stille Mitte von Berlin«, Irina Liebmann, Berlin Verlag, 112 Seiten, ISBN 978-3827008770, 19,90 € | »Die schönsten Berliner Stadtspaziergänge«, Tassilo Wengel, Bruckmann, 94 Seiten, ISBN 978-3765454424, 12,95 € | »Berlin, Potsdam«, Mairdumont, 368 Seiten, ISBN 978-3829712057, 19,95 € | »Taschen's Berlin«, Angelika Taschen und Thorsten Klapsch, Taschen, 400 Seiten, ISBN 978-3836511209, 29,90 € | »Berlin. Porträt einer

Stadt«, Hans Christian Adam, Taschen, 671 Seiten, ISBN 978-3822814451, 49,90 € | »Architekturführer«, Arnt Cobbers, Jaron Verlag, 239 Seiten, ISBN 978-3897734104, 12,95 € | »Berlin in 3 Tagen«, Jadock und Günter Schneider, Jaron Verlag, 143 Seiten, ISBN 978-3897734111, 9,95 € | »Street Art: New York Berlin«, Kai Jakob, Jaron Verlag, 168 Seiten, ISBN 978-3897736467, 14,95 € | »Wege und Umwege. Mit Bahn und Bus durch Berlin«, Jaron Verlag, Horst Bosetzky und Joachim Donath, 90 Seiten, ISBN 978-3897736245, 18 €



## Die Tiefgründigkeit des Bieres

DER SPAZZ WAR ZU GAST IN DER GÜNZBURGER RADBRAUEREI UND HAT EINIGES ÜBER BIER DAZUGELERNT



Braumeister: Georg L. Bucher

**Bier ist tatsächlich** eines der ältesten Lebensmittel der Welt. Bereits vor 6.000 Jahren wussten die Sumerer ein Bier-ähnliches Getränk zu schätzen. Beeindruckend ist, welche Vielfalt aus Wasser, Hopfen und Malz geschaffen werden kann. Georg L. Bucher ist Diplom-Braumeister, Biersommelier und Geschäftsführer und Mitinhaber der Radbrauerei in

Günzburg. Für ihn ist Bier weit mehr als ein Durstlöscher oder Grundnahrungsmittel, weshalb er die SpaZz-Redaktion zur Verkostung in seine Brauerei geladen hatte. Die erste Überraschung – ein Aperitif aus Bier: Im Minibierglas treffen Günzburger Radbier Hell und ein Schuss Campari aufeinander und ergeben eine kräftig-herbe Kombination, die wir nachmachen werden. Zur eigentlichen Verkostung hat Bucher vier eigene Sorten, ein internationales Bier und eine Käseplatte bereitgestellt. Zum Start gibt es darüber hinaus noch ein Stückchen Himbeerkuchen zum hopfigen, kräftigen Bier mit 9% Volumen-Alkohol: ein Imperial Pale Ale aus Schottland. Unser Fazit: Kaffee und Kuchen war gestern, ab heute gibt es Bier zum Kuchen – wer kein schottisches hat, nimmt ein Weizen, das passt auch. Und auch Käse ist eine wunderbare Ergänzung zum Bier: »Den Käse an den Gaumen kleben, einen Schluck Bier in den Mund nehmen und dann den Käse kauen. Im Gegensatz zum getrennten Genuss ent-

### BRAUMEISTERS KÜCHENAFFÄRE

Unter dem Motto »Braumeisters Küchenaffäre« finden rund um das Thema »Bierkulinarik« Menüabende im Landhotel Waldvogel in Leipheim statt. Dabei erzählt Georg L. Bucher spannendes rund ums Bier und zu jedem Gang des Menüs gibt es entweder das passende Bier oder der Gang wurde mit Bier gekocht. Der nächste Termin ist am 5. November 2010.

*»Ich sehe mich als Visionär, in welche Richtung es gehen kann.«*

Georg L. Bucher über sein Ziel, dem Bier zu einem höheren Ansehen zu verhelfen

*»Ich bin ein Kämpfer für die gute Sache, dass Bier nicht nur als reines Konsumgut, sondern als Genussmittel angesehen wird.«*

Georg L. Bucher über seine Motivation



**Biervielfalt:** Ein Bieraperitif, ein schottisches Ale – dargereicht im Biersommelier-Glas



**Der SpaZz beim Verkosten:** Biersommelier Georg L. Bucher mit Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger (v. l.)

falten sich die Aromen üppiger«, erläutert Bucher. Wir beginnen mit den Bieren aus der Weizenbrauerei und steigern uns in Geschmack, Farbe und Alkoholgehalt – parallel dazu wird auch der Käse stetig kräftiger. Zum Start gibt es ein leichtes Weizen und einen Kuhmilch-Feta: sanftes Bier, zarter Käse. Bier zwei ist ein Klassiker: das Günzburger Weizen – dazu gibt es Alpkäse – länger gereift – mit Samen des Bockshornklees verfeinert. Ein kräftiges Weizen ist das Ur-Weizen, das seit 20 Jahren in Günzburg gebraut wird. Merkllich dunkler in der Farbe, ist es ein Bier mit Ecken und Kanten. »Für mich eine Spezialität zum Genießen«, verrät Bucher. Den Geschmack eines jeden wird es nicht treffen und es passt auch nicht zu jedem Essen. Zum gebotenen Romadur aber bestens – kein Wettstreit der kraftvollen Komponenten, sonder fast schon

eine leichtfüßige Ergänzung – als hätte man den Käse fürs Bier oder umgekehrt gemacht. Richtig heftig wird es mit dem Weizenbock. Ein brauerisches Kunstwerk, dessen Geruch in der Nase zahlreiche Rezeptoren anregt und auch auf der Zunge angreift. Nicht für jeden und nicht auf die Schnelle – das ist das Fazit zu diesem gehaltvollen Getränk. Zum Dessert für diejenigen, die nicht gern Süßes essen, kann der Weizenbock auch werden – mit einem Stück Zartbitterschokolade. Und dann genießen. Denn genauso wie man eine Zigarre nicht schnell wegrauchern kann, muss man auch ein Weizenbock langsam genießen. Nach nur fünf Sorten, davon vier aus Buchers Weizenbrauerei, wurde uns deutlich vor Augen geführt, dass Bier niemals nur einfach Bier ist: »Weltweit gibt es etwa 80 Bier-Stile. Wenn mir jemand sagt, ihm schmecke Bier nicht, kann ich nur erwidern: Dann hast du noch nicht das richtige Bier probiert«, unterstreicht Bucher. »In der gehobenen Gastronomie wird selbstverständlich zu jedem Essen ein Wein empfohlen. Aber keiner kam bis jetzt auf die Idee, das passende Bier anzubieten. Warum?« Wer in Bier mehr als ein Grundnahrungsmittel sehen möchte, dem sei somit eine Bierverkostung ans Herz gelegt.

Daniel M. Grafberger

### INFORMATION

[www.guenzburger-weizen.de](http://www.guenzburger-weizen.de)

**Auch mit dem Auto sicher durch Herbst und Winter**

DREI PLÄTZE FÜR EIN KOMPAKTTRAINING DES ADAC ZU GEWINNEN.



Auf die Herausforderungen der nasskalten Jahreszeit bereitet das ADAC-Fahrsicherheitstraining im Herbst vor. Rutschige Straßen, Nebel und die frühe Dämmerung stellen für die Autofahrer eine besondere Herausforderung dar. Sehen und gefahren werden und das Fahren in der Dämmerung sind einige der Themen, die im Herbst beim ADAC speziell angesprochen werden. Beim ADAC-Fahrsicherheitstraining werden kritische Verkehrssituationen realitätsnah und trotzdem völlig ungefährlich simuliert. Mit bewässerten Spezialbelägen können auch bei trockener Witterung glatte Straßenverhältnisse wie bei laub- oder schneebedeckten Fahrbahnen erzeugt werden. Mit dem ADAC-Herbst- und Wintertraining machen sich die Autofahrer fit für die kalte Jahreszeit!

**Gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen für ein ADAC-Kompakttraining. Schreiben Sie bis zum 10. November eine E-Mail mit dem Betreff »Kompakttraining«, Ihrem vollem Namen und Ihrer Anschrift an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de).**

MAL EHRlich ...

**... Herr Befurt**



**Marc Befurt**, 44, ist Geschäftsführer der Friseur Befurt OHG. Nach dem Besuch der Elly-Heuss-Realschule in Ulm folgte 1982 die Ausbildung zum Friseur und 1989 die Meisterprüfung. 1993 übernahm er mit seinem Bruder Patrick den elterlichen Betrieb, der heute 70 Mitarbeiter in 9 Geschäften hat. 2008 folgte ein BWL-Studium in Dortmund und 2010 die Eröffnung der Befurt Academy.

**Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?**

Als Wassermann bin ich Idealist, Perfektionist und schaue gerne hinter die Fassade der Menschen.

**Ihre Schuhgröße?**

44

**Ihr Leibgericht?**

Nudeln in allen Variationen. Am liebsten scharf ...

**Was treibt Sie an?**

Spaß und Ehrgeiz

**Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?**

Dass endlich die neue Arena gebaut wird – als großer Basketball-Fan ...

**Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?**

Wie viel Zeit habe ich noch ...

**Was war als Kind Ihr Berufstraum?**

Sportlehrer oder Fußball-Profi

**Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?**

Meine unglaublichen Erlebnisse nach 20 Jahren Selbständigkeit in der Friseurbranche

**Was lieben Sie, was verachten Sie?**

Ehrlichkeit und Gradlinigkeit – Falschheit und Arroganz

**Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?**

Eigentlich bin ich sehr zufrieden mit meinem Leben, deshalb träume ich vielleicht nicht so viel – grins. Wünschen würde ich mir aber, mehr Zeit zu haben, für meine Familie und für meine Hobbys.

**Lauche & Maas - Der Reiseausrüster**



**Wir testen selbst!**



**Wintertreffen**

**Jetzt anmelden!**

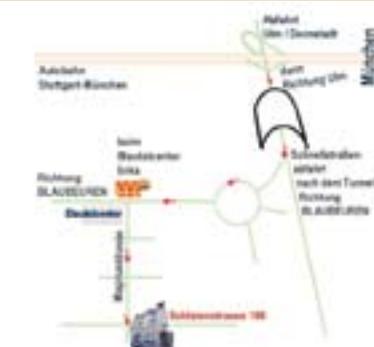
Seit 1992 findet alljährlich unser Wintertreffen im Frankwald statt. Zusammen mit 300 Kunden wird bei Minustemperaturen und Schnee gezeltet, gefeiert und getestet was das Zeug hält!

Alle weiteren Infos auf unserer Homepage. Ihr könnt euch jetzt im Internet oder im Ulmer Laden anmelden. Sei dabei, beim nächsten Treffen vom 27.-30. Januar 2011. Wir freuen uns auf euch!



**Kostenlos bestellen**

Unser Katalog mit Beratung auf 504 Seiten bestellen unter [www.lauche-maas.de](http://www.lauche-maas.de)



**Öffnungszeiten:**  
 Mo - Do: 9 Uhr bis 17 Uhr  
 Fr: 9 Uhr bis 19 Uhr  
 Sa: 9 Uhr bis 16 Uhr



Soldatenstrasse 100  
 89077 Ulm  
 Tel: 0731 / 38 21 83  
[www.lauche-maas.de](http://www.lauche-maas.de)

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an [grafberger@spazz-magazin.de](mailto:grafberger@spazz-magazin.de)  
Jede Zuschriift wird vertraulich behandelt.

## Gedichte aus dem Ulmer Winkel



Heinz Erhardt konnte wunderbar dichten. Die »Gedichte aus dem Ulmer Winkel« sind auch ganz interessant zu lesen. Vor allem vor dem Hintergrund des regionalen Bezuges. Richtig überzeugend sind jedoch leider nur eine Handvoll. Und auch die kommen nicht an Heinz Erhardt ran. Eher an eine Dampfwalze. Denn »geritten« mit »bitten« zu komponieren wirkt nicht nur sehr platt, das ist es auch.

»Gedichte aus dem Ulmer Winkel«, Manfred Enderle, Hess Verlag, 159 Seiten, 14,80 €

## Ulmer Kalender '11



In jeden Haushalt gehören eine Bibel und ein Kalender. Und wenn es dann noch ein so schöner Kalender ist, hat die Bibel auch was anzuschauen. Von Januar bis Dezember bietet er fünf Personen die Möglichkeit, ihre Termine einzutragen und die Augen mit nostalgisch-anmutenden Zeichnungen zu verwöhnen. Und in Anbetracht der Tatsache, dass beim Kauf des Kalenders der Förderkreis für tumor- und krebskranke Kinder Ulm e.V. unterstützt wird, lohnt sich ein Kauf gleich doppelt.

»Ulmer Kalender '11«, Sabine Geller, Süddeutsche Verlagsgesellschaft, 9,95 €

## Warum Regenwürmer nicht zuhören und Eichhörnchen schlecht einparken



Was möchte uns dieses Buch sagen? Ist es eine Fabel oder nur das Resultat eines verrückten Tierliebhabers? Liest man den Text auf dem Buchrücken, wird schnell klar: Der Autor nimmt sich selbst nicht ernst. Umso besser liest sich der Text, der Tierarten beschreibt, die zwar nicht offiziell, aber trotzdem mit Menschen verglichen werden. Oder was soll das Ganze? Ein kläglicher Versuch, witzig zu sein.

»Warum Regenwürmer nicht zuhören und Eichhörnchen schlecht einparken«, Hans Zippert, Kosmos, 163 Seiten, 14,95 €

## Ich kann so nicht arbeiten



Es sind Geschichten, die jeder schon einmal erlebt oder gehört hat. Vielleicht hat der Autor genau deswegen einen Verlag gefunden – weil es einen Nerv trifft. Und in der Tat liest sich das Buch fast schon autobiografisch. Stellenweise leider aber auch zu oberflächlich, zu witzig, zu platt, und irgendwie ähneln sich die Geschichten: Ein Mensch regt sich über andere auf. Grandios. Oder nicht?

»Ich kann so nicht arbeiten«, Lutz Schumacher, Goldmann Verlag, 123 Seiten, 16,99 €

## Unser Kochbuch der 70er Jahre



Es gibt Dinge die die Welt nicht braucht. Kriege, Hungersnöte, DSDS – und Kochbücher aus den 70ern. Gerichte, von denen keiner etwas wissen möchte, werden untermalt mit persönlichen Anekdoten (»Meine Schwester war dreieinhalb Jahre älter als ich und damit natürlich höchst interessant für mich.«) und schrecklichen Fotos, die jenseits des guten Geschmacks und moderner Bildbearbeitung entstanden. Können Sie jemanden nicht leiden? Schenken Sie ihm dieses Buch.

»Unser Kochbuch der 70er Jahre«, Elvira Lauscher, Wartberg, 177 Seiten, 19,90 €

## Ich war Günther Jauchs Punching-Ball



Das Buch ist interessant zu lesen und es geht darin ein klein bisschen niveauller als in der Brigitte. Richtig informativ ist es jedoch nicht – doch das ist auch nicht die Absicht des Autors. Wiesmeiers Denken scheint eher narzisstischer Natur zu sein. Der Autor beschreibt, wie er die Quiz-Welt sieht, in die er aus dokumentarischen Gründen eintauchte, und möchte uns seine Meinung über die »Licht und Schattenseiten der Quizshows« nicht vorenthalten. Sozusagen als Wallraff der Unterhaltungsindustrie.

»Ich war Günther Jauchs Punching-Ball«, Solibro Verlag, Peter Wiesmeier, 237 Seiten, ISBN 978-3932927454, 12,90 €

von Daniel M. Grafberger

## TERMINE

**Donnerstag | 4. November**  
Filmstarts: »Die kommenden Tage«, »Takers«  
**Donnerstag | 18. November**  
Filmstart: »The Kids are all right«  
**Donnerstag | 25. November**  
Filmstart: »Fair Game«

## Aktionstag zum Weltkindertag im Xinedome

AM 20. NOVEMBER 2010 DREHT SICH ALLES UM DIE KLEINEN: VON 14 BIS 17 UHR AUF DEM KINDERNACHMITTAG UND VON 19 BIS 23 UHR BEIM CHARITY-ABEND



Am 20. November 1989 wurde die Erklärung der Kinderrechte beschlossen, und so hat die UNO den Weltkindertag auf dieses Datum gelegt. Der Xinedome hat für diesen Tag einen großen Event geplant. Auf dem Kindernachmittag erwartet die Fünf- bis Zehnjährigen ein buntes Programm mit Workshops, Wettbewerben und Gewinnspielen. Die verschiedenen Workshops werden mehrmals durchgeführt, sie dauern jeweils etwa 20 Minuten. Themen sind

Origami, Fotoshooting, Tanzen, Cocktails shaken, Schmuckdesign sowie Trommeln und Musizieren. Dazu gibt es Aktionsflächen mit einem Zauberer, Lesungen aus Kinderbüchern und Kasperletheater. Vergünstigte Eintrittspreise in die aktuellen Kinovorstellungen und Kaffee und Kuchen in der X-Lounge zur Stärkung runden den Kindernachmittag ab. Der Charity-Abend steht im Zeichen der Hilfe. Geladene Gäste können für den Kinderhospizdienst Ulm sowie den Förderkreis für Intensivpflegebedürftige Kinder Ulm e. V. spenden.

## INFORMATION

Weiter Informationen zum Weltkindertag im Xinedome unter [www.xinedome.de](http://www.xinedome.de)

## Filmtipp

»STICHTAG«



## Verlosung

5 Freikarten für unseren Filmtipp »Stichtag« zu gewinnen!  
E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an [verlosung@ksm-verlag.de](mailto:verlosung@ksm-verlag.de)  
Einsendeschluss: 5. November 2010

Der berechnete Geburtstermin von Peter Highmans Frau ist in fünf Tagen, daher muss sich Peter beeilen, um den Flug in Atlanta zu erreichen und rechtzeitig zur Geburt nach Hause zu kommen. Doch das geht gründlich schief, denn als er den hoffnungsvollen Nachwuchsschauspieler Ethan Tremblay kennen lernt, führt das zu heillosen Verwicklungen. Peter und Ethan müssen per Anhalter gen Westen fahren. Während dieser Reise bleiben nicht nur etliche Autos und viele Freundschaften auf der Strecke, sondern vor allem Peters Nerven.

## INFORMATION

Ein Film von Todd Phillips. Mit Robert Downey Jr., Zach Galifianakis, Michelle Monaghan, Jamie Foxx u. a.  
Start am 4. November 2010.

## Harry Potter und die Heiligtümer des Todes

DER ERSTE TEIL STARTET AM 18. NOVEMBER IM XINEDOME – DER VVK LÄUFT!

Das siebente und letzte Abenteuer in der Harry-Potter-Reihe ist das lang erwartete Kino-Event des Jahres, das in zwei Kinofilmen erzählt wird: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes – Teil 1 und Teil 2. Teil 2 startet am 14. Juli 2011. Termin gleich vormerken!

Im November

## La Bohème Theater Ulm



Foto: Martin Kaufhold

Puccinis Klassiker ist weit entfernt vom verschneiten Kitsch, für den La Bohème Jahrzehnte gehalten wurde. Es ist ein Plädoyer für den Glauben an die Liebe und die Kunst in kalten Zeiten. Widerstand zu leisten gegen diese Kälte eines Lebensraumes, der nur zufällig in den Straßen und Mansarden des alten Paris angesiedelt ist, bleibt das Credo dieser Oper. Denn das Leben ist mehr wert als das Überleben.

14. November, 19 Uhr

## Kollegium Kalksburg – weit samma kumma/ Weltmusik Zehntstadel Leipzig



Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, ob das viel gepriesene Wienerlied mit seiner ganz besonderen Mischung aus Schrammelmusik, Schmah und Schmerz noch existiert? Dieses Trio wird Ihnen die Frage eindeutig mit »Geh bitte, is' doch eh klar!« beantworten. Hier proben drei blitzgescheite Burschen den ganz normalen Wiener Wahnsinn mit sichtlichem Vergnügen am sinnigen Quatsch. Der Kontakt zum Publikum reißt nicht ab, ein sterbenslustiger Spaß für alle Beteiligten ist garantiert.

18. November, 20 Uhr

## Kommissar Kluftringer – Rauhnacht, Lesung des Autorenduos Klüpfel/Kobr Schloss Großlaupheim



Eigentlich sollte es für die Kluftringers ein erholsamer Kurzurlaub werden: ein Winterwochenende in einem Allgäuer Berghotel samt einem Live-Kriminalspiel. Doch aus dem Spiel wird blutiger Ernst, als ein Hotelgast unfreiwillig das Zeitliche segnet ... Lesungen mit dem Autorenduo sind anders. Der Spiegel dazu: »Sie schreiben nicht nur spannend, mit scharfem, humorvollem Blick auf die Wirklichkeit, die begabten Vortragskünstler lesen auch gut mit verteilten Rollen, verstellten Stimmen, in verschiedenen Dialekten.«

10. November, 20 Uhr

## Ganes – »rai de sorèd« Roxy



Marlene Schuen, Elisabeth Schuen und Maria Moling beschwören auf ihrem Debütalbum die Geister ihrer ladinischen Heimat. Sie treibt aber nicht volksdummliche Sentimentalität um. Im Gegenteil, sie treiben – begleitet von Ethnoeinschlägen, souliger Grundstimmung, eingängigen Melodielinien und betörenden Solo- und Harmoniegesängen – starke Gefühle mitten hinein in die weite Popwelt. Alle drei musizieren seit ihrer Kindheit, haben Musik studiert und gehörten unter anderem auch zur Band von Hubert von Goisern.

16. November, 20 Uhr

## Rainhard Fendrich & Dieter Kolbeck – Meine Zeit Roxy



Nach dem sensationellen Erfolg von »Lieder zum Anfassen« kommt Rainhard Fendrich mit seinem brandaktuellen, neuen Programm »Meine Zeit« nach Ulm. Eine Gitarre, ein Mikrofon, ein Klavier, ein Pianist und ein Glas Wasser - daraus zaubert der brillante Liedermacher ein musikalisches Menü für höchste Ansprüche. Beste Unterhaltung mit Haltung - gewürzt mit witzigen Pointen, frechen Sprüchen sowie einer Prise schwarzem Humor und stets unverwechselbar persönlich. Rainhard Fendrich bewegt die Menschen – immer!

20. November, 20 Uhr

## Susanna and the Magical Orchestra Pfleghofsaal Langenau



Würden sie eine smarte Pop-Band um sich scharen, so könnten sie die Charts abräumen. Doch die norwegische Sängerin Susanna Wallumrod und ihr Keyboarder Morten Qvenild gehen lieber einen anderen Weg und schenken uns introvertierte Sangeskunst, die zwischen klassischer Popmusik, Electronica und Jazz daherkommt. Nach dem gefeierten Cover-Album »Melody Mountain« mit Songs von Leonard Cohen, AC/DC, Bob Dylan, Depeche Mode kehrt das Duo auf dem dritten Album »3« wieder zu eigenen Kompositionen zurück.

## Regelmäßig

Mo – Sa, 10:00 + 14:30, sonn- und feiertags 11:30 + 14:30, **Stadtführung**, mit Besichtigung des Münsters, Altstadt, Rathaus, Donau, Fischerviertel

Sa, 14:00 Uhr, Reisebusparkplatz Ulm, **Stadtrundfahrt durch Ulm/ Neu-Ulm**

Di + Do, 19:30 Uhr (außer Fei), Stadthaus, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**

Jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, Gerberhaus, **Mit dem Nachtwächter unterwegs**

1.+ 3. So, 14 Uhr, Donaueschwäbisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal nach Voranmeldung**

Do 18 Uhr + Sa 14 Uhr, **Öffentliche Führungen in der Kunsthalle Weisshaus**

1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg**

Museum der Brotkultur, jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr, **Kostenlose Führung**

Mikroskopmuseum im Atelier Johannes Schumann, Mo – Do, 10 – 11.30 und 14 – 18 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr, Sa, So, Feiertag nach Vereinbarung, **Führung durchs Museum**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20, **Game & Jam**, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**

letzter Mo, 14-16 Uhr, WeststadtHaus, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg**

CAT, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**

**Poesie-Telefon 0731/161-4747**, wechselnde Beiträge

Mi+Sa, 7-13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

## Do 04

THEATER / TANZ

**Penny Lane**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Rüdiger Hoffmann**  
20:00, Roxy

**Herzalarm**  
20:15, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
18:00, Ulmer Museum

## Fr 05

THEATER / TANZ

**Variété der Sinne**  
19:00, Schloss Erbach

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Romeo und Julia - A never ending story**  
20:00, Erbach Aula der Schillerschule

**Märchen und Zauberei mit 'Kolja und Birte'**  
20:00, theaterWerkstatt

**Maria de Buenos Aires**  
20:00, Theater Ulm

**Augen voller Wahnsinn - Monolog für alle Menschen ab 14 Jahren von Sanne Vogel**  
20:15, Akademietheater Ulm

**Herzalarm**  
20:15, Theater Ulm

**RockBar**  
22:30, Roxy

KONZERTE

**Big John Bates & zhe Vodoo Dollz**  
20:00, Roxy

**Red Hot Chili Pipers**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Geschichten vom Wochenende**  
15:30, Kinderbibliothek

**Martin&Ulrich, ein kulinarisch-kultureller Abend**  
19:00, BrauereiWirtschaft Ehingen, Berg

Sa 06

THEATER / TANZ

**Ulmer Gala der Stimmen**  
19:00, Theater Ulm

**'Oh Kohle Mio' Oder: Opa Pauli lebt gefährlich**  
19:30, Meinloh-Halle in Söflingen

**Medea**  
19:30, Theater Ulm

**'Oh Kohle Mio' Oder: Opa Pauli lebt gefährlich**  
19:30, Meinloh-Halle

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Pfefferle - Liebe isch, wenn's Leiden schafft**  
20:00, Dornstadt Bürgersaal

**Drei Mal Leben**  
20:00, theaterWerkstatt ulm e.V.

**Johann König - Total Bock auf Remmi Demmi**  
20:00, Roxy

**Nilufar's Benefiz-Orient-Tanz-Gala**  
20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**Augen voller Wahnsinn - Monolog für alle Menschen ab 14 Jahren von Sanne Vogel**  
20:15, Akademietheater Ulm

**Poetry Slam**  
22:00, Theater Ulm

## KONZERTE

**Franz Benton**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**Tuesdaybeat**  
20:30, Café Brazil, Erbach

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Ulmer Extras: 'Geheimnisvolle Boten zwischen Himmel und Erde'**  
14:30, Tourist-Information, Stadthaus

So 07



## Hubertustag Sonntag, 7. November 2010

88427 Bad Schussenried – Kürnbach  
www.museumsdorf-kuernbach.de  
Tel. 07583 942050

geöffnet von 10 bis 17 Uhr

KONZERTE

**Balladen-Recital: 'Wann treffen wir drei wieder zusammen?'**  
15:30, Club Orange, Einsteinhaus

**50. Stunde der Kammermusik**  
20:00, Zehntstadel Leipzig

THEATER / TANZ

**Junge Bühne Ulm: Die zweite Prinzessin**  
15:00, Altes Theater

**Penny Lane**  
17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Maria de Buenos Aires**  
19:00, Theater Ulm

**Theater Tango Ulm**  
19:00, Theater Ulm

**Romeo und Julia - A never ending story**  
20:00, Erbach Schloss Erbach

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Eröffnung der Ausstellung 'Kopf und Kragen – Kleiderordnungen in der Reichsstadt Ulm'**  
11:00, Ulmer Museum

## Vöhringer Herbstmarkt der Kunsthandwerker

11:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**, 11:15, Ulmer Museum

**'Neigugga' - Tag des offenen Hotels 2010 Ulm/Neu-Ulm**  
12:00, Hotels in Ulm und Neu-Ulm

**Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung »André Citroën«**  
14:00, Museum Schloss Großlaupheim

**Von Maismenschchen und Maniokmännchen - Pflanzen in Märchen und Sagen - Dipl.-Biol. Susanne Rothbauer**, 14:00, Botanischer Garten

**Dipl.-Biol. Christian Reichle: Stachellose Bienen: Das Leben im Regenwald Costa Ricas**  
15:00, Botanischer Garten

Mo 08

THEATER / TANZ

**Showbuddies: Improlotte**  
20:00, Roxy

VORTRAG

**Ägypten – Abenteuer am Nil**  
19:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Di 09

KONZERTE

**Kinderkonzert I: König Karotte**  
10:00+11:30, Theater Ulm

**Perry Bananas & The Latin Lovers**  
20:00, Wiley-Club

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Vortrag: Energieverbrauch im Blickpunkt**  
19:00, ServiceCenter Neue Mitte

Mi 10

THEATER / TANZ

**Hamletmarathon**  
18:00, Theater Ulm

**»Sie sprechen von mir nur leise...« Iyrisch-musikalisches Porträt der Literatin Mascha Kaléko**  
20:00, Museum Schloss Großlaupheim

**Maria de Buenos Aires**  
20:00, Theater Ulm

KONZERTE

**Ganes**  
20:00, Roxy

ANZEIGE



**Dentler**  
Goldschmiede

Ihr altes Schmuckstück – in neuem Gewand

Goldschmiede Dentler | Gerbergasse 3 | 89073 Ulm | Tel. 07 31 / 6 45 87  
rexdentler.de | Di.-Fr. 10-13 und 15-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr

*„I think me goes a light up.“*

**Sprachen lernen mit viel Erfolg.**

Bei Berlitz. In kleinen Gruppen, mit muttersprachlichen Lehrern. Mit und ohne Vorkenntnisse. Und mit Spracherfolg von Anfang an. Auch in Ihrer Nähe. Sprechen Sie uns an:

89073 Ulm  
Münsterplatz 6  
0731 176 25 22

www.berlitz.de

**Do 11**

**KONZERTE**

**'La serva padrona' von Giovanni Battista Pergolesi**  
19:30, Ulm Stadthaus

**Reto Burrell & Band**  
20:00, Roxy

**THEATER / TANZ**

**Alice im Wunderland**  
11:00+13:00, Theater Ulm

**Penny Lane**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**La Bohème**  
20:00, Theater Ulm

**Monaco Bagage – Musikkabarett**  
20:00, Pflleghof Langenau

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
18:00, Ulmer Museum

**Fr 12**

**KONZERTE**

**'La serva padrona' von Giovanni Battista Pergolesi**  
19:30, Ulm Stadthaus

**The Bavarian Classic Jazzband & Petra Fierlbeck**  
20:00, Evangelische Auferstehungskirche Senden

**Klavierabend mit Thomas Weber**  
20:00, Gemeindezentrum Zachäus am Tannenplatz

**Fünf**  
20:00, Roxy

**Benefizkonzert - Musikkorps der Bayerischen Polizei**  
20:00, Edwin-Scharff-Haus

**THEATER / TANZ**

**Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie**  
19:30, <http://www.jungebuehne-ulm.de>

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Duo 'Wortkunstlauf', Programm 'Nichts ist sicher'**  
20:00, theaterWerkstatt ulm

**Medea**  
20:15, Theater Ulm

**Latin-Salsa-Tanznacht**  
22:00, Theater Ulm

**Renegades of Funk**  
22:30, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Geschichten zum Wochenende**  
15:30, Kinderbibliothek

**Ulmer Extras: Erlebnisführung im historischen Gewand 'Betteln in Ulm' - Vergelt's Gott**  
19:00, Tourist-Information, Stadthaus

**6. Nacht der Poeten**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**To Rococo Rot feat. Hans Joachim Irmiler (Experimental/Avantgarde/Elektronika)**  
21:00, Jazzkeller Sauschdall

**Sa 13**

**KONZERTE**

**Benyamin Nuss plays Uematsu**  
20:00, Stadthaus Ulm

**Hiss**  
20:00, Roxy

**Vince Ebert**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**THEATER / TANZ**

**Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie**  
19:30, <http://www.jungebuehne-ulm.de>

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Duo 'Wortkunstlauf', Programm 'Nichts ist sicher'**  
20:00, theaterWerkstatt ulm

**Medea**  
20:15, Theater Ulm

**Latin-Salsa-Tanznacht**  
22:00, Theater Ulm

**Renegades of Funk**  
22:30, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Geschichten zum Wochenende**  
15:30, Kinderbibliothek

**Ulmer Extras: Erlebnisführung im historischen Gewand 'Betteln in Ulm' - Vergelt's Gott**  
19:00, Tourist-Information, Stadthaus

**6. Nacht der Poeten**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**To Rococo Rot feat. Hans Joachim Irmiler (Experimental/Avantgarde/Elektronika)**  
21:00, Jazzkeller Sauschdall

**Sa 13**

**KONZERTE**

**Benyamin Nuss plays Uematsu**  
20:00, Stadthaus Ulm

**Hiss**  
20:00, Roxy

**Vince Ebert**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**African Night im Stellwerk Schelklingen**  
21:00, Stellwerk Schelklingen

**THEATER / TANZ**

**Junge Bühne Ulm: Premiere Rapunzel ab 5 J.**  
15:00, Altes Theater

**Clownsgeschichten**  
15:00, Charivari

**La Bohème**  
19:00, Theater Ulm

**Junge Bühne Ulm: Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie ab 10 J.**  
19:30, Altes Theater

**Herzalarm**, 19:30, Theater Ulm

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Drei Mal Leben**  
20:00, theaterWerkstatt ulm

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
18:00, Ulmer Museum

**Samstag Nacht mit DJ Roterfreibeuter**, 22:30, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Kinderwerkstatt 'Günther Uecker', mit Sabine Moser**  
13:30, Ulmer Museum

**Ulmer Extras: 'Lebrecht, Moos, Neuhaus - die großen jüdischen Familien in Ulm'**  
14:30, Tourist-Information, Stadthaus

**So 14**

**KONZERTE**

**G. F. Händel: Judas Maccabäus. Oratorium**, 18:00, Pauluskirche

**Sinfoniekonzert Orchesterverein Ulm/Neu-Ulm**  
18:00, Kornhaus Ulm

**Kollegium Kalksburg: weit samma kumma**, 19:00, Zehntstadel Leipheim

**MESSEN / MÄRKTE**

**Hochzeitsmesse**  
19:30, <http://www.edwin-scharff-haus.de>

**THEATER / TANZ**

**Theater vom Bügelbrett: Elisabeth von Thüringen**  
11:00, Museum der Brotkultur

**Matinee Bürger Schippel**  
11:00, Theater Ulm

**María de Buenos Aires**  
14:00, Theater Ulm

**Theater vom Bügelbrett: Elisabeth von Thüringen**  
15:00, Museum der Brotkultur

**Junge Bühne Ulm: Die zweite Prinzessin ab 5 J.**  
15:00, Altes Theater

**Venedig im Schnee**  
17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Brot und Rosen - das Leben der Elisabeth von Thüringen**  
11:00+15:00, Museum der Brotkultur

**Gedenkstunde am Volkstrauertag in der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg**  
11:00, KZ Gedenkstätte Oberer Kuhberg, Am Hochsträss 1

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
11:15+14:00, Ulmer Museum

**Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung 'Zeiträume'**  
14:00, Donaueschwäbisches Zentralmuseum

**Kinder-Erlebnis-Führung: 'Führung durch die Bundesfestung'**  
16:00+18:00, Bundesfestung, Eingang Prittwitzstraße

**THEATER / TANZ**

**Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie**  
19:30, <http://www.jungebuehne-ulm.de>

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Duo 'Wortkunstlauf', Programm 'Nichts ist sicher'**  
20:00, theaterWerkstatt ulm

**Medea**  
20:15, Theater Ulm

**Latin-Salsa-Tanznacht**  
22:00, Theater Ulm

**Renegades of Funk**  
22:30, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Geschichten zum Wochenende**  
15:30, Kinderbibliothek

**Ulmer Extras: Erlebnisführung im historischen Gewand 'Betteln in Ulm' - Vergelt's Gott**  
19:00, Tourist-Information, Stadthaus

**6. Nacht der Poeten**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**To Rococo Rot feat. Hans Joachim Irmiler (Experimental/Avantgarde/Elektronika)**  
21:00, Jazzkeller Sauschdall

**Sa 13**

**KONZERTE**

**Benyamin Nuss plays Uematsu**  
20:00, Stadthaus Ulm

**Hiss**  
20:00, Roxy

**Vince Ebert**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**Mo 15**

**KONZERTE**

**Klavierquartett**  
20:00, Kloster Blaubeuren Dorment

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Vortrag: Thermografie: Das Energiebild Ihres Gebäudes**  
19:00, ServiceCenter Neue Mitte

**Open Stage**  
20:00, Roxy

**'Gefühlte Nähe' - Autorenlesung mit Harald Martenstein**  
20:15, Thalia Buchhandlung

**Di 16**

**KONZERTE**

**Kammerkonzert**  
20:00, Musikschule der Stadt Ulm

**Reinhard Fendrich & Dieter Kolbeck**  
20:00, Roxy

**THEATER / TANZ**

**Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie**  
10:15, <http://www.jungebuehne-ulm.de>

**Alice im Wunderland**  
11:00+16:00, Theater Ulm

**Soiree Nachwehen**  
19:30, Theater Ulm

**María de Buenos Aires**  
20:00, Theater Ulm

**Salon Pitzelberger**  
22:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Märchenabend: Backe, backe Kuchen**  
20:00, Begegnungsstätte Charivari

**Mi 17**

**THEATER / TANZ**

**Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie**  
10:15, <http://www.jungebuehne-ulm.de>

**Open Stage**  
19:00, Theater Ulm

**KONZERTE**

**nutters**  
11:00+19:30, Roxy

**THEATER / TANZ**

**Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie**  
10:15, <http://www.jungebuehne-ulm.de>

**Open Stage**  
19:00, Theater Ulm

**KONZERTE**

**nutters**  
11:00+19:30, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Peer to Peer - integriert und vernetzt**  
09:30, Stadthaus Ulm

**Do 18**

**THEATER / TANZ**

**Offene Theaterführung**  
15:00, Theater Ulm

**Die Revue**  
19:30, Altes Theater

**Musical Moments**  
19:30 Uhr, Roxy,

**Hans Werner Olm**  
20:00, Roxy

**Penny Lane**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Bürger Schippel**  
20:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Springerle ausformen für Erwachsene**  
13:00, Museum der Brotkultur

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
18:00, Ulmer Museum

**Der Kampf ums Brot – warum Lebensmittel immer teurer und knapper werden**  
19:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**Wo der Pfeffer wächst - Gewächshausführung mit Dipl.-Biol. Carmen Walter**  
19:00, Botanischer Garten

**Kommissar Klutinger**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**Fr 19**

**THEATER / TANZ**

**Alice im Wunderland**  
11:00+13:00, Theater Ulm

**Die Revue**  
19:30, Altes Theater

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Misery**  
20:00, theaterWerkstatt ulm

**María de Buenos Aires**  
19:00+20:30, Jordanbad Biberach

**Nachwehen**  
20:15, Theater Ulm

**THEATER / TANZ**

**Alice im Wunderland**  
11:00+13:00, Theater Ulm

**Die Revue**  
19:30, Altes Theater

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Misery**  
20:00, theaterWerkstatt ulm

**María de Buenos Aires**  
19:00+20:30, Jordanbad Biberach

**Nachwehen**  
20:15, Theater Ulm

**KONZERTE**

**Robbi and Friends**, 20:00, Roxy

**Hannes Wader**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Springerle ausformen für Erwachsene**  
13:00, Museum der Brotkultur

**Geschichten zum Wochenende**  
15:30, Kinderbibliothek

**Sa 20**

**KONZERTE**

**Kinderkonzert I: König Karotte**  
18:00, Theater Ulm

**Herbstkonzert mit Blechschaden**  
20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**Susanna and the Magical Orchestra**  
20:00, Pflleghof Langenau

**THEATER / TANZ**

**Junge Bühne Ulm: Rapunzel ab 5 J.**  
15:00, Altes Theater

**Workshop: Die lustigen Weiber von Windsor**  
17:00, Theater Ulm

**Hexenjagd**, 19:00, Theater Ulm

**'Oh Kohle Mio' Oder: Opa Pauli lebt gefährlich**  
19:30, Meinloh-Halle, Söflingen

**nutters**  
19:30, Roxy

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Männerabend**  
20:00, Roxy

**Misery**  
20:00, theaterWerkstatt ulm

**Funk my Soul**  
22:00, Theater Ulm

**Shantel DJ Session**  
22:30, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Ulmer Extras: 'Raue Nächte - geweihte Nächte'**  
14:30, Ulmer Münster (Brautportal)

**Zauberwald**  
19:00+20:30, Jordanbad Biberach

**Frauentisko im Charivari**  
20:30, Charivari

**THEATER / TANZ**

**Junge Bühne Ulm: Rapunzel ab 5 J.**  
15:00, Altes Theater

**Workshop: Die lustigen Weiber von Windsor**  
17:00, Theater Ulm

**Hexenjagd**, 19:00, Theater Ulm

**'Oh Kohle Mio' Oder: Opa Pauli lebt gefährlich**  
19:30, Meinloh-Halle, Söflingen

**nutters**  
19:30, Roxy

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Männerabend**  
20:00, Roxy

**Misery**  
20:00, theaterWerkstatt ulm

**Funk my Soul**  
22:00, Theater Ulm

**Shantel DJ Session**  
22:30, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Ulmer Extras: 'Raue Nächte - geweihte Nächte'**  
14:30, Ulmer Münster (Brautportal)

**Zauberwald**  
19:00+20:30, Jordanbad Biberach

**Frauentisko im Charivari**  
20:30, Charivari

**So 21**

**KONZERTE**

**Chorkonzert**, 19:00, Pauluskirche

**Requiem**, 19:00, Pauluskirche

**THEATER / TANZ**

**La Bohème**, 14:00, Theater Ulm

**'Oh Kohle Mio' Oder: Opa Pauli lebt gefährlich**  
14:30, Meinloh-Halle, Söflingen

**Junge Bühne Ulm: Das hässliche Entlein ab 3 J.**, 15:00, Altes Theater

**Venedig im Schnee**  
17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**, 11:15, Ulmer Museum

**Anatoli Kashpirovskiy – Lesung auf Russisch**, 20:00, Roxy

**Mo 22**

**THEATER / TANZ**

**Junge Bühne Ulm: Das hässliche Entlein ab 3 J.**, 10:15, Altes Theater

**Salon Pitzelberger**, 19:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Landessynode 2010**  
08:00, Edwin-Scharff-Haus

**Vortrag: Feuchte und Schimmel**  
19:00, ServiceCenter Neue Mitte

**Di 23**

**KONZERTE**

**Kinderkonzert I: König Karotte**  
10:00+11:30, Theater Ulm

**THEATER / TANZ**

**Kalif Storch-Schulvorstellung**  
10:15, Altes Theater

**Jungfrau fast forward**, 19:30, Theater Ulm

**Willi Astor**, 20:00, Roxy

**Salon Pitzelberger**, 22:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Landessynode 2010**  
08:00, Edwin-Scharff-Haus

**Springerle ausformen für Erwachsene**, 13:00, Museum der Brotkultur

**THEATER / TANZ**

**Kalif Storch-Schulvorstellung**  
10:15, Altes Theater

**Jungfrau fast forward**, 19:30, Theater Ulm

**Willi Astor**, 20:00, Roxy

**Salon Pitzelberger**, 22:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Landessynode 2010**  
08:00, Edwin-Scharff-Haus

**Springerle ausformen für Erwachsene**, 13:00, Museum der Brotkultur

**ulm**  
NeulUlm

**Geschenke – typisch Ulm!**

Zu Weihnachten noch eine Kleinigkeit für die Kinder oder etwas Hübsches für Oma und Opa? Oder etwas Nettes für die Nachbarn? In unserem UlmShop in der Tourist-Information finden Sie viele tolle Geschenkideen rund um Ulm und Neu-Ulm – besonders, aber nicht nur zur Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Übrigens, eine Auswahl unserer Artikel können Sie auch im Internet ansehen und bestellen ...

**Jetzt an Weihnachten denken!**

**Tourist-Information Ulm/Neu-Ulm**  
Münsterplatz 50 (Stadthaus), Ulm  
[www.tourismus.ulm.de](http://www.tourismus.ulm.de)  
Telefon 0731.161-2830

Unser kulturelles Engagement:  
Gut für die Menschen.  
Gut für die Region.



 Sparkasse  
Ulm

<b>Mi</b> 24	<b>Fr</b> 26
<b>THEATER / TANZ</b> <b>Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie</b> 10:15, <a href="http://www.jungebuehne-ulm.de">http://www.jungebuehne-ulm.de</a> <b>Bülent Ceylan - Ganz schön turbulent</b> 20:00, Donauhalle <b>Bürger Schappel</b> , 20:00, Theater Ulm <b>Ballettgala der Preisträger des internationalen Solo-Tanz-Theater-Festivals</b> , 20:15, Theater Ulm	<b>KONZERTE</b> <b>2Duos: Irish, Scottish and German Folk Music</b> , 20:30, Charivari <b>THEATER / TANZ</b> <b>Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie</b> 10:15, <a href="http://www.jungebuehne-ulm.de">http://www.jungebuehne-ulm.de</a> <b>Tannenhofdisco</b> 20:00, Roxy <b>Venedig im Schnee</b> 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm <b>Der Kontrabass</b> 20:00, theaterWerkstatt ulm <b>María de Buenos Aires</b> 20:00, Theater Ulm <b>Helmut Schleich – beherztes Typen-kabarett</b> , 20:00, Pflughof Langenau <b>Herzalarm</b> , 20:15, Theater Ulm <b>TanzBar</b> , 22:00, Roxy
<b>KONZERTE</b> <b>Gentleman</b> , 20:00, Roxy	<b>MESSEN / MÄRKTE</b> <b>Komm - Spiel mit</b> 13:30, Edwin-Scharff-Haus
<b>VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION</b> <b>Landessynode 2010</b> 08:00, Edwin-Scharff-Haus <b>Springerle ausformen für Erwachsene</b> 13:00, Museum der Brotkultur	<b>THEATER / TANZ</b> <b>Workshop: Die lustigen Witwen von Windsor</b> , 09:45, Theater Ulm <b>Junge Bühne Ulm: Rapunzel ab 6 J.</b> 15:00, Altes Theater <b>Hexenjagd</b> , 19:00, Theater Ulm <b>'Oh Kohle Mio' Oder: Opa Pauli lebt gefährlich</b> , 19:30, Meinloh-Halle, Söflingen <b>Medea</b> , 19:30, Theater Ulm <b>Venedig im Schnee</b> 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm <b>Pfefferle - Liebe isch, wenn's Leiden schafft</b> 20:00, Erbach-Donauriedlen Turnhalle <b>Impro Show mit den 'Showbuddies'</b>
<b>Do</b> 25	<b>Sa</b> 27
<b>THEATER / TANZ</b> <b>Kalif Storch-Schulvorstellung</b> 10:15, Altes Theater <b>Penny Lane</b> 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm <b>Backblech</b> , 20:00, Roxy <b>Nachwehen</b> , 20:15, Theater Ulm	<b>AUSSTELLUNGEN / MUSEEN</b> <b>Eröffnung der Ausstellung 'Robert Longo'</b> , 18:00, Kunsthalle Weishaupt <b>Der Rote Bereich (Modern Jazz/Avantgarde)</b> 21:00, Jazzkeller Sauschdall
<b>VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION</b> <b>Landessynode 2010</b> 08:00, Edwin-Scharff-Haus <b>Öffentliche Führung 'Günther Uecker'</b> , 18:00, Ulmer Museum	<b>VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION</b> <b>Landessynode 2010</b> 08:00, Edwin-Scharff-Haus <b>Öffentliche Führung 'Günther Uecker'</b> , 18:00, Ulmer Museum

ANZEIGEN

**JOBS-ULM.DE**

## AKTUELLE TOP-JOBS

- Wieland-Werke AG**  
- SAP-CO-Berater (w/m)
- Jermi Käsewerk GmbH & Co. KG**  
- Leiter Rechnungswesen (w/m)
- Iveco Magirus AG**  
- Entwicklungsingenieure (w/m)

JETZT BEWERBEN UNTER [WWW.JOBS-ULM.DE](http://WWW.JOBS-ULM.DE)

Wiener Wahnsinn in Leipzig



Am 14.11. um 19.00 Uhr

Gehen Sie einfach hin!  
[www.zehntstadel-leipzig.de](http://www.zehntstadel-leipzig.de)

Ernst Ludwig  
**KIRCHNER**

DER MALER UND DIE WEBERIN



30.10. – 27.02.11

**Museum Biberach**

[www.museum-biberach.de](http://www.museum-biberach.de)

### KONZERTE

**Orgelmusik zur Marktzeit: 'Adventsmusik I'**, 12:00, Ulmer Münster  
**Eine Nacht der leuchtenden Töne – Sängerbund Laupheim**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim  
**Jahreskonzert der Stadtkapelle Vöhringen**, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen  
**Emergency Gate**, 20:00, Roxy

### MESSEN / MÄRKTE

**Komm - Spiel mit**  
13:30, Edwin-Scharff-Haus

### THEATER / TANZ

**Workshop: Die lustigen Witwen von Windsor**, 09:45, Theater Ulm  
**Junge Bühne Ulm: Rapunzel ab 6 J.**  
15:00, Altes Theater  
**Hexenjagd**, 19:00, Theater Ulm  
**'Oh Kohle Mio' Oder: Opa Pauli lebt gefährlich**, 19:30, Meinloh-Halle, Söflingen  
**Medea**, 19:30, Theater Ulm  
**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm  
**Pfefferle - Liebe isch, wenn's Leiden schafft**  
20:00, Erbach-Donauriedlen Turnhalle  
**Impro Show mit den 'Showbuddies'**

20:00, theaterWerkstatt ulm  
**Nachtschicht**, 22:00, Theater Ulm  
**Radau & Rabatz Klub**, 22:30, Roxy  
**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Eröffnung der Ausstellung 'Robert Longo'**  
18:00, Kunsthalle Weishaupt  
**Warren Millers 'Wintervention'**  
20:00, Kornhaus

**So** 28

### KONZERTE

**Orgelkonzert im Advent I: Benefizkonzert**  
11:30, Ulmer Münster  
**Jugendkonzert des Akkordeonclub Vöhringen**  
15:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

### MESSEN / MÄRKTE

**Komm - Spiel mit**  
11:00, Edwin-Scharff-Haus

### THEATER / TANZ

**Matinee: Die lustigen Witwen von Windsor**  
11:00, Theater Ulm  
**Kalif Storch**, 15:00, Altes Theater

**Junge Bühne Ulm: Kalif Storch ab 6 J.**  
15:00, Altes Theater  
**Venedig im Schnee**  
17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm  
**Grimms grimmige Märchen**  
19:00, Zehntstadel Leipzig  
**Bürger Schappel**  
19:00, Theater Ulm

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Film über Deutschlands bekanntesten Heiler: Bruno Gröning**  
11:00, Obscura  
**Eröffnung der Weihnachtsausstellung 'Puppenküche - Kinderspiel'**  
11:00, Museum der Brotkultur  
**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
11:15, Ulmer Museum  
**Froschkönig, Maisengel und Salonzucker**  
14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

**Mo** 29

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**NS-'Euthanasie' und Sterbehilfe-Debatte heute. Chancen und Grenzen des Vergleichs**  
20:00, vh Ulm

*Für alle, die auf starke Typen mit Charakter stehen!*



**Ginzburger Weizen**  
*Das hefefrische Vergnügen*

[www.guenzburger-weizen.de](http://www.guenzburger-weizen.de)

5 NOVEMBER 2010 Freitag, 20 Uhr  
**Red Hot Chili Peppers**

6 NOVEMBER 2010 Samstag, 20 Uhr  
**Franz Berton**

11 NOVEMBER 2010 Donnerstag, 20 Uhr  
**Katharina Franck – Solo**

12 NOVEMBER 2010 Freitag, 20 Uhr  
**6. Nacht der Poeten**

13 NOVEMBER 2010 Samstag, 20 Uhr  
**Vince Ebert**

18 NOVEMBER 2010 Donnerstag, 20 Uhr  
**Rauhacht – Kommissar Klüfänger**

19 NOVEMBER 2010 Freitag, 20 Uhr  
**Hannes Wader**

Tickets auch im ROXY, Stadthaus in Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Schloss Großlaupheim  
Fon 07392 - 9 68 00-16  
[www.kulturhaus-laupheim.de](http://www.kulturhaus-laupheim.de)

Kulturhaus  
drehen oder ausschneiden

Di 30

**THEATER / TANZ**

**Der Besuch der alten Dame - Premiere**  
19:30, Altes Theater

**Herzalarm**  
20:15, Theater Ulm

**Tobi van Deisner – Comedy & Ballonkunst**  
20:00, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Vortrag: Strom aus Windkraft - ein wichtiger Beitrag am regenerativ erzeugten Strom**  
19:00, ServiceCenter Neue Mitte

**Lesung mit Sabrina Janesch**  
19:00, Ulmer Museum

**AUSSTELLUNGEN / MUSEEN**

**Ulmer Museum**  
16.05.2010 - 21.11.2010  
**'Die Wahrheit über Hänsel und Gretel - Hans Traxler und die Anfänge der Märchenarchäologie'**  
18.09.2010 - 09.01.2011  
**'Günther Uecker: Handlungen - Werke aus drei Jahrzehnten'**

**Ulmer Museum**  
07.11.2010 - 06.02.2011  
**'Kopf und Kragen - Kleiderordnungen in der Reichsstadt Ulm'**

**Stadthaus Ulm**  
19.09.2010 - 21.11.2010  
**Kirche bauen. Akzeptiert Gott Beton? Die Ulmer Pauluskirche im Kontext.**

**Haus der Stadtgeschichte / Stadthaus Ulm**  
07.01.2010 - 23.12.2010  
**Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbensaal im Schwörhaus**

**kunsthalle weishaupt**  
09.05.2010 - 14.11.2010  
**'Im Dialog - Erich Hauser zum Achtzigsten'**

**Galerie Tobias Schrade**  
13.10. - 06.11.2010  
**Barbara Deutschmann / Skulpturen und Arbeiten auf Papier**  
09.11.2010 - 08.12.2010  
**Bernd Schwarting "Antonia-Clara" Malerei**

**Naturkundliches Bildungszentrum**  
20.08.2010 - 30.01.2011  
**C02 - Ein Stoff und seine Geschichte - Our life with CO2**

**Edwin Scharff Museum**  
04.09.2010 - 21.11.2010  
**Entartet? - Das Schicksal moderner Kunst in Deutschland 1933-1945**

**Museum der Brotkultur**  
18.09.2010 - 07.11.2010  
**Sonderausstellung 'Urgetreide. Dinkel, Emmer, Einkorn - die Erfindung des Getreides'**  
28.11.2010 - 15.01.2011  
**Weihnachtsausstellung 'Puppenküche - Kinderspiel'**

**Galerie Ärztliche Kunst in der Herzklinik Ulm**  
21.09.2010 - 17.12.2010  
**Meditation und Reflexion - Malerei und Collagen von Dr. med. Sibylle Haug-Ulmer.**

**Donauschwäbisches Zentralmuseum**  
24.09.2010 - 09.01.2011  
**Zeitträume. Der Verband Ungarndeutscher Autoren und Künstler**

**werkraum galerie ulm**  
5.10.2010 - 27.11.2010  
**Ausstellung - Ika Huber 'Dorée - Arbeiten auf Papier'**

**Kunstverein Ulm e. V.**  
31.10.2010 - 02.01.2011  
**A.R. Penck**

**Museum zur Geschichte von**

**Christen und Juden**  
16.10.2010 - 09.01.2011  
**Ausstellung »André Citroën«**

**Museum Biberach**  
30.10.2010 - 27.02.2011  
**Sonderausstellung "Ernst Ludwig Kirchner. Der Maler und die Weberin"**

**KONZERTE**

**Katholisches Pfarrheim Söflingen**  
13.11.2010 - 14.11.2010  
**hackbrett.10 - von Klassik bis Rock auf 1000 Seiten**

**THEATER**

**Bühnenzauber-Tage - Theaterworkshop mit der Flooschule München**  
02.11.2010 - 04.11.2010  
**Zehntstadel Leipheim**

**MESSEN / MÄRKTE**

**Ulm-Messe**  
30.10.2010 - 01.11.2010  
**2. Ökologische Bau- & Energiemesse Ulm**  
30.10.2010 - 01.11.2010  
**1. Aquaristik-Tage Ulm**

**Münsterplatz**  
22.11.2010 - 22.12.2010  
**Ulmer Weihnachtsmarkt 2010**

**Neu Ulmer Flussmeisterei**  
26.11.2010 - 02.01.2011  
**Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt zu Neu-Ulm**

**ADRESSEN**

**Bibliothek**  
**Stadtbibliothek Ulm.** Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm.** Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei.neu-ulm.de

**Galerien**  
**Kunstverein Ulm e.V.,** Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlerring Ulm,** Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | **Wiblinger Schloss-Galerie,** Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | **Galerie Tobias Schrade,** Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle,** Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhaus Keller Pro Arte Kunststiftung,** Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus,** Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Künstlerhaus Ulm,** Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 62328, www.kuenstlerhaus-ulm.de

**Kinder**  
**Kindertheater Werkstatt,** Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de | **kontiki Kulturwerkstatt,** Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **Ulmer Kasperle Theater,** Büchseengasse 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperle-theaterulm.de | **Ulmer Spielschachtel,** Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | **Topolino Figurentheater,** Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

**Kultur**  
**Charivari,** Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT,** Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | **Edwin-Scharff-Haus,** Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 | **Kornhaus,** Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus,** Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | **Jazzkeller Sauschdall,** Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center,** Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerk e. V./JazzWerk,** Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pfleghefsaal Langenau,** Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/968432 | **ROXY - Kultur im Ulm,** Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy-ulm.de | **Stadthaus,** Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim,** Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipheim,** Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

**Museen/Sammlungen**  
**Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM),** Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de | **Heimatemuseum Pfuhl,** Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt,** Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Elebnisräume,** Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskopmuseum,** Schlossstraße 30 A, Wiblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum der Brotkultur,** Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de |

**Museum Söflingen,** Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum,** Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Ulmer Museum,** Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum-ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg,** KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | **Ulmer Denkstätte,** Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (Einsteinhäuser), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal,** Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection,** Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

**Sonstige**  
**Ulm-Messe,** Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm,** Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh),** Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

**Theater**  
**adk Ulm,** Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **Akademietheater Ulm,** Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | **Theateri Herringen,** Oberherringerstraße 22, Herringen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm,** Silberstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de | **Theater i.d. Westentasche,** Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net | **Theaterwerkstatt Ulm,** Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de | **Theater Ulm,** Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater-ulm.de

**Tourist-Information**  
**Stadthaus,** Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

**Termine bitte bis zum 10. des Vormonats an die**

**Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH,** Neue Straße 45, 89073 Ulm, Telefon (0731) 161-28 21, Fax (0731) 161-16 46, boley@tourismus.ulm.de

**Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter: www.veranstaltungen.ulm.de**

**KARTENSERVICE**

**Traffiti-SWU-Kundencenter**  
Münsterplatz 50, im Stadthaus, Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

**Neu-Ulmer Zeitung**  
Ludwigstraße 10, Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

**ROXY**  
Schillerstr. 1/12, Tel. 0731 96862-0, Fax 96862-29

**Südwest Presse**  
Medienhaus, Frauenstraße 77, Tel. 0731 156-855

**Schwäbische Zeitung**  
Kartenservice: 0180 2008007 (Nur 0,06 EUR/Anruf)

**Ticket Box**  
Junge Ulmer Volksbank, Rosengasse 15, Ulm

ANZEIGEN

ANZEIGEN

**Stadt Langenau Kulturamt**  
Tel. 07345-9622140  
www.langenau.de  
kulturamt@langenau.de

**Kultur im Pfleg Hof**

**Donnerstag, 11. November**  
**Monaco Bagage**  
Musikcabarett  
«Alles außer geordnete»

**Samstag, 30. November**  
**Susanna and The Magical Orchestra**  
Musik wie Minimax Popcorn

**Freitag, 25. November**  
**Helmuth Schleich**  
Beherrztes Typencabarett  
«Der oberste Hecht»

**EDWIN SCHARFF HAUS**

Kultur- und Tagungszentrum

direkt an der Donau  
Silberstraße 40  
D-89231 Neu-Ulm  
Telefon 0731/8008-0  
Telefax 0731/8008-150  
esh@stadt.neu-ulm.de  
www.esh.neu-ulm.de

**MÖVENPICK**  
Hotel Ulm - Neu-Ulm

**Für "Sternstunden" aller Art: Hochzeit, Jubiläum, Seminar etc.**

Start ins Eheglück am Ufer der Donau; Jubiläumsfeier mit allem Komfort, Tagungen mit besten Aussichten ... Viel Platz und Ambiente in Sälen, Foyers, Veranstaltungsräumen. Technik auf dem neuesten Stand. Full-Service First Class. Panoramablick auf die Schwesterstadt Ulm mit dem weltberühmten Münster. 4-Sterne-Restaurant und Hotel.



**Hotel Ulmer Stuben**

89073 Ulm • Zinglerstraße 11  
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55  
 www.ulmerstuben.de  
 Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:  
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen  
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.  
 Eigene Garagen • Kegelbahnen



**KSM FOTOWERKSTATT**

**Profi-Bilder zu Topkonditionen!**

**ULM UND NEU-ULM FEIERT!**

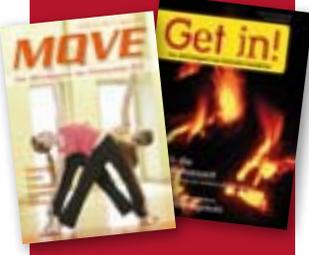
**2010/2011**



DAS UMFASSENDE HANDBUCH FÜR DIE PLANUNG IHRER FIRMEN- UND PRIVATFEIER: EVENTS, TAGUNGEN, KONGRESSE, INCENTIVES, HOCHZEITEN, GEBURTSTAGE, KINDERFESTE U. V. M.

**WWW.UNUF.DE**

**Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden**



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.  
 www.ksm-verlag.de  
 Telefon 0731 3783293

**Anonyme AIDS-Beratung**

Schillerstr. 30  
 89077 Ulm  
 Tel. 07 31 / 185 17 20

Ihr „Planet Kunde“ im Werbe-Kosmos:

**Zielgenaue Lösungen in allen Bereichen.**

Geismann Die Drucker | Geismann Der Mailingspezialist  
 Geismann Die Agentur | Geismann Die Logistik-Experten

**Geismann GmbH**  
 PrintKommunikation

Stammsitz Laupheim  
 Leonhardstraße 23  
 88471 Laupheim  
 Telefon: 07392 97 72-0  
 Telefax: 07392 97 72-40

Niederlassung Heidenheim  
 Postfach 1946  
 89509 Heidenheim  
 Telefon: 07321 98 35-0  
 Telefax: 07321 98 35-20

www.geismann-printkommunikation.de  
 info@geismann-printkommunikation.de

**Traumhaus mit Wohlfühlfaktor in Weißenhorn-OT**

8 Zimmer,  
 209 m<sup>2</sup> Wohnfläche



Dieses top-gepflegte Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung besticht durch seinen Charme und seine unverbaubare Aussichtslage. Es befindet sich auf einem parkähnlichen Grundstück und ist sehr geschmackvoll, mit hochwertigen Materialien und vielen Extras im Landhausstil ausgestattet, darunter eine Einbauküche, Fußbodenheizung, Doppelgarage, Gartenhäuschen und vieles mehr.

Objekt-Nr. 3517 **EUR 445.000,- TENTSCHERT**  
 (mehr dazu im Internet) **Immobilien IVD**

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220  
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

**Büroservice**

**Sabine Schwaier**

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:  
 s.schwaier-buero@email.de

**WOHNDESIGN DIRR**

TO In\_House  
 Bett in Leder



Möbel - Licht - Textil - Accessoires - Planung

**KLARE FORMEN, DESIGN UND QUALITÄT IN EINEM.**

Marienstraße 1  
 89231 Neu-Ulm  
 Donaucenter  
 Tel. 0731/1762339  
 wohn-design-dirr.de

## Ein Küchenchef denkt quer

**DAS RESTAURANT LAGO WURDE IM RESTAURANTFÜHRER 2011 ZUM AUFSTEIGER DES JAHRES GEKÜRT. FÜR DEN KÜCHENDIREKTOR MARIAN SCHNEIDER IST DAS EINE BESTÄTIGUNG FÜR SEINEN UNKONVENTIONELLEN EINSATZ.**



Ein großes, knallbuntes Graffiti über die ganze Wand, eine moderne Musikanlage, ein Fernseher: Die Küche des LAGO ist ganz anders als man sich die Küche eines Top-Restaurants vorstellt. Da passt der junge Küchendirektor Marian Schneider gut ins Bild. Bevor der 29-Jährige diesen verantwortungsvollen Job übernahm, bat er sich bei seinem Chef Thomas Eifert eine Woche Bedenkzeit aus. »Natürlich hatte ich Respekt vor dieser Aufgabe, denn ich bin kein Größenwahnsinniger«, sagt Schneider, der bereits bei renommierten Zwei-Sterne-Köchen in Deutschland, England und Norwegen gearbeitet hat und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. »Im Grunde genommen war mir aber klar, dass ich diesen Job machen wollte, denn das LAGO bietet ein ungeheures Potenzial.« Und das will der aus Lichtenfels stammende Oberfranke nutzen, und zwar nicht auf herkömmlichen Weg. »In vielen Sterneküchen werden die Mitarbeiter regelrecht verheizt«, weiß Schneider aus eigener Erfahrung. Genau das wolle er nicht.

Sein Ziel sei es, das Team zu behalten, jeden einzelnen stark zu machen, gemeinsam zu wachsen, Spaß und Erfolg bei der Arbeit zu haben. »Dazu gehört es auch, Fehler machen zu dürfen. Dafür habe ich glückliche Köche«, erzählt Schneider, der sich selbst als Querdenker bezeichnet, und lacht. Einige Mitarbeiter seien mit seiner Art nicht klargekommen und gegangen. Es stieß auf Befremden, dass der Küchenchef sich morgens zehn Minuten Zeit für seine Mitarbeiter nimmt, um zu erfahren, wie es jedem beruflich und privat geht. Der Erfolg bestätigt Schneiders Herangehensweise. »Wir haben immer mehr Gäste aus Stuttgart, München und der Schweiz. Fast jeden zweiten Tag sind wir ausgebucht«, freut sich der Küchenchef, der selbst am liebsten »einfaches Zeug« isst: eine gute Currywurst (»Gibt es in Ulm leider nirgends«), Semmelknödel und Nudeln mit Ketchup.

Andrea Toll

## Interview

**Herr Schneider, wenn Sie für Freunde kochen, was kochen Sie am liebsten?**

Am liebsten mache ich dann Schmalzbrot – im Ernst! Ich bin Fettbrotfetschist und habe schon überlegt, eine Webseite [www.fettbrot.de](http://www.fettbrot.de) zu gestalten.

**Gibt es ein Restaurant, in das Sie besonders gern gehen?**

Wenn ich essen gehe, dann gehe ich immer gern. Ich finde, mit diesem Bewusstsein sollten alle Menschen ins Restaurant gehen. Früher war ich gern bei Erika. Natürlich bin ich auch nach wie vor gern im BellaVista.

**An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm halten Sie sich besonders gern auf?**

Bei meinen Tu Ego-Jungs Stefan Motzke und Sebastian Seeherr zum Kaffeetrinken. In ihrem Atelier ist es ruhig, nicht hektisch und alles so exakt. Wenn ich dort bin, kommen mir die besten Ideen.

**Was ist Ihre größte Leidenschaft?**

Wellenreiten! Seit zehn Jahren fasziniert mich dieser Sport. In Afrika war es am coolsten (lacht)! Leider habe ich immer weniger Zeit dafür.

ANZEIGE

## MARÍA DE BUENOS AIRES

Operita in zwei Teilen von Astor Piazzolla



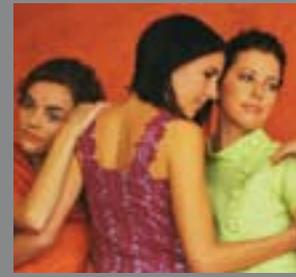
Theaterkasse: 0731/161 4444 | [theaterkasse@ulm.de](mailto:theaterkasse@ulm.de) | [www.theater.ulm.de](http://www.theater.ulm.de)

theater  
ulm



BIG JOHN BATES  
& the Voodoo Dollz  
Fr 05-11-10

ROCK'N'ROLL, GARAGE BLUES & NEO-BURLESQUE



GANES  
,Ladino-Pop'  
Mi 10-11-10

KONZERT

# ROXY

KULTUR.ULM | Tickets und Programm unter [www.roxy.ulm.de](http://www.roxy.ulm.de) | 89 077 Ulm Schillerstr. 1/12 | Tel 07 31 96 86 20



RETO BURELL & BAND  
Singer/Songwriter Rock  
Do 11-11-10

KONZERT



FÜENF  
Highlights aus 15 Jahren  
Fr 12-11-10

A CAPPELLA



HISS  
,Zeugen des Verfalls'  
Sa 13-11-10

KONZERT



MÄNNERABEND  
Blick hinter die Kulisse Mann  
Sa-20-11-10

COMEDY



SHANTEL – DJ SESSION  
,Authentic Tour 2010'  
Sa-20-11-10

PARTY



BACKBLECH  
,Die Nacht der Gewohnheit'  
Do 25-11-10

COMEDY



TOBI VAN DEISNER  
Open Stage-Heroes  
Mo 29-11-10

BALLOKUNST & COMEDY



MAYBEBOP  
,Achtung Weihnachtslieder'  
Mi 01-12-10

A CAPPELLA



MARLIES BLUME & FRL. MÜLLER  
Ein Schwabenteuer  
Sa 04-12-10

KABARETT



## Revolverheld

Mi., 15.12.2010 »  
Theatro Ulm

teamwork

SÜDWEST PRESSE

RADIO 7



## Götz Alsmann & SWR Big Band special guest: Helen Schneider

So., 09.01.2011 »  
Congress Centrum Ulm

teamwork

» SWR2

SÜDWEST PRESSE



## Deine Lakaien

Mi., 20.02.2010 »  
Theatro Ulm

teamwork



## PSP – Pino Palladino, Simon Phillips, Philippe Saisse

Di., 15.03.2011 »  
Theatro Ulm

SÜDWEST PRESSE



## Max Greger, Hugo Strasser, Peter Kraus & Big Band

Mi., 05.04.2011 »  
Congress Centrum Ulm

SWR  
STUDIO ULM

SÜDWEST PRESSE



## Helge Schneider

Mi., 18.05.2011 »  
Donauhalle Ulm

sponsored by:



Tickets »

www.livekonzepte.de | 0731/166-2120 | SWU traffiti  
Südwest Presse | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy | Theatro Café Nia



livekonzepte

Schützenstraße 50  
89231 Neu-Ulm

Tel. +49 (0)7 31 . 4 03 81 80  
Fax +49 (0)7 31 . 4 03 81 81

info@livekonzepte.de  
www.livekonzepte.de